Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1952

140 (20.6.1952)

NEUESTE NACHRICHTEN

Bundesrat schaltet sich ein

Bonn (AF). Die Ministerpräsidenten der Länder beschlossen gestern abend einstimmig, dad der Deutschlandvertrag und der eurepäi-sche Verleidigungsvertrag in allen Punkten der Zustimmung des Bundesrates bedürfen. Der Bundesrat wird jedoch erst nach Ver-gbechiedung der Ratlinierungsgesetze im Bun-

destag sein endgültiges Votum abgeben.

Kanzler ohne Mehrheit im Altestenrat

Bons (Eig. Ber.). Der FDP-Bundestagsabge-erdnete Dr. Mende erklärte im Namen ver-schiedener Abgeordneter der Kriegsgeneration in den Reihen der Koalitionsparteien, daß diese Abgeordneten trotz grundsttzlicher Bejahung der außenpolitischen Konzeption des Kanzlers den Verträgen nicht zustimmen könnten, wechn keine grundlegende Wandlung in der Behandlung der Frage der noch festgebaltenen ehs-maligen deutschen Soldaten bis zur endgültigen Entscheidung über die Batifizierung erfolge-

Der Kanzier fand im Altestenrat des Bundes-tages keine Zustimmung für seinen Vorschlag, die erste Lesung der Verträge vom 2. bis 4. Juli durchauführen, wobei dann evil. die zweite und dritte Lesung noch Eede Juli hätte statt-

PASSE

m

den viria rede policia rede and rede

74.

Hungerstreik in sowjetischem Entlassungslager

Kriegsgefangene und Zivilinternierte kehrten zurück - Heimkehrer sollten in der Sowjetzone bleiben

port das Lager Bischofswerds (Ostsone) ver-lassen hitten.

Gefangene. Im Lager Stalingrad \$129.3 seien etwa 2000 Gefangene, davon ein großer Tell von der ehemaligen "Leibstandarte Adolf Hitler". Im Gebiet von Woroschilowgrad würden ungefähr 1600 Deutsche festgehalten, während 122 weitere noch auf Aburteilung warteten. Rund 2000 hilbere deutsche Offiniere befänden im Gebiet von Woroschilowgrad wurden.

Über ihre Erfahrungen und ihre Behandlung während der Gefangenschaft sprechen die Heimkehrer nur mit größer Zurückhaltung. Arbeit, Arbeit, wenig Essen und laufende Verhöre", ist ihre immer wiederholte Antwort. Die Frauen sagten, eie hätten hauptsächlich schwere Waldarbeit leisten milssen. Ein Heimkehrer teilte mit, den Inassen des Lagers Kiew stünden Badlogeräte zur Verfügung. Musiksendungen könnten von allen Sendern empfangen werden, Nachrighen jedoch nur von sowietzenslen Sendern.

Auf ihrer Blickfahrt durch Polen, so berichteten die Heimkehrer weiter, hätten sie Gelegenheit gebabt, mit den Einheimischen auf den Bahehöten zu sprechen. Die Polen hätten sich im allgemeinen durüber beklagt, daß sie "nicht mehr Herr im eigenen Hause" seien.

Malik drehte den Spieß um

sich nech im Gebiet von Woroneff.

H of (AP). Eine erste Gruppe von 16 Frauen, 17 Männern und 3 Kindern der mehrere andere Länder des Genfer Protokoll gesamt 650 deutschen Kriegsgefangenen und Zivilinternierten, die vor Pfingsten aus dem Jahre 1923 ratifizieren, das die Verwendung bakteriologischer Kampfmittel unterinsgesamt 650 deutschen Kriegegefangenen und Zivilinternierten, die vor Pfingsten aus der Sowjetunion im ostronalen Durchgangslager Bischofswerda eintrafen, wurde gestern den westdeutschen Grenzbehörden bei Hof übergeben. Sie hatten den auf hingewiesen, das die Versinigten Staaten die eineige der fünf Großmächte seien, die das Protokoll noch nicht ratifiziert hätten. aus der Sowjetunion im ostzonalen Durchgangslager Bischofswerda eintrafen, wurde die Einnahme des Frühstücks verweigert.

Der bayerische Grenzbesuftragte für das Flüchtlingswesen teilte mit, daß die entlassenen neue Heimat gefunden.

Heimkehrer in das Lager Mosdorf gebracht werden und schnellstens zu ihren Angebörigen in der Bundesrepublik weiterreisen könnten.

In den frühen Abendstunden des gestrigen Tages trafen weitere 57 Heimkehrer, 44 Manner, 9 Frauen und 4 Kinder, in Hof (Bayern)

Die Heimkehrer erklärten, die ersten Vorbereitungen für ihren Abtransport nach Westdeutschland seien von den ostronalen Behörden
getroffen worden, als sie – 200 Personen an
der Zahl – am Mittwoch morgen mit dem
Hungerstreik durch die Nichteinnahme des
Frühstücks Ernet machten. Seit ihrer Ankunft finden können.

Der Ältestenrat beschlich, daß der Bundestag erst in seiner nichsten Sitzung am kommenden benorenteren immer wieder versucht worden, sie zu einem Verhielben in der Ostsone zu überreden. Die Reimkehrer stammen zumstat des Beginns der Sommerforien bestimmen soll.

Die Vereinigten Staaten haben sich am Don-nerstag bereit erklärt, die Waffenhilfe an Indochina innerhalb der durch den Kongred gezogenen Grenzen zu erhöhen.

Anna Pauker "kehrte heim"

Tages trafen weitere 57 Heimkehrer, 44 Män-ner, 9 Frauen und 4 Kinder, in Hof (Bayern) ein, Sie teilten mit, daß sie als letzter Trans-Wien (AP). Der in Ungnade gefallene rumänische Außenminister Anna Pauker ist nach einer Meldung der "Neue Wiener Tageszeitung" Die Heimkehrer berichteten, daß sich im Lager Riew suller deutschen Gefangenen noch eine große Anzehl Angeböriger anderer Nationen befinden. Sie sagten, in fünf Lagern der Sowietunion befänden sich noch wenigstens rund 6200 deutsche Kriegsgefangene. Im Lager 6114 in Staline und Schachty eien etwa 140 nach Sowjetrusland abgereist.

Gleichzeitig hatte Radio Bukarest eine Entschließung des rumpnischen Gewerkschaftsbun-des bekannigegeben, in der Anna Pauker als gegenrevolutionärer Klassenfeind und Opporbunist" bereichnet wurde.

Kennan fliegt nach Bonn und London

Moskan (dps). Der neue amerikanische Bot-Schafter in Moskau, George Kennan, tellte am Donnerstag mit, dall er in den nächsten Tagen näch Bonn und London fliegt. Kennan verläßt Moskau am Samstag und wird minächat in Bonn mit seiner Familie misammentreffen. Anschlie-Send fliegt Kennan nach London, wo er Außenminister Acheson withrend dessen Londoner Aufenthalt trifft.

Kammersänger Schlusnus †

Frankfurt/Main (AP). Kammersänger Heinrich Schlusnus ist in der Nacht zum Donserving an den Folgen eines Hersleidens im Alter von 64 Jahren in Frankfurt gestorben.

Mit Kammersänger Heinrich Schlusnus verliert Deutschland seinen bedeutendsten Operaund Konzertbariton der letzien 36 Jahre. Der in Braubach im Rheinland geborene Sänger war von 1917 bis 1945 Mitglied der Staatsoper Berlin. nachdem er zuvor an den Bühnen in Hamburg und Nürnberg gewirkt hatte-

Vier Tote bei Schlagwetter-Explosion Dort mund (AP). Bei einer schweren Schlag-

New York (AP). Die Sowjetunien hat am Mittwoch den Sicherheiterat der Vereintum Nationen durch ihren Delegierten Jakob Malife aufgefordert, sich nachdrücklich dafür einmund-Mengede wusetsen, daß die Vereinigten Staaten und weitere verleist. weiter-Explosion wurden gestern auf der Schachtanlage Adolf von Hansemann in Dortmund-Mengede vier Bergleute getötet und 25

Nur die französischen Kommunisten dagegen

Frankreichs Militärhaushalt und Plevens Rede Drahtbericht unseres Korrespondenten E. G. Paulus

Paris. Mit 507 gegen die 39 Stimmen der Kom- | bofen der Montanunien offiziell drei Kandida-nanisten hat die französische Nationalversamm- | ten, Für die Hohe Behörde Jean Monnet, der manisten hat die französische Nationalversamm-lung den Militärhaushalt für 1952 1830 Milliarden Francs) angenommen. Das politische Ergebden France) angenommen. Das politische Ergebnis der langwierigen Debatte — seit Jahren
wurde in der französischen Nationalversammhung nicht so eingehend über einen Militärhaushalt debattiert — ist es, daß die Gaullisten
am Ende einstimmig für den Militärhaushalt
stimmten und daß Verteidigungsminister Pleven hodeutsame Erklärungen in der Beratung
der kommunistischen Interpeliation abgab, die
vor allem dam bestimmt waren, die "abtrünnigen" gaullistischen Abgeordneten sufriedenmistellen.

Europaint segie Pierce, daß auch die Aufstellung einer Europaarmes die USA und England nicht von ihrer Verpflichtung entheben wurde. Europa durch den Einsatz von Landstreiteräften militärisch zu zichern Frankreich foedere also, daß die derzeit in Europa stationberten amerikantathen und britischen Truppen nicht nur nicht abgengen, sondern noch erheblich verstärkt werden, da die europäischen Truppen auch nach Begründung der Europaarmee nicht in der Lage sein werden, einer sowjetischen Ubermacht im Angriffsfalle standauhalten.

Zweitens erklärte Pieven, daß er das Ziel der

Zweitens erklärte Pleyen, daß es das Ziel der francosischen Anderpolitik sei, so schnell wie möglich eine politische europäische Autorität zu begründen. "Der francisischen Begierung liegt es am Herzen, so schnell wie nur möglich die politische Organisation Europas vorwärtsustrei-ben und winnicht, dell-unverziglich hierru die Initiative ergriffen wird." Diese Anklindigung. daß eine politische europäische Autorität bald gebildet werden soll, entspricht der Botschaft, die das Ministerkoentre an den Europarat zu Beginn der Tagung der Vollversammlung am 26. Mal in Strafburg richtete.

Für die gaullistischen Dissidenten, die jetzt darüber beraten, welche Halbung sie in Zukunft einnehmen wollen, werden diese Erklärungen Plessens die Abacht der Besterens Plesse auch

Plevens die Absicht der Regierung Pinay auch gegen den Willen de Gaulles wetter das Vertrauen zu achenken, nur verstärken.

Erst entflechten, dann verflechten

Die Ingangbeingung der Montapunion ist nach einer im Quai d'Orsay am Mittwoch abgegebe-nen Erklärung erst nach Erfüllung der vom französischen Parlament bei der Ratifizierung gestellten Bedingungen möglich, 'insbesondere die Entflechtung der deutschen Industrie. Frankreich stellt für die Besetsung der Ho-

ben Behörde und des Internationalen Gerichts-

m Jahre 1960 den Anstoll zur Aufstellung des Schumanplanes gab und Dr. Leon D a um e den Generaldrekter des Forges et Arifaries de la Marine-Homécourt. Die Wahl Monnets zum Präsidenten der Hohen Behörde scheint bereits gesichert. René M a y e r wird als Kandidat für den Internationalen Gerichtshof genannt.

Gesetzentwurf fertiggestellt

Stutigart (18w). Die Leiter der Entnauffrie-nungsbehörden der hisherigen elidwentdeutschen Lander haben den Entwurf eines Gesetzes mitt Abschluß der politischen Befreitung für der Land Baden-Wurttemberg fertiggestallt. Die Ministerien der verhäufigen Regierung wurden autgefordert, bis zum 1. Juli zu dem Gesetzentworf Stellung zu nehmen.

Bonner Vertretung vereinigt

Stutigart (dra). Die Benner Vertretungen der bisherigen podweidentschen Länder Baden. Wiirtiemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern wurden zu einer Vertretung des Landes Baden-Württemberg vereinigt. Zu hrem Leiber wurde Ministerialdirekter Dr. August Gögler ernannt, der schon an der Spitze der Vertretung des Führen Landes Württemberg-Baden stand Der bisherige Leiter des södwürttembergischen Vertretung. Dr. Albert Pfitzer, wurde Direktor des Bundesrabes Sein südbadischer Kollege wurde pensioniert. scher Kollege wurde pensioniert.

Neun Millionen DM für Neckarkanal

Stuttgart (lew). Für die Arbeiten en der Kanalisierung des Neckam zwischen Reijbronn und Plochingen sind in dem neuen Hausbalt-muster des Bundesverkebreministerkuns neun Millionen M. Millionen Mark vorgeschen.

Hilde Speer darf nach USA reisen

Washington (dps). Hilde Speer, die sechzelen-jührige Tochter des in Spandau inhaftierten chemaligen Heicheministers Albert Speez, chemablen Heitheninisters Albert Speer, darf nach einer neusrischen Entscheidung des USA-Außenministeriums dech nach den USA reisen. Der Sprecher des Stale Department McDermott erklitte am Donnerstag, daß es nicht der amerikanischen Tradition entspreche, das junge Mädchen dafür zu bestraten, daß ihr Vater ein bestrafter Kriegsverbrecher ist. Hüde Speer wird im Rahmen eines Schilberaustauschprogramma ein Jahn lang eine Höhere Schule in den USA besuchen. Schweden weist sowjetischen Protest zurück Der schwedische Außenminister bricht seinen Urlaub ab Drahtbericht unseres Stockholmer Korrespondenten Dr. Krüger

Auch das seit Freitag mit scht Mann an Bord über der Ostses vermille schwedische Dakota-Transportflugzeug ist von — bisher noch unbekannten — Jägern abgeschessen worden, wie das schwedische Regierungsblatt "Morgen-Tidningen" am Donnerstag meddet. Sachverständige haben einwandtrei festgesteilt, daß die Beschädigungen an dem aufgefundenen Schlauchboot der Dakota von Geschossen herrühren.

Die gespannte Situation hat noch keine Er-teichterung erfahren. Die plöteliche Rückkehr des schwedischen Außerministers Oesten Un-den, der seine Ferien in Italien verbrachte, ist ein deutlicher Beweis dafür, wie ernst man in Regierungskreisen den Konflikt mit der Sowjet-union ansieht und dall man mit allen Eventuali-täten rechnet. Es muß in diesem Zusummen-hang besonders besonsenbeben warden, dall die bang besonders hervergeboben werden, dasi die sowjetische Note keine Beantwortung de schwedischen Protestes wegen des Abschusses des Catalina-Plugseuges ist, sondern eine dipin-matische Gegenaktion. Die sowjetische Antwort suf den schwedischen Protest ist also noch fäl-lig. Im sowjetzussischen Rundfunk und in der Presse ist der schwedische Protest his sur Stunde mit keinem Wori erwähnt worden und auch der schwedische Botschafter in Moskau, Solman, bat his jetet nichts vom sowjetrumischen Außenministerium gehört.

Informationen seien regelmäßig Menschen ge-wesen, deren schwacher Punkt ihre Geldknapp-heit war. Auch sein eigener jüngerer Bruder Martin set darunter gewesen.

Jan Lodin, der Student, der Enbom angezeigt hatte, augte gestern, daß der Stadtrat Kurt Ois-son den Hauptangeklagten als zur Spionage ge-eignet an die Sowjets empfohlen habe. Enbom habe ihm ferner mitgeteilt, dem Abgeordneten Helmer Holmberg militärische Informationen zur Weiterleitung am die Sowjets übergeben zu haben und mit dem Abgeordneten Heimer Pers-son in Verbindung gestanden zu haben.

Tschuikow weist Westmüchte-Protest

ruriick Berlis (AP). Der Chef der sowietischen Kon-offkorumission, Armesgeneral Wassitij Tachuikow, hat am Donnerstag den Protest der alli-terten Honen Kommissare gegen die sowjetzo-nalen "Schutzmaßnahmen" an der Zonengrenze als _vollig halties" zurückgewiesen und den Westmichten vorgeworfen, durch den Seperat-vertrag mit der "revanchelüsiernen Begierung Adenauer" das Viermechtesbkommen über Deutschland verletzt zu haben.

Neues in Kürze

Mehr als 125 Pfund Sprengstoff und zahl-reiche Waffen wurden in einem Aponinen-dorf entdeckt. Sie waren in dem Dorf-Kino versieckt (AP)

Der zweite Versitzende des DGB-Bundesver standes, Föcher, hat am Donnerstagabend in Köln erklärt, der DGB werde bei den Verhandkongen mit den Regierungsparteien über das Betriebsverfassungsgesets an seiner Forderung nach paritätischer Beseitung der Aufeichtunkte feetbalten. (AP)

His Welfbank hat der Türket am Mittwoch eine 25.2-Millionen-Dollar-Anleihe zur landwirtschaftlichen und industriellen Entwicklung der Adana-Ebens bewilligt. (AP)

Die SPD brachte im Biendestan den Initiativ-

präsidenten Pierre Laval eine Entschädigung in Höbe von drei Millionen Franca (rund 40 000 DM) zu zahlen, (dpa)

Die türkische sozialistische Partei ist am Donnerstag bis auf welteres verboten worden. Das gante Partelvermögen wurde beschlagnahmt, (AP)

Zweif britische Diplomaten aus dem Naben Osten trafen sen Mittwoch in London ein, Sie sehmen an einer Nahnet-Konferenz teil, die um Donnerstag im Foreign Office begann (dpa)

der Adenn-Ebene bewilligt (AP)

Die SPD brachte im Bugdesing den Initiativentweit, den Erben des nach Kriegsende hingerichteten ehensaligen franzöeischen Ministermachung nationalsoxialistischen Unrechts" ein

Vier Jahre gute Mark

A.N. Vom Guten gibt es zu wenig, vom Schlechten zu viel. In diesen allgemeingültigen Worten ist eigentlich des ganze Geld- und Währungsgeheimnis enthalten. Das Rezept für gutes Geld heißt: man halte es knapp. Ist Geld aber zu reichlich verhanden, so verschlechtert sich seins Kaufferuft.

Nach diesem Rezept sind also die drei west-lichen Besatzungsmächte mit dem Stichtag des 20. Juni 1946 verfahren. Sie haben das überreichlich vorhandens Reichamark-Geld besettigt and sehr knappes D-Mark-Geld an seine Stella treten lassen. Hindichtlich dieses Grundsetres kennte keine Meinungsverschiedenheit beste-hen. Es gab sie aber himsichlich der Methode nicht nur unter den Besatzungsmächten, sondern vor allem zwischen diesen und den deutschen Sachverständigen. Deren Vorschläge wurden abgelehnt, dafür das alliierte Diktat erlassen, für dessen Zustandekommen sich ein noch nicht dreiftigjähriger amerikanischen Geldtheoretiker besonders stark machte. Vorher gab es noch eine kleine Rauferei unter den Alliierten, da die Franzosen sich ein gümstigeres Umtauschverhaltnis für ihren Reichsmaskbesitz erringen wollten. Die Kosten trugen die Deutschen. Trugen vor allem die kleinen Leute und die Sparer.

Nach vier Jahren besteht das Unrecht, das mit der jede soziale Blicksicht verleugnenden Art der Währungsumstellung den erhten Sparern angetan worden ist, lenmer noch. Es wurde damals den Deutschen überlassen, die neu ent-stehenden "Währungsschäden" auszubessern-Mit dieser primitiven Ausflucht entzogen sich die alliierten Geldreformer ihrer sozialen Verantwortung. Das Versäumnis wingt um so schwerer, als sie auch das ganze Lastenausgleichsproblem von sich abwälzten. Die deutschen Vorschläge zur Geldreform, weitzus besser durchdacht, sahen eine enge Verknüpfung der Währungsumstellung mit einem Lastenausgleich vor und zugleich eine wesentlich günstigere Behandlung der Sparer und der kleinen Geldvermögen. Das Währungsdictst war roh und rein geldtechnisch begriffen, kein Ruhmesblatt der Finanskunst. Das muß immer wieder gesagt werden, um einer Legendenbildung vorwender vollkracht. Ein Wunder war aber vielleicht, daß und wie die Deutschen sich mit dieser Geldreform abgefunden und aus eigener Leistung auf der Grundlage von neuem Geld eine neue Ordnung aufgebaut haben.

Erst die Wirtschaftspolitik, die nachber kam, hat erweisen können, ob die Währungsreform geglückt war. Wäre dem nicht so, so würde ja kein Unterschied zwischen den Verhältnissen in Westdeutschland und in der Ostoone bestehen können, wo zur gleichen Zeit eine ähnliche Geidreform gemacht wurde. Eins zu vier sieht die Westmark zur Ostmark - vietleicht das wirkliche Verhältnis nicht ganz richtig ausdrükkend; sher jedenfalls ist unbestreithar, daß die westliche Wirtschaftspolitik weitsus größere und bessere Ergebnisse für das Volk und für Stockholm. Schweden hat am Mittwochabend die sowjetische Protestnote, derzufolge das am Montag von den Sowjets abgeschossene schwedischen Spion ag eproxeß hatte der Spion Pritjof Enboen am Dienstag ausgebenden Spion Pritjof Enboen am Dienstag ausgeben, daß drüben noch Ernähnungsaumt und Wirtschaftsamt einen wesentlichen Teil der Bestehnt in Steckholm augshört hätten. Die Zuträger seiner Verbraucher selber mit dem entscheidet, was er als "Berugsschein", nämlich als Geldstück oder Spion Pritjof Enboen am Dienstag ausgeben, daß drüben noch Ernähnungsaumt und Wirtschaftsamt einen wesentlichen Teil der Bestehn darfabefriedigung bestimmen, während hier der Verbraucher selber mit dem entscheidet, was er als "Berugsschein", nämlich als Geldstück oder Spion Pritjof Enboen am Dienstag ausgeben, daß drüben noch Ernähnungsaumt und Wirtschaftsamt einen wesentlichen Teil der Bestehn darfabefriedigung bestimmen, während hier der Verbraucher selber mit dem Personal der sowjetischen Botschaft in Steckholm augshört hätten. Die Zuträger seiner Gejdschein zum Kaufen verweist. Wie das öst-Geldschein zum Kaufen vorweist. Wie das östliche System doppelningig ist mit der Verdrehung aller Worte, so ist es wirtschaftlich gespalten mit seinem doppelten Preiswessen und dem Uniter, daß die gleiche Sache das Mehrfache kostet, je nachdem sie "suf Abschnitt" oder "frei" gekauft wird.

Es gibt gewiß vieles zu bemängeln an dem heutigen Zustand nach vier Jahren neuem Geld. Aber einen vollkommenen, d. h. alle resting befriedigenden Zustand gibt es nicht. Entscheidend ist, daß heute bessere Arbeits- und Lebens-verhältnisse bestehen. Jeder einzelne kunn, wenn er ehrlich ist, Vergleiche anstellen. Nur wenn er ehrlich ist, Vergemine annehmen. Aufeine Zahl möge angeführt werden, die zeigt, wie
gerade einem breitesten Intereuse gedient worden jat: 1942 wurden im Monatsdurchschmitt.
1223 Krafträder, "Autos des kleinen Mannes",
bergestellit; im zweiten Viertel 1932 waren es
25 582 im Monatsdurchschnitt. Man betrachte die entsprechenden Verhältnisse in der Ostpone!

Auch darüber kann es keine ernstliche Mei-Aum darüber ann er seine daß die erstaun-niche Entwicklung der deutschen Leistungen und Lebensverhältnisse durch eine Befreiung der Leistungskräfte von Fesseln und Bevormundungen bewirkt worden ist. Im Verteilungssystem erfahmen die Energien, sie müssen doct durch außerordenfliche Anreite oder durch Strafandrehungen erzwungen werden; im System des erfolgs erheißenden freien Leistungsbewertts steigern sich die Kräfte zu ungeahnten Ergeb-

Vier Jahre nach der Geödreform befindet sich Westdeutschland in einem Zustand, der bereits Neid erweckt. Die schwere Belastung der Welt durch den Koreskrieg hat uns alles in allem weniger betruffen als die meisten anderen Völ-ker. Der Rückschlag suf die Kaufstürme von 1900 und Anfang 1951 bält sich in erträglichen Grenzen, von einer wirklichen Krise kann keine Rede sein. Die meisten Entwicklungskurven weisen, wenn auch verlangsomt, wieder nach

In einem weiteren Jahre dürfte auch das den Sparers sugeflighe Unrecht wenigstene zu einem Teil gutgemacht sein, nachdem im Lastenaus-gleichsgesetz eine befristete Verpflichtung dazu festgelegt worden ist Jedenfalls hat das deutsche Volk aus der schlechten Geldreform von 1948 das Beste gemacht, was zu machen



Unser Bild seigt General Eidgway, wie er vom italientschen Verteidigungsminteler, Randolfe Pasoiardi (rechis), bei seiner Ankonft in Rous begrößt wird. Links die Gattin des Generals (AP)

25 000 Schlesier trafen sich

Hannever (dps) Das größte Nachkriegstreffen der heimatvertriebenen Schlesler im Bundes-

gebiete begann gestern in Hannover. 25 000 schlesieche Landsleute sind dort bis Montag

maximmen, um alch wiederruschen, Godanken und Erfahrungen auszutauschen und übre ge-melbaamen Forderungen zu vertreten.

Auf einer Pressexonferenz nannte der erste Bundesvorsitzende der Landemmunschaft Schle-sten, Ministerialrat Dr. Walter Rinke, das Tref-fen ein Bekenntnis aller Schlester zu ihrer Hei-

mat und ihrer Forderung auf die Heimat. Der Bundesvorstand der schlesischen Lands-mannschaft besuftragte seinen außenpolitischen

Berster, den früheren deutschen Bylachafter in Tokto, Lendon und Moskau, Herm. v. Dieroksen,

heimatpolitische Leitslitze ausmunrbesten, die die Forderungen aller Schlesier enthalten. Die

lesregierung hinzugezogen zu werden.

andsmannschaft Schlesien wünsche, künftig bei allen gesamtdeutschen und die deutschen Ostgehiets betreffenden Beratungen der Bun-

Auch die anderen wollen gehört werden

Köin (dps), Der Bundesvorstand des Deut-

schen Beamtenbundes forderte gestern erneut, an den Besprechungen über das Betriebeverfas-

sungsgesetz zwiechen den Koalitionsparteten und dem DGB teilnehmen zu können, wenn in diesen Besprechungen das Personalvertretungs-wesen für den öffentlichen Dienst behandelt

wird. Der DGB hatte diese Forderung als "Anmailung* abgelehnt.

Der deutsche Beamtenbund weist seinerseits

die Behauptung des DGB rurück, daß im DGB .500 500 Beamte und damit der überwiegende Tell der Beamtenschaft" organisiert zei. In zeiner Mitgliederstattstik vom 31. März dieses Jahres habe der DGB zeibst nur 367 576 Beamte

Zum Tage.

Zuviel Weltfremdheit auf einmal

Einige Vorfalle in den letzten Tegen seigen ie weltfremd Politiker. Porteien und Organuationen sein können, von desen mon das nicht amsehmen durfte. Herr Blank, der uns schon einmal von einigen Monaten auf die Nerven ging beunruhtigte dieser Tage unnötig die Offentlichkeit. Von Studenten und Pressevertretern Beß er sich in unversnitwortlicher Weise über die deutsche Wiederbewaffnung, die Einziehung von Jahrgüngen und den mut-mafflichen Aufwand einer bundesrepublikaniichen Wishrmacht aus, wobel er sich doch hättle sogen müssen, daß erstens einmal diese Dinge noch gar nicht zur Debatie eienen, weil zu-nächst der Bundestas darüber zu enlacheiden hat und daß sie zweitene noch mehr oder weniger problematisch sind Der Bundes-kanaler sollte solnen Sicherheit-beauftragten besser an die Kondare nehmen. Bieris könnte firm sonst als Retourkutsche für Weltfremd-heit von der SPD präsentiert werden sollie er sich darüber wundern, daß diese glaubte er sich derüber wundern, daß diese glaubte er sich derüber wundern, daß diese glaubte sogen zu mitseen, die angedrohte Aufsteilung einer "Nationalarines" in der Sowjetzma sei eine erste Folge der Unterzeichnungen in Paris und Boon. Denn das stimmt nicht. Die deutschen Kriegsgefangenen in Buffland erhähren bereits im Jahre 1947, daß die Oründung der Nationaldemokratischen Partei der Sowjetzone, eines Samshelbedsens ehenaliger Offiziere und Hiller-Größen, diesem Zwecke dient. Dannale aber konnte Stalin von Adensuers Unterschriften im Jahre 1932 noch nichts wiesen. Gemau so weitfremd ist die Beantwortung des Telegramms einer Sowjetzonen-Gewerkschaft durch die IG-Chemie, Papier, Keramik, die gegenwärtig in Frankfurt a. M. tagt. Deutsche Gewerkschaftler müßten wissen, daß mit Stalinachen Gewerkschaften niemals "kollegial gusammengearbeitet" werden kann Sollte das die IG-Chemie nicht gleuben, gerät sie in den Verdacht selbstradederischer Weltfreinschet.

Ruhige Grenzen

Die Beziehungen zwischen Osterreich und Jugoelawien haben sich nuch dem Abfall Mar-schall Tites som Kominform gut angelassen. Mit seiner offiziellen Reise nach Jugoelawien erwidert Außenminister Gruber einen inoffi-ziellen Besuch Marachall Titos vor Jahr und Tag in einem Kärntener Wintersportholel, wo er sich auf gut deutsch mit den üsterreichischen Sichason und ihren Parthern unterhielt. Diesmal, und deswegen ist der Besuch ja auch mit offiziell bereichnet, geht es um Fragen des Hap-dels, und Verkehrs, nicht um solche des Ski-sports, Nachdam ein guter Teil des jugoslawischen Übersechandels in der Freihafenzone von Salornki abgewickelt wird, hat der Adria-hafen Flume das größte Interesse, daß dieser Verlust durch den Gaterreichischen Überseeverkehr wettgemacht wird; man wird also die Er-richtung einer Freihafenzone in Fiume für flaterreichische Waren erörtern. Auf Triest wird deterreickische Waren erörtern. Auf Triest wird man auch zu aprechen kommen, weil für Österreich als Grenznichburn dieser Hafen ebenfalls von großer Wichtigkeit ist, oder besser, das ruhige Funkticeieren dieses Hafens Allerdings ist Österreich hier nicht Vertragspartner, und so hat Dr. Gruber vor seiner Abreise aus Wien auch waschicklich erklätt, daß soweil die Bestatzungsmächte wie die italienische Regierung über irgendweildte Ahmachungen informiert werden würden. Die Erörterung dieser Themen und anderer, wie der Draukraftwerke, des kielnen Grenzwerkehrs, der Erweiterung des Handels, dienen im Grunde dem einen Zweck, eine ruhige Grenze mit Jugoslawien zu bekommen, und es sieht gant so aus, als handele er demit Tito "aus dem Herzen". Es wäre für Jugosla-Tito aus dem Herzen". Es ware für Jugoslawien nach Beruhlgung der Spannung mit Grie-chenland ja auch erst die zweite ruhige Grenze, da von den anderen Beikenstaaten im Westen. Geten und Norden her der frühere Busenfreund es nicht sbiäßt, Unruhe zu stiften. h.b.

Keine Interessensphären

Ein Handelsberater des deutschen Konsulate in London hat küralich einer englischen Wirt-schaftweitung gegerather u. a. gebulbert, West-deutschland und Großbritzneien sollten dort deutschland und Großbritzmeien sollten dort wo sie gegensätzliche Interessen hätten, zu einer Aufteilung der Ausfuhrmärkte über-geben; schrunkenlose Konkurrene zwischen perion: Schrenceriose Roberts no revel Well-bridgen geführt. Die Idee einer Marktauftei-lung könnte auf den ersten Blick verminftig einen. In Wirklichkeit ist es aber doch zu einfache Geschichtsauffassung, die rwis Welthriege aus der Handelskonkurrens rwischen Deutschland und England ableiten zu wedlen. In Wirklichkeit kind die Gründe eines Kriegskusbruchs weitaus verwickeiter Das scheinbore Hedimittel der Aufteilung der Weit im Exportmärkte wäre das sicherste Mittel. Zeit doch hiewegsthreitet. 3. 0.

Der Bundesrat im Rampenlicht der Offentlichkeit

Länderkammer - Ministerversammlung - Starke Position der Opposition

Von unserem Benner Dr. A. R. - Redaktionsmitglied

Der Bunderrat ist für die Offentlichkeit mur Frage, was der Bunderrat bedeute, nach den Länder, der Treubänder der föderallstischen Deusschalter – da diese Offentlichkeit bisherigen Erfahrungen Bonne zu seltaamen Struktur des Bundes, der Anwalt der Ländersaube, es mitste Bundestag Beiffen." Dieser Ergebnissen führen.
Der Bundestat ist sich ein Parlament Aber mung des Grundgesettes wirksam gewisenen ein Druskfehler – da diese Offentlichkeit glaube, es milisse Bundestag Beillen." Dieser Stobscufser eloes Mitgliedes des Bundesrats beschlossens Kern Wahrheit ist, daß der Bun-desral, die zweite Kammer des Bundes, gegen-über dem Bundestag im Schatten gestanden ist, bis er jetzt sehr plötzlich und für ihn selbet in diesers Maß gar nicht erwünscht im Rampenlicht des deutschen politischen Lebens sieht.
Denn die Offentlichkeit erfährt jetzt, daß der
Lestenausgleich eine die Zastimmung des Bundeutste nicht rechtskräftig werden kann und
daß auch der großen außenpolitischen Verträge
nur mit der Zustimmung des Bundesrats nur
Kraft testen beleiter. Des Meters des Bendesrats in Kraft treten können. Das Votum des Bundes-rats ist in diesen entscheidenden innen- und außenpolitischen Fragen von gleichem Gewicht wie die Abstimmung im Bundestag, auf welche die deutsche Offentlichkeit allein zu sehen sich gewöhnt hat. Aber während eine Frage, was der direktes gegenüber dem Bundestag. Bundestag sei, wegen ihrer Banalität in der Er ist allerdings noch ein anderes. Er ist allerdings noch ein anderes.

ein Parlament eigener Pragung. Er ist eine Minister-Versammlung in parlamentarisches Form, Er besteht aus Mitgliedern der Landesregierungen, wobet jedem Landeskabinett je nach der Größe des Landes zwischen drei und fünf Sitze zustehen, so daß der Bundesrat imsgesamt 38 Mitglieder zählt. Der Bundesrat kennt mitse Parteien, sondern auf die Stundesländer und er kennt sich keine Einzelstirumen, sondern nur die Stimmen der einzelnen Länder, die geschlossen sbigegeben werden müssen. Der Rundesrat simmt diese seine Streitungen. Bundesrat nimmt diese seine Struktur gern zum Anlaß, sith vom Bundestag als den "Perteien-parlament" abeugrenten und zu unterscheiden. Aber da die Landeskabinette Bepräsentanten der politischen Parteien sind, ist auch der Bundearat ein Pariament der Parteien, nur ein in-

mung des Grundgesetzes wirknam gewissenen Betonung des Foderalismus ein Anwalt mil sehr starken Rechten geworden.

stument, daß kein Land mehr als funf und wenlger als drei Stimmen haben kann. Die Folge ist,
daß Nordribein-Westfalen fünf, Bremen mit
einer knappen halben Million und Hamburg mit
swei Millionen Einwohnern aber 16 drei Stimmen haben. Da diese beiden kleinsten Bundesländer aber SPD-Regierungen haben, ist eine
sußerordentliche Stärkung der SPD im Bundesrat gegenüber dem Bundestag eingetreten, die
zwar formal nur der Berücksichtigung der kleinen Länder gilt, sich aber praktisch nunmehr
auch auf bundespolitische Entscheidungen auswirkt, die mit den Ländern nichts zu tunfhaben.
Aus diesem Grunde verfügen die von der SPD
bestimmben Landesregierungen von Hamburg,

Aus diesem Grunde verfügen die von der SPD bestimmten Landesregierungen von Hamburg, Bremen, Niedersachsen und Hessen mit 18 Stienmen über fast die Hälfte der Stimmen im Bundestat, während die SPD im Bundestag noch nicht ein Drittel der Mandale besitzt. Bei allen Angelegenheiten, welche wirklich Länderfragen betreffen, schlägt diese Tatsache nicht im Gewicht, denn dann bilden nich die Fronten der "reichen" und der "armen" Länder und stehen oft das sozialdemokratische Hamburg und das sozialdemokratische Hamburg und das sozialdemokratische Niedersachsen hart Ergeneinander wie auch der "reiche" Ministerpräsident des "armen" Landes Bayern in verschiederen Lagern stehen, obschon ale der gleichen Partei angehören. then Partel angebören.

Aber in entscheidenden allgemeinen poli-tischen Fragen macht sich dieses verstärkte Ge-wicht der Opposition im Bundesrat sehr be-merkbar und macht der Bundesregierung sehr zu schaffen. Der Bundesrat, die unbekannte Kammer, ist für die Bundesregierung eine sehr bekannte Grüße und ein keinnewags angeneh-mer Pariner. Auch der Bundestag hat sein Ge-wicht oft zu grüren bekommen und der Vermer Partner. Auch der Bundestag hat sein Ge-wicht oft zu spüren bekontmen und der Ver-mittlangsausschuß der beiden Kammern kann über Arbeitslosigkeit nicht klagen. Die Offent-lichkeit aber wird vorstellen milissen, daß "Bonn" nicht nur aus Bundestag und Bundes-regierung besteht, sondern der Bundesrat der Britte im Bunde ist.

Auch nach Meinung vieler Vitter des Grund-gesetzes hat man damais des guten, des föderalistischen, zuviel getan. So ist der Bundesrat nicht nur zur Länderkammer, sondern darüber hinaus auch gleichteitig zu einer allgemeinen zenten Kammer geworten die auch in Fragen milspricht, die keineswege mehr etwes mit be-milspricht, die keineswege mehr etwes mit be-mideren Linderinteressen zu tus hahen. So wirst sich aber die für eine Länderkammer ver-ständlich beständliche besondere Bevorzugung der kleinen Länder unerwartsterweise auch auf allgemeine politische Entscheidungen in selfsamer Weise aus. Im Rahmen der "Länderkemmer" sellten nicht die großen Länder die kleinen in hoff-nungslose Minderneit brinzen und so wurde be-stummt, daß kein Land mehr als fünf und weni-

angegeben. Im deutschen Beamtenbund mit seinen rund 200 000 Mitgliedern seien also fast gertau so viel Beamte organiziert wie im DGB. Der Hauptvorstand der deutschen Angestell-tungewerkschaft retinnet damit, zu den vor-gwebenen Beratungen über das Betriebswerfassungsgesetz hinzugezogen zu werden. Auch die Unternehmer meldeten bereitz ihren Wunsch an, zu dem Entwurf des Betriebsverfassungs-gesetzes gehört zu werden.

McCloy in Langenbrücken

Langeobrücken (Kreis Bruchsal). Am Montag. The Juni, werden der amerikanische Hochsten-missar McCloy mit seiner Familie und seinem Stab und General Groß-die 1930 erbeute und in ihrer modernen Anlags verbildliche Berufs-schule bestehugen. McCloy hatte den Bau dieser Schule mit einem Zuschuß von 50 000 DM gefördert. Die amerikanischen Görie werden um 8 Uhr am Bahnhof Langenbrücken empfangen werden upd um 18 Uhr ihre Reise fortsetzen. Daß der amerikanische Hochkommisser die Musterberufsschule in Langenbrücken auf seiner Abschiedsreise besucht, wird in Bad Langenbrücken und im Landkreis Bruchsal als bescodere Ausreichnung empfunden.

Verfassungsausschuß soll öffentlich tagen Stuttgart (E. B.), Die Praktion der SPD brachte einen Antrag ein, wonach die Situngen des Verfassungsausschussen, der sich in den nächsich Wechen mit den Erstwurfen der neuen Verfassung beschäftigt, offentlicht sein seillen Sie wählte gestern mit den Stuttgarter Abgeordneten Lausen und nim dritten Versitzenden den den den früheren stidtsatischen Versitzenden Jäckle. Die Resierung werde erweitet er werb. Jäckle. Die Regierung werde ensucht, eo mach wie möglich eine Kreis- und Gespeindeordnung der Verfassunggebenden Lendteversamenlung vormlegen, da die im Herbet in Südbfiden zu arwartenden Kreiewahlen nach dieser neuen Ordnung durchgeführt werden sollen. Die CDU-Fraktion der Verfassunggebenden

Landesversammlung wird einen eigenen Ent-wurf für die Landesverfassung einreichen. Sie beschioff, die Regierung zu erzuchen umge-hend eine den wirtschaftlichen Verhältnissen entsprechende Neuerdmung der Gehälber dat Volksachuliehrer vorsunehmen

Gantner wurde verhaftet

Belgrad (AP). Jugosiawien hat am Mittwoch Blechner Friedrich Gantner aus Haueneber-is diplomatischen Beziehungen zu Bulgarien sieln im Kreis Rastatt, der, wie gestern gemei-ast völlig abgebruchen und seine diplomati-det, unter dem dringenden Verdacht steht, in der Nacht zum Dienstag seine Frau sowie seine l'ijkhrige und seine ljährige Tochter erm ss haben, wurde am Donnerstag, gegen 17.30 Uhr, beim Alten Schioff in Baden-Baden von Beamten der städtischen Schutzpolizei festge-

Gantner wurde ins Gerichtsgefängnis B.-Baden eingeliefert. Ein Bürger von Eberstein-burg bei Baden-Baden hatte auf Grund der in der Presse veröffentlichten Personenbeschrei bung den Filichtigen in den Nachmittagestun den erkannt und die Polizei benachrichtigt.

Wer gewinnt beim Verhältniswahlrecht?

Der Verfassungsentwurf kommt Koalitionsparteien zugute

Von unserer Stuttgarter Redaktion

In dem Entwurf der künftigen Verfassung von Jungen Stadium der Demokratie noch verfrüht Baden-Württemberg (der Name des Landes staht freilich noch nicht endgültig fest) wird für die Wahlen zu den künftigen Landtagen das Verhältniswahlrecht vorgeschlagen unter Bei-behaltung der sogenannten Fünf-Prozent-Klau-sel, welche die Bildung von Splitterparleien und ihr Auftreten im Landteg verhindern soll.

Wenn dieser Entwurf berüglich des Verhält-niswahlrochts Annahme finden sollte, so erasben sich interessente Perspektiven für spä-tere Wählen. Durch die Anwendung der Fünf-Prozent-Klausel würden außer der DG, die diesmal schen keine Vertretung mehr fand, auch die Kommunisten aus dem Landing verschwinden, da sie es bei der letzten Wahl nur auf 119 631 Stimmen in den drei Abstimmungs-bezirken brachten, die Grundzahl für einen Mandatranspruch aber im vereinigten Bundes-land bei rund 135 600 läge. Unter Zugrundeegung der letzten Wahlergebnisse vom 8. März i. J. ergaben sich dann bei der Verteilung der 121 Shze im Landing folgende Fraktionastärken (in Klammer die gegenwärtige Sitzzahl): CDU 48 (50), SPD 38 (38), DVP/PDP 28 (23) und BHE 9 (6). Das Verhältniswahlrecht kärne also den beiden kleineren Parteien der Koalition zugula, die umgekehrt bei Einflihrung des reinen Mehrheitswahlrechtes fast völlig verschwinden würden. Die gegenwärtige Koalition würde beim Verhältniswahlrecht mit 12:40 (67:54) Sitzen eine bedeutend verstärkte Mehrheit besitzen.

Aus Kreisen der Opposition, aber auch aus der Reihe der Begierung nahestehender Politiker werden allerdings bereits Stimmen laut, der eine Verankerung des Wahlmodus in der Ver-fassung ablehnen und auf dem Standpunkt ste-ben, daß ein derurtiger Beschluß in einem so

früher oder später geführliche Spermangen entstehen zu lassen. Sie wäre eine Verge-waltigung natürlicher Entwicklungsmöglich-keiten, praktisch eine üble Karteilhildung, die keiten, praktisch eine üble Kartellbildung, die nicht auf dem Leistungsweitbewerb beruht, sondern seif kürnellichen und willkürlichen Absildebungen. Wie nachteilig der Gedanke der Markteaffing gerade für Deutschiand wire, ist ohne weiteres aus der Erinnerung an die veriorenen deutschen Mörkte in Südosteuropa und in Asien zu ersehen. Sie leuchtet aber mith ein aus dem Vorsprung, den England, des volles- und wirtschaftunglig etwa gleichgroß mit Deutschland ist, seit dem Krieg noch vor Westdeutschland hat. Nimmt man die Verhältnisse aller DEEC-Länder im Jahre 1998 als Grundlage (160), so war die englische als Grundings (100), so war die englische Steinkohlenerzeugung 1931 gleich 142, die werbteutsche aber 80; die englische Chemieproduktion 265, die deutsche 108; die englische samtproduktion 149, die deutsche 100. doutsche Ausführ war erst die Hälfte der englischen. Welch ungleicher Start wäre des für die Festlegung eines Wettbewerbs beider Län-derf Der Nachteil lige eindeutig auf deutscher Seite. Man sollte sich viel mehr darum be-müßen, auf allen Selten sehte und faire Weit-

erscheint. Die Schaffung eines eigenen Wahl-gesetzes, dessen spätere Veränderung auf Grund eventuell zu machender Erfahrung leichter zu vollziehen wäre als eine Verfassungsänderung. ware nach Ansicht dieser Persönlichkeiten vor-

(Wir brochten am vergangenen Dienstag die withigsten Bestimmungen dieses Entwurfs.

Anzeige gegen Fette

Kiel (dps). Der Oberstassamweit in Kiel hat die Anzeige des Landesvornitzenden der Deutschen Jungdemokraten in Schleswig-Holstein, Hans-Joschim Berbet, in der der DGB-Vorzitzende Christian Fette und andere hohe Gewerkschaftsfunktionäre der Parlamentsnöttigung beschuldigt werden, an den Oberbundesanwalt in Kartsruhe weltergeleitet, Am 10 Juni im Kiel erstatiete, stützt sich auf den Paragraphen 105 des Strafgeseinbuches, der für Parlamentanötigung eine Mindestatrafe von fünf Jahren Zuchthaus vorsieht. Er begründet seinen Betriebeverfassungsgesetz, der dem Bundestag verliegt Der Landessunsahuf der Deutschen Jungdemokraten in Schleswig-Heistein stellte sich hinter die Anzeige seines ersten Landesvorsitzenden.

Die freundnachbarlichen Beziehungen sollen noch enger werden Beigrad (dps). Der österreichische Außen-minister Dr. Karl Gruber traf am Donnerstag-machmittag in Beigrad zu einem mehrtägigen führe durch Jugoslawien. Osterreiche Interesse offiziellen Besuch Jugoslawiens ein Der Emp-fang durch Marschall Tito findet voraussicht-

Osterreichs Außenminister besucht Tito

lich auf der Insei Brisen statt wehin sich Dr. Gruber am Sanutagsbend begibt Des Abschluß des Programms bildet eine Pressekonferenz, die am Dienstag auf der Insei Brioni, einer Sommer-Residenz Marschall Tites, abgehalten Dem Wiener Vertretet der Zeitung "Politika" erklärte Dr. Gruber, auf dem Besprechungs-programm stünden Fragen des Grenzverkehrs. des Gülerwastausches, der österreichischen Kriegsgefamgenen und der Ausnutzung der Wasserkräße des beiden Ländern gemeinsamen

Flusses Draw. In Beigreder politischen und diplomatischen Kreisen glaubt man, daß bei diesem ersten offiziellen Besuch eines Außenministers des

westlichen Europas in Belgrad von jugoslawi-acher Seite auch die Triester Frage angrechnit-ten wird. Hierfür spricht auch die Wahl des Zusammenkunftortes mit Tito auf der westich der Halbinsel Istrien gelegenen Insel Brigni.

ende die Zeitung Begrubungsartikel der offizieren die angeb
e die Zeitung Borba" beißt es, Jugoslawien habe mit
e o. Osterreich in der Triester Frage gemeinsame den war.

weg zu dem großen Mittelmeerhafen Triest führe durch Jugoslawise. Osterreichs Interesse verlange es dad Triest der große Hafen Mitteleuropos blecht. Diese Forderung lasse zich am besten durch den jugoslawischen Vorschlag auf Beibehaltung des freien Gebietes Triest in seiner Gesamtheit verwarklichen, an dessen Verwaltung Jugoslawisch betoligt sein mürse "als sin mitteleurophischer Stast, auf dessen nationalem Boden sich Triest befindet". enalem Boden sich Triest befindet".

Beziehungen Jugoslawien-Bulgarien abgebrochen

die diplomatischen Beniehungen zu Bulgarien fast völlig abgebrochen und seine diplomatischen Vertreter bis auf einen Attaché aus Sofia

Dieser seit dem völligen Abbruch der Bosiebungen mit Albanien im November 1950 schärfste Schritt der Titoregierung gegen einen seiner Kominform-Nachbarn geht nach einer Meldung von Redio Beigrad auf die Zurückweigting von drei formellen jugoslawischen Noten durch Bulgarien zurück, in denen gegen die angebliche Entführung eines jugoslawischen Botschaftsangestellten in Sofia protestiert wor-

Roman van Mourice Level - Copyright by Drasmer Pressulethis Prometheus-Verlag, Grabersald NSEL OHNE NAMEN

Josephin Halg schrieb binten in seinem Laden, einem Raum, der mehr lang als breit war, mit achwarsen Wänden, achwarper Decke, möbliert mit einem Ladentlach, Regalen voller Bucher, einigen Stühlen und einem Geldachrank. Die-ers Laden eine auf die Upperharbetwarsatzule. eer Laden ging auf die Utrechtschedwarsstralle, eine der ärmsten Straßen des ärmsten Viertels

Tageslicht konnte man das, was das Schiebeenster durchlieff, night nennen; dieses unbestimmte gelbe Licht, das vom Regen des Okto-bernadismilitage noch verktankeit wurde.

Hier gleicht der Regen keinem Regen in ir-undeinem anderen Land. Er fällt langsam, dicht aus einem düsteren, gleichenäßig grouen Himmel auf ein Etegeisteinpflaster, wo die Schritte gedämpft klingen, an den Winden her-unter, die so vermodert alnd von Fruchtigiest, dall man sagen könnte, im gielchen Maße, wiedas Wasser vom Himmel tropfe, steige von unten her ein dichter Dampf mal der sich in den übelriechenden Pfützen der toten Konäle auflöst. Man kann sich vor Källe, vor Wind, vor Scenne schittens, vor so etwas nicht. Im In-nern der Häuser zerfällt der Putz. und kleine Mulden bilden sich in den Ecken der Wände und des Steinpflasters, wo schmierige Ratien krie-chen, nanlichst schöchtern, dann aber, das Loch erwelterne, sich festseisen, masten und wirn-

Es schlug sochs; Josehim Hall wollte gerade sein Kontobuch zukisppen. In diesem Augen-blick klopfte es kurr ans Fenster. Er hob den Kopf, lied mit einem Druck des Daumens das Schloß seines Geldschranks zuschenppen und

Sofort drang der Wind in den Raum; dem Kachelofen entströmste eine Rauchwolke, und her Schatten eines Mannes grechlen im Tur-

"Was wollen Sie!" fragte Hair. Jat's hier richtig bei Joschim Halz, dem Stein-

"Dus ist bier; was wünschen Sielt-Der Besticher trat ein, blickte mißtraussch

um sich und schüttelte sich wie ein Hund, der aus dem Nassen kommt. Das Wasser rieselte von seinen Gummimantel, bildete um seine Phile einen leuchtenden Kreis und tropite von der beruntergeschlapenen Hutterempe Nachdem er sich umgescheut hatte beflete er die Augen auf den Inhaber; dunn hob er seine Schultsch-len gegen die Wärme des Kachelafens und

Halz muste solche Art gowchnt sein, denn er fand nichts dabei, kehrte zu seinem Geld-schrack zurück, nahm etwas aus einer Schubund eret dann wiederholts er seine

"Womit kann ich dienen?"

"Das da", segte der Monn und zog unter sei-nem Mantet einen mit einer Schnut zusam-mengebendenen Lederbeutet bervor.

Joint was es Halz, der schweigssem blieb. Nachdem der Mann seinen Regenmantel abgelegt hatte, liete er die Schmur und leerie der Inhalt des Sackes — vier kleinere Sieke suf den Ladentisch. Er nahm drei davon, steckte sie wieder in seine Hosenlasche und öffnete den vierten, Sogieich schien das Licht auf dem Ladentisch aufzuflackern. Halz schaupperte und

"Gestatten Sie, dast ich die Fensterläden schließe, ich war gerade dabet, als Sie klopften." Er ging hinaux schlug die Lilden zu, ver-riegelte eie, überhlickte die einsume Strafe, soweit seine Augen reichten, kehrte zu seinem Kunden zurück, trat hinter den Ladentlach und, eine Uhrmacherlage in seine Augenhöhle klemmend, begann er die Steine zu prüfen sechs große Diamanten, drei Smaragde in Bot-schilft, modif Saphire und acht Rubine. Der Unbekannte folgte schweigend seinen Beweg gen, jede Hantierung der Finger schart beob-achtend, Als er des sah, krooste Halz die Hände auf dem Rücken. Diese Vorsigntsmaß-

nahme schien dem Mann zu gefallen, denn er

"Ist nicht nöug", antwortete der Steinhander: "Ich kann's auch so beurteilen Bis jetzt hatte der Mann ein schlechtes Holind Flämisch. Da er nicht gut verstanden hette

.Ware on liners moglich, englisch as spre-

Wenn Sie es vorsiehen? Sind Sie Bug-

"Ire. Ich bin eus Cork, aber ich habe lange in den Kolomen geleht."

Halz must the mit durchdringendem Blick !

Wenn Sie wollen ...

Schon hatte ar den Kopf wieder geschit, um die Prüfung der Bielne fortmeetzen; der Mann schien von der Antwort entskischt und führ in "Wenn ich es Innen doch auge"

"Bah", machte der isteinhändler, "was künn-nert's mich, ob Sie Engländer, Irlämfer oder Schweiser sind! Sie verkaufen, ich kaufe; alles andere ist mir gleichgtilig. Deen ich denke, Sie sind zu mir gekommen, um das Zeug zu

Halz lehnte eich en die Wand, führ mit der Hand über seinen Mund und das Spissbärtchen

und fragte: "Was wollen Sie fürs Genze?" "Potrinusend, wie Sie rangehen", grinete der lann. "Bilden Sie sich etwa ein, daß ich das

m Ramach verkeufe wie altes Eisen?"

Sie verkaufen es wie Sie es gekauft heben, antwortete Halr in rubigem Ton. Übitgene", nigte er hinau mit einer Bewegung, als wolle er die Sieine aufückschieben, ich mache nicht auche Geschäfte. Ich befasse mich nur mit dem schleifen von Diamanten ..

Der Unbekannts mickte die Arbeeln

Der Unbekunnts micht die Arbeeln:
"Hier? in diesen Stall? Na. alter Serräuber,
markier! nicht den Obseschlausen bei mir; wir
wollen lieber weiterreden, ich glaub! wir werden achoe zussermenktromen. Die Kinselsteine
sind hübsch; du hazt nicht oft Gelegenheit,
solche zu seben ... Mach! nicht gleich die Ware
schlecht, sie ist ohne Fehler: beine Trütung
nicht ein Fieck, und ich konne den Wert und
weil Beschsit, gemat ze wie du.

Halz, der ein auf den Ladenlach metzt

Ber Unbekannte ballte die Flaute. Er war rkulisch gebaut, er hätte Halz leicht mit einer

Sprich französisch es wird dir leichter

Hand hochbeben können. Aber dimeer kleine Alte hatte eine so ruhige Art, zu reden und vor allem irgend stwas in der Tesche seines weiten Überrodes zu bewegen, daß der Riese es für besser hielt, vernümftig zu bleiben. Er sagio

"Mach' mir ein Angebot, Stein für Stein."

Danach surrocatie er das, was er "die Riesel-steine" mannte, in der hohlen Hand und, bereit, sie in den Suck gleiten zu lassen, betonte

List das dein letztes Wort?" Seine Frage klang so bestimmt, deß Hale sögerte, Die Steine waren schön, wirklich, und es let idricht, eich su versteilen, wenn ein Ge-

Lassen Sie mich nochmal sehen."
Der Unbekannte öffnete die Hand; Hale ordnete die Steine nech Farbe und Schliff, machte
einen füchtigen Überschlag und sagte, sie
Stück für Stuck mit dem Zeigedinger bezeich-

"Dreitsusend France; zweitsusendfundhun-dert; zweitsusenddreibundert; diese beiden funfashnbundert."

Der Mann wartete ab, dann, in seinem Stuhl nurückgelehnt, auße er zult tronischer Stimme:

Willst du such meine Uhr?"
"Meiner Treu", antworiste Halz, ohne seine Gemütscuhe eufzuguten, "werin se sich lohnt...
Aber gemig gescheret, zur Seche, Man wird sewas nicht so leicht les wie Hankmoten; bewor ich sie absetze, werde ich sie seche Monate Helz, der sich auf den Ladentisch gesetzt balten müssen, ein Jahr, batte und mit dem grifften Dismenten spielte, Das ist totes Kapital..." halten milseen, ein Jahr, vielleicht noch länger.

Fortsetsung folgt.

Mancherlei Enttäuschung und wenig Hoffnung

Berliner Filmfestspiele ohne Sensationen - Einziger Lichtblick: Jean Renoirs "Strom"

Eigenen Bericht unseres Redaktionsmitglieds Hubert Doerrschuck

nicht mehr Sommer werden zu wollen. Der kalien Witterung und dem Dauerregen fielen hisher sämtliche Freiluftverenstaltungen der Inter-nationalen Filmfestspiele mm Opfer, so Walt Dianeya "Schatzinsel" auf der Waldhühre des Olympiastadions und die Starparade beim Sommerfest des Films im Zoo. Wer den Göttern der Leirwand nabe kommon wellis mullis schon die Nachtvorstellung im Zirkus Bunch beim Finkturm besuchen, wo einige Stars birrennische Talente entwickelten Willy Birget mit der Dressurpeitsche, Ethel Beschke hoch zu Bob mit frechen Chansons, Hannelore Schroth vor den Seelbwen, Marina Ried auf dem Elefantenrissel, Harry Piet by Tigerkäfig und Siegfried fireuer im Cowboy-Kostilm, Martha Eggerth, Jan Kiepura und Johannes Hessters sengen im Manageneund, Susanne Erichsen Hell Pferdchen über die Hürden springen, Eva Ingeborg Scholz citt Hobe Schule und Rudolf Platte befallte sich mit einer Koelkarawane. Eine Eintritiskarte knetche 15 DM

Also nichts für autogrammlüsterne kleine Madchen. Sie bevölkern das schmale Forer des Delphi-Palastes und besorgen jenes dichte Ge-stimmel, durch das sich leder prominente und nichtprominente Gast bls zu seinem Kinoplatz durchkämpfen mufi. Und dazwischen also die großen Namen, Maria Holet, Winnie Markua, fise Steppat, Berta Drows, Hana Schrifter, On-lear Stma, Otto Gobilhe, Jakob Tiedties, Hilds Körber, Herbert Hubner, Käte Haark, Grots Mosheim, Anne-Marie Blanc, die Engländerin Jeane Kent oder die Agryterin Bakta Ibrahim, die 30 ger nicht Sgyptisch, viel eher ameri-kanisch auseicht. Die Backfische kommen auf

Die anderen, denen der Film am Herzen liegt. bereiten sich allmählich auf eine Enthäuseitung vor, falls die Schlufftage nicht doch noch eine Uberraschung brüngen Aber au steht nicht da-nach aus Reden wir nicht von Deutschland. Es hat mit "Postlagend Turteltaube". "Bankett der Schmuggier" und mit der "Silmete des anderen" eine siemlich konventionelle Visitenkarte abgegeben und nur hei recht wohlwolbender Tolerans einen augenannten "Achtungs-erfeig" ernungen. Aber auch Frankreichs erster Beitrag Henri Decoins Wahrheit über Behe Donge war nicht viel mehr als die Bestätigung eines alten Rufes, daß die Frannosen etwas von Liebe verstehen. Ein reicher Industrieller, Zyniker und Selfmadernan attrid sieben Tage lang einen qualvollen Vergiftungs-tod und derweilen biendet der Film martick in eine zehnjährige Ehe, in der die Frau an ihrem Jungmädchentraum von der großen Liebe zerbricht, well der Menn die Frauen als Spielseng rwischen den Geschäften betrachtet. Seine Er-kenntnis kommt zu spilt. Er sürbt. Die Frau wird wegen Giffmordes verhaftet. Das ist freilich von Decoin mit suntilen Mitteln gemacht und wird von dem robusten Join Gabin und fer immer noch mädchenhaft anmittigen Danielle Derrieux großering gespielt, aber es lehlt das Ereignishafte Dall die Franzeen kultivierin Elime machen können, weill man, dazu bedarf es

Das gleiche gilt von Raliens "Die Mädträgen beschuldigt wird, ist auf Beschieff der
chen von der Planze di Spagna". Ein
reizender und amisanter Film, in dem der Regissour Luciano Emmer abermala zeine Könmerschaft, dem römischen Volkeleben nachzufahren verwickeit, das gegon den Frankfurter

Freundennen aus einem Modeateller (Lascia-Bosé, temperamentvoll eigensinnig, Cosetta Greco, junig und zärtlich, Liliano Bonfaiti, ver-nünftig, burschikos) werden liebenewert und mmer fesseind erzählt, ohne veristische Spekulationen, dahle mit dem schönen Ergebnis das bescheidene Glück im Winkel zu felern Ein gelungener Film, beinahe ein beglückender Film. Immerikn vervollständigt er den Gesamt-überblick über die italienische Produktion.

Spanien reigte "Mit leeren Händen" (Balarrasa), die Geschichte der Bekehrung eines Soklaten der plätslich erkennt, daß er met seeren Händen vor Gott stehen wird. Er wird Missionar und bemüht sich, seine lasterhafte Familie zu Gott zu führen. Kolportage und Treuberrigierit mischen sicht zu einem pein-lichen Gesamteindruck Schon nicht mehr peinlich, nur noch komisch wirkte Finnlands Dokumentarfilm über die Arbeit der Kriminalpolizei "Preis einer Nacht", Die Naivität, mit der hier unbekummert die Stilmittel des alten Kintopps eingesetzt werden, ist schon beinahe wieder bewunderneweit.

England brachte mit dem "Zauber-leasten" (The Magic Box) einen ausgespro-chenen Repräsentationsfilm um die tragische Lebenagsschichte des englischen Filmpioniers William Friese-Green, der die erste verwend-Filmhamera konstruierin debei aber

konstruiert wurde, erregte das Aufseben simt-licher Polizeichets aus Bayern, die zu einer Tagung in Nürnberg zusammengekommen

Der Inspektor zeigte eine Polizeimütze, die sich außerlich und auch gewichtenaßig kausn von den Kappen unterscheidet, die heute alle

Polizisten tracen Nach seinen Angaben spannte eine Mützenfabrik in Fürth in die

Cappe eine halbkugelförmige elastische Eunst-

toffmasse ein, unter der mit einem Zentimeter

Abstand Fangleder — wie bei den Stahlheimen der früheren Wehrmacht — angebracht ist. Um dem steptischen Gremium die absolute Festigkeit dieses Kopfschutzes gegen die ärgsten Schläge, auch gegen Hiebe mit Bierseidel, zu beweisen, ließ er einen Wachtmeister die Mittre aufsetzen, Mit aller Gewalt hieb er mit einem Gewankten und des Koof des

Gummiknüppel mehrmals suf den Kopf des

Berila. In diesem Juni scheint es in Berlin sporen, bestätigt. Die Alltagsschicksale dreier schlag. Es ist des (fart/ge) Porträt eines Erfinders, das Regisseur John Boulting sehr eng-lisch, sehr geschmeckvoll, mit geringer Zündkraft, aber schöner Intensität gestaltet, wobel Robert Donat, ein britischer Dieter Borsche, und Maria Schell sin schlasm gedämpftes Lie-bespaar abgeben. Eine großartige Stene, wenn der Erfinder der Filmkamers in der Nacht verrückt vor Freude auf die Straße eilt und als einzigen Zuschauer einen einsamen Polisisten vor seinen ersten geglückten Fürsetreifen schleppt. Die Episodenrolle des Polisisten apleit librigens Sir Laurence Olivier.

Als sweiten Beitrag zeigte England "Serum 103" (White Corridors), die vielfachen Schick-sale, die in einem Kvankenhaus, von der Por-lierloge bis zum Chefard, von der Ambulanz his zum Schwesternzimmer durch die weißen Gange geben, Krankbeit und Tod, Hoffmung und Verrweiflung, Linbe und Eifersucht, Egoismus und Pflichtbewußtsein. Pat Jaksons Begie bemüht eich um wohlboende Sachlichkeit, wobei in der Pagur des Forschery (James Donald) wieder einmal das englische Ideal des Wissen-schaftlers, der sich selbst niemals gentigt, zwin-gend echt getroffen wurde. Alle Leidenschaftlichkeit ist auf die liebende Arztin Goggie Withers' prodiffert.

Neben den Hallenern haben bisher die Ameri-kaner am stärksten überzeugt. Nach dem pak-kend erregenden "Brunnen" kam pun Jean bankrott ging Er starb 1921 an einem Herz- Renoim ,Strom" (The Biver), ein herrächer

Am 10. Mai war Lochner gegen eine Sicher beitsleistung von 40 000 DM aus der Unter-suchungshaft entlassen worden. Die Straf-

ammer begründete die erneute Inhaftierung

Lochners mit der Feststellung, daß der Be-

schuldigie eines fortgesetzten Devisenvergebens

ober vier Millionen DM dringend verdächtigt

werde. Der bei Lochmer beitelsende Fluchtver-

dacht könne nech Ansicht der Straficammer

durch die Sicherheitsleistung nicht als ausge-

Farbfilm, der drei Jahre lang in Indien gedreht worde Eine unsufdringliche Handlung - drei junge Mädchen an der Schwells des Erwachsenseins verlieben sich in cines verwundeten amerikanischen Soldaten, der vorübergehend oine englische Familie besucht - beglestet wie eine liebenswerte kleine Meledie das große. Thema: der beilige Gampts, das Symbol von Leben und Sterben, von Geburt und Tod. Ein Im wahrsten Sinne des in epischer Breite ge-machlich erzählend, in grandiosen Bildimpressionen, die man Jean Renote wie ectness indischen Cameramann Ramanande Sen Gupt verdankt. Zweifelles einer der Höbepunkte der Fest-



speie. Ein erleisenes Pre- Mit undurchdringlichem Pokerpesicht vernimmt die Eule, was die mierepublikum unter- Kätze ihr zu segen hat. Ebenso merkwirdig zusummengestellt wie diestrich dies.

Schwindel mit ungeborenen Zwillingen

Stjährige Frau aus Herne, den Behörden, ihren Bekannten usel selbst ihrem Ehemann glaub-haft zu machen, daß sie Zwillinge geboren habe. Im Zuge der Untersuchung stellte es sich hersus, daß beim Herner Standessent unter dem & Oktober vergangenen Jahres tatsächlich die Geburt der Zwillinge eingetragen war. Die die Geburt der Zwillinge eingetragen war. Die Geburteurkunden waren fult einer falschen Bescheinigung erschwindelt worden. Ihrem Mann und der Nachbarnehaft errählte die Frau, daß die Kinder vorerst noch im Krankenhaus bleiben müßlen. Einige Zeit apäter lieh sie sich von einer Bekannten zwei Puppen und einen Kinderwagen, setzte den Puppen Mutzer suf und bestrich die Gesichter mit Creme. Dann fuhr sie mit Arbeitsstelle ihres Mannes, um ihm die "Kinder" zu zeigen, wobei sie es gestricht eineurichten verstand, daß der ahmangs. Im der "Vater" ihren nicht zu nahe kam. Später lose "Vater" ihnen nicht zu nahe kam. Später lieb sie sich von Zeit zu Zeit von einer Bekann-ten einen Säugling und präsentierte ihn ihrem

Bechum (dps). Monatelang verstand es eine | Schließlich kamen dem Ehemann und den Bisbrige Frau aus Herne, den Bebürden, ihren Bekannten doch Zweifel. Als sich die Frau in die Enge getrieben auh beging sie einen Selbamordversuch, nach dem sie gestand. Als Beweggrund gab sie an, sie habe ihrem sehr kinderlieben Mann eine Freude masten wollen. Der Mann hatte unrechtmäßig über ein halbes Jahr höberen Stundenlichn erhalten.

Windeln statt Wiskyflaschen

New York (AP) List eine Bar an Boed?" konnte Mr. Frank aus Philadelphia gerade noch stammein, ehe er völlig gebrochen in den Sessel des Bliros der britischen Luftfahrtgesellschaft eunk. Man hatte ihm schonungslos mitgetell! daß er ale eineiger männlicher Passagier mit 42 britischen Kriegsbräuten und 65 Kindern -

nach London fliegen müsse.

Aus dem Trinken wird aber nichts, denn die Cocktail-Nische ist als Kinderzimmer eingerichtet. Die viermotorige Maschine wurde von Kriegsbräuten für Beroche in der Heimat ge-

Helsinki im Zeichen der Olympischen Spiele

Im Geiste Mannerheims - Weiße Stadt im Norden - Man europäisiert sich - Ein kleines Volk bringt große Opfer

Besmiten, der keine Miene verzog. Der Gedanke zu der Konstruktion kam dem Reisinki, Juni 1952 Der Silber-Clipper, der uns sonnennah über die gleißende Wasser-schale der Ostsee schwebte, glich einer fliegen-Polizetinapektor Weniger vor 216 Jahren, als ein Wachtmeister in Nürnberg von einem Gefangenen mit einem Stahlrohr erschlagen worden Oase im Luftraum Was im Flugreug bepann, fand auf dem Flugplatz von Helvinki seine galante Portsetnung: nuvorkommender Kundendienst, freundliche Gesichter, inter-nationale Atmosphäre, Herr von Frenkell, das Devisenschwindel über vier Millionen Frankfurt a. M. (AP). Der Dösseldorfer Kaufmann Friedrich Lochoer, der der Beteiligung an der Millionenschiebung mit allierten Aufnationale Atmosphäre, Herr von Frenkell, das Organisations-Genie der Olympischen Spiele, stand höchstpersönlich an der Rollhahn und begrüßte seine Gäste. Und dann begleitste uns Marschall Mannserbeim der Nationalheld einer kleinen Nation am Rande Europas, deren Rückgrat, obwohl oftmals zerschlagen, stärker denn lie erscheint. Der Marschall hüngt goldumrahmt im Flughafenrestaurant, sein Bild steht auf den Schreibtlischen der Kriegenwitten ist der den Schreibtischen der Kriegerwitwen, ist der schende Pol nationaler Gioriole inmitten geschäftiger Amtastutien.

räumt betrachtet werden

Gefeit selbst gegen Bierseidel

Nürnberg (par). Ein beuartiger Kopfschutz Wirtschaftsjuristen Dr. Günther Hoffman-für Polizeieinsatzkommandes, der von dem Günther und andere seit rund sechs Monaten Nürnberger Polizei-Inspektor Helmut Weniger durchgeführt wird.

Mannerheim, dus ist die Brücke nach Westen. Den Osten sieht man nicht. Auch nicht die Russen, die hier und da aufmuchen Man über-sieht die sowjetische Gesandischaft, die Han-delaschiffe im Hafen, die Delegationen, die Kommunisten mit reter Krawatte, und auch die merkwurdigen Herren aus Moskau hinter einem propagandistischen Meusestand.

Man blickt such night gern zurück. Man ist haben. Man zahlt pünktlich die Reparation an den sowjetischen Nachbarn, Von den 226,5 Millionen Golddollar sind bis sum Stichtag am 19. September 1932 nur noch einige Millisoen ni überweisen. Eine Leistung, die ohne Bei-spiel sein dürfte. Die Tage bis rum Ende der Reparationsleistungen werden in allen Schulen und in vielen Familien auf dem Kalender rut abgestrichen. Was bisher, infolge des geweinsam zu tragunden Schicksals verpönt war, ist min wieder eine Alltäglichkeit. Die Frauen interessieren sich für Kosmetik und kaufen in den Kloeken die ersten farbigen Mode-Journale.

Das fast amerikanisch semulende Helsinki | liegen. Auch an die Verkehrseicherfieit ist ge-Des fast amerikanisch sennutende Helsinki kann trotz aller hochgeschossigen und glattfrontigen Steingebilde seinen provinziellen
Charakter nicht ganz verleugnen. In Helsinki
gibt es mar wenige Hotels, die aber mit den
letzten Schikanen der Gastronomie ausgestattet sind. Diese supermodernen Karawanservien ausländischer Touristen sind des Aushappeschild und der heimliche Stolz aller
Berger der kleinen Großstadt. Die Verständigung ist nicht schwierig.
Deutsch spricht fast jeder Finne Jetzt paulet
man Englisch und bewundert zugleich die Prodakte aus Hollywood. Deshalb hat man sich

dukte aus Hollywood. Deshalb hat man sich wohl such daran gewöhnt, in Superlativen zu planen, zu rechnen und zu denken. Die Stadt-planer schufen großartige Modelle, der Be-sucher bewundert den Mut, mit welcher Kon-sequens großengigste Bauvorkaben realisiert werden Trotzdem, die Einwohner der nordi-schen Metropole empfinden diesen so rapide hochschießenden Amerikanismus wohl selbst als ein wenig übertrieben. Denn da gibt es Krankenhäuser, Kinderbeime und Erbolungs-stätten, die nur mit Mübe bis zur Hälfie belegt werden lofingen.

Aber trote aller Modernitat kann Helsinki nicht über/seinen eigenen Schatten springen. Denn des kleine Land hat wührend der Kriegsstolr, das Vertriebenen-Problem gelöst und Denn das kleine Land hat während der Kriegs-einen gewinden Lastenmusgleich gefunden zu jahre zu schwer geblutet, und alle nur verfügbaren Kraftreserven waren erforderlich, um die vielen Wunden zu heilen Diesen Kraftsverbrauch spürt man und auch den Ernst dieser Menschen, die mit frohen Gesichtern die ersten noch kühlen Sommertage grüßen.

Die kleine Großstadt Helsinkl kennt kein Nachtleben. Wer bis 10 Uhr abends kein Restaurant gefunden hat, muß vor verschlossenen Türen umkehren. Während der Spiele aber werden die Hotels und Gaststätten die gene Nacht hindurch geöffnet sein, und auch der Alkobolausschank, der sonst in Finnland begrenzt ist, soll keinen Beschränkungen unter-

dacht: Aus den Provinzstädten kommen me als 1000 Polizisten, deren Spezialausbildung seit Monaten läuft. Das finnische Heer stellt 200 Offiziere, 400 Unteroffiziere und 4000 Mann-Die Soldaten werden auch die "Bewachung" der russischen Sportler in ihrem Quartier in Otnas übernehmen. Darüber schmunzellt man in Helminki."— was doch so im Sport alles möglich ist!

Finnland has schon cinmal die Olympischer vorbereitet. Das war im Jahre 1940 Aber die Sportler aus aller Welt kamen nicht, dafür kam der Krieg Nun hat sich die kleine Nation zum zweitenmal friedlich gerüstet, um die Gaste aus aller Herren Länder wurdig empfangen zu können. Man hat gestrichen und renoviert. Man bestellte modernate Autobusse, engagierte Kürbenchefs mit Internationaler Erfabrung, entwarf Propaganda-Plakate und Olympia-Briefmarkee. Vor allem aber: man boote Hotels.

In Privathausern bofft man, etwa 35 000 Göste einquartieren zu können. Aus den sienr-dinavischen Löndern erwartet man Gesellchaftsreisen. Diese nordischen Nuchbarn werden sich mit Notquartieren in nusgeräumten Schulen zufrieden geben müssen. Die Jugend wird in großen Zeitlagern am Hande der Stadt romantiach bischkieren Man erwartet eiter

Die kleine Nation im bonen Norden hat nichts unversucht gelassen, ihre Gäste im Rahmer des Möglichen zu betreuen. Es wird hier und da nicht ohne Improvisationen gehen, aber viele der 150 000 Besuther werden gerade diesen Umstand als romantisch und reinvoll betrachten. Wer im apprüichen Gelst der Finnen zu denken vermag, wird von Helsinki bis Kilpisjärvi wohlempfangen sein. Wer nar auf seine Dollars poolit, wird wenig Anerken-nung finden. Schön, das es so etwas noch gibt! Siegfried M. Pistorius.

Südwestdeutsche Umschau

Heidelberg, Innerhalb von vier Tagen dieser Woche haben sich in Heidelberg vier Männer durch

Woche haber sich in Heidelberg vier Männer durch Erhängen das Leben genommen. Sie waren zwischeä so und To Jahren.

Freiburge fün sochsijähriger Bub batte sich hinten
ac die Ladelläche eines Lastwagens gehängt, von
dem Hols im Hols das Babelseden worden war. All der
Wagen nach rittwurte anduhr, lieb das Eind die
Pritache los, fiel vor die Miniereider und wurde
überfahren hätte, plützlich einem Radlahrer gemenfahren hätte, plützlich einem Radlahrer gemenfahren hätte, plützlich einem Radlahrer gemenführen er auch lindu auszuwertehen verruchte
ber Radlahrer wirde vom Kühler erfahlt, gemender Unter Einem Wettbewerb im Langsemräuchen verbinden wur. Unter den 120 Teilnehmern von 18 bis 18 Jahren siegte Wurthalt Knnrr,
der es fertligbrachte; 2 Stunden unter
men von 18 bis 18 Jahren siegte Wurthalt Knnrr,
der en fertligbrachte, 2 Stunden unt 19/2 Minuten
an seiner 40-Pfennig-Zigarre zu zichen.
Sentigart owich in der Sithertungstraße allersten
mein 87 Jahre alte Wilve.

Kenstagan Der Konstansper Hajenpeget erreichte
gestern zum ersteumal in diesem Jahre die Viermebergrenze.

Griesheim (af). Über Griesheim giftg ein achtenres Unwenter nieder. Einem heftigen Regen folgte
ein erkanartiger Sturm, der Baume entwurzelte
und Dacher abdeckte.

Beidelberg. Innerhalb von vier Tagen dinner
Woche haben sich in Heidelberg vier Männer durch

Das Dämonische in der Wissenschaft

Universitäts-Sternwarte in Benn, hielt im Bah-men des Kath, Akademikerverbands in der Karlaruber TH einen Vortrag über "Das Dämo-Grundgedenken wir in folgendem wiedergeben.

Die Wassenschaft als selche ist nicht direcnisch, such beispielsweise die Atombombe nicht. die zur Veraussetzung eine tiefere Einsicht in das Wesen der Materie hat. Auch wenn keine militärischen Zwecko mit der Atomkraft verbunden wären, hätte die Wissemachaft ihren Weg, der in der geschichtlichen Erdwicklung begründet liegt, konzequent gehen müssem Daß der stilliche Zustand der Menschheit im Ausgenblick das Wunderwerk des atomacen Mechanismus in den Kreis militärischer Zu-sammershänge bringt, hat nichts mit der wissenschaftlichen Entwicklung zu tan und ist weit davon entfernt damonisch zu sein. Der Da-monie korrespondiert unmittelbar die Angat

monie korrespondiert ummittelbar die Angal.
Und well die Angat-Situation noch niemals in
der Menschheit so von den Geistern Bestiz ergriffen hat, wie in unseren Tagen, wirkt sich
auch das Dämonische in besonderer Weise aus.
Diktaturen würen ummöglich ohne die
Daseinsangst der Menschen. Der Grumg für
diese Angat liegt darin, daß der Gegenwartsmensch verlernt hat, dem geistleienden Be-

Das Dämonische im Berick der Erkenntnis-macht ist zum ersten Male in der Auftellaung zu finden. In der Mitte des vorigen Jahr-hunderts hat dann Karl Marx erklärt, die Erkenntnismacht des menschlichen Intellekts über die Welt des Gegebenen sei unbegrenet; das war die Geburtsstande des historischen Materialismas. Inzwischen hat aber die Entwicklung der Naturwissenschoften die These von Kael Mary middelest. Karl Marx widerlegt. Wir sind heute weiter denn je entfernt von der absoluten Einsicht in den inneren Zustand der Welt. Die Voraus-setrungen, auf die Karl Marx seine Philosophie grundete, haben sich völlig verändert. Trota dem halt das sowjetische Denkayatem an dem wissenschaftlich länget überwundenen dialektischen Materialismus fest. In diesem Srutem kommt die damonische Erkenntnis-macht in einer Weise zum Ausdruck, wie nie vorher in der Geschichte der Menschheit.

Auf einer Tagung der Leningrader Akademie der Wissenschaften kam im Jahre 1948 der Konflikt zum offenen Ausbruch. Wider die priffen hat, wie in unseren Tagen, wirkt sich auch das Dänsonische in besonderar Weise aus. Dijk ta turen wiren unmödlich ohne die Daseinsangst der Menschen. Der Grum für die den Angel liegt darin, daß der Gegenwarteit der Angel liegt darin, daß der Gegenwarteit der Menschen. Der Grum für die den dielektischen Materialismus unter allen bei prage und ihr durch Vermittlung des Indere Materialismus unter allen bei prage und ihr durch Vermittlung des Indere handen verlend haben. Tot der Mechaniserung das die Angel liegt darin, daß der Gegenwarteit und Verhaltungsmolfregeln pegeben, bei der Angel liegt darin, daß der Gegenwarteit und Verhaltungsmolfregeln pegeben, bei der Angel liegt darin, daß der Gegenwarteit und Verhaltungsmolfregeln pegeben die den dielektischen Materialismus unter allen eine Frage, von der Alter ihm und Mittelalter gelatig gleist haben. Zu der Mechaniserung des Vergebnisses zu Beranblätung des Verleichen der Behabung und bein musgeloer Arbeit der Daseinsangst zu überwinden Versuchen, die Daseinsangst zu überwinden Versuchen, der Behabung und bein musgeloer Arbeit der Dasein pisch nicht er Behabung und bein musgeloer Arbeit der Dasein nicht werden haben. Zu der BehabungMachtposition, Genu die aus der Erkenntnigewonnen Macht befriedigt in besonderer Perskungen, wie bei eich nicht mit den musgeloer Arbeit der Dasein nicht werden kann, wie ja in jeder Form der Macht das Dimensische lauert, in jeder Form der Macht des Dimensische lauert, in jeder Form der Macht der Daseins unter Daseier gestellt auch der Behabung und Arbeit der Jugend und Tresten Unter auch der Frage. Von der Jugend und Tresten Unter auch der Frage. Von der Jugen Ger Jugend und Tresten Unter auch der Jugen Ger Jugen Ger

der wissenschaftliche Beweis, daß es keinen Geit, keinen letzten Urgrund der Weit gibt, Die Beschlüsse der Leningrader Akademie, die sich auch vor den Zwangenittel des Forschungsverbotes nicht scheuten, seigen, daß der Versuch uber einen exakten Beweit zu einem absoluten Atheismus zu kommen, gescheitert ist.

Im politischen wie im theologischen Bereich der Sowjets gibt es nur eins; die Dümonie der Macht. Demogreensber has das Abendland die einstallige geschichtliche Aufgabe, die in libren Grundlagen bedrobte Prothett to retten. Es geht um die letzten metaphysischen Tiefen des Menschen, um eine weltgeschichtliche Ent-scheidung, die nicht durch Furcht oder Bequemlichkeit geführdet werden darf.

Neue Lieder werden gesucht

Um den Chorvereinen gute, neue Lieder geben zu können, hat der Badische Sängerbund die Kmitponisten zu einem Weitbewerb aufgerufen. Es werder fürd Chorlieder gesucht, die "in textlicher und minibalischer Aussage" der könstlerischer Zielsetzong des Badischen Sängerburdes entspra-chen und zowohl für große als auch kleine China geeignet sind. Der Text soll, wie der Badische Sängerbund mitteilt, "Ansdruck einer felernden Gemeinschaft" sein. Für den einen und den "sweiten Chor werden Geidgeeise von je 150 DM. für die dret werden Geidgeeise von je 150 DM. für die dret werteren ausgewählten Chöre Preise von 13. 70 and 60 DM ausgenachrieben. Die Manuskripte sind an die Geschäftsstelle des Badischen Söngerbundes. Karlsruhe, Wilhelmstraße 14, zu senden. Schluß der Manuskriptannahme am 15. August 1952.

Eindrücke vom 15. Volksbühnentag in Hannover

Jugend und Theater - "Boulevard Solltude" - Barlachs "Sündflut"

Volksbilhne" der Bundesrepublik, wurde in die-sem Jahre vom "Verband der deufschen Volks-bilinen" als Tagungsort gewählt. Im Mittelpunkt stand des Thems "Jugend und Theater".

Hannover als Stadt der propentual stacksten | 13 000 Jugendliche in der "Volksbulgun" gegen

ill 300 Jugendliche in der "Völlesbilden" gegenübereichem, finderte es eine sofortlige Abkohr
von der verbürgerlichten Erwachsenenarbeit der
Organisation zugungten einer brennend notwendigen, aktivistischen Jugendarbeit.
Zwei gegensätzliche Theuteraufführungen gaben der Tagung den äuleren Hahmen. In dem
maligeblich sech durch die starke Mitarbeit
der hannoverschen "Volkabühne" neuerrichteten
Opernhaus im herrlichen Laves-Bau anh man eine
Aufführung des brinchen Dramas "Broderund
Sollftade" der Bijährigen Wiesbadener Balletimeisiers und Kompsonirten Hans Werner Henne Ka-

den Staff für die rein mathematisch konstruierte, wesenloss Musik Henses, die sich zwischen Atn-nalität und Zwolfinntestnitk bewegt. Wenn trotz-dem der Abend starken Interesse und inbhaften Bestall auslitäte, so ist dies einzig das Verdienst der großertigen Aufführung.

der großertigen Aufführung.

Ein positiver Beitrag zur Volksbilinosentagung war dempegenüber die Erstaufführung von Ernat Barlach Drama Die Sündfluf". In Anlahmung zu die biblische Gesthichte gestallett Barlach des Schickauf der Menachteit von dem Aufbenhillek ach, da Gott settes eigenen Geschöpte wegen ihrer Dolaten als Bastante verfluckt bis zur Errettung des gläubigen Noah vor der Sündflut. Wie kahn der glitigs und allmächtige Gett das Eleud und die Greuellaten der Menachten zulassen? Das ist die jahrtaspendenalte Frage, die hier Baglach mit einer gemeinen beklemmenden Aktualität in holzscheinturtiger klärer Menter gestalltet. Eine erschulternde, wahrhaft große Dichtiang, der man wegen bres Bühnenwirksmikelt und Aktualität eine breite Nachwirkung auf den denischen Bühnen wünschen mödite. Wolfgang Bech.

Kulturnotizen

Institut für Physisingie in Heldefterp, Die Frei-gabe der seit 1965 beschlagnahmten Teile des Man-Planck-Institutes für medizinische Ferschung in fieidelberg hat en ermöglicht, die achon seit langem pestehenden Pläne für die Wiederegrichtung des Institutes für Physiologie zu verwirklichen. Des Institut stamals Kaiser-Wübelm-Josephus war 1936 each dem Fertgung von Pref Dr. Otto Meyerholf stillpriegt worden Zum neuen Letter des Institutes für Physiologie wurde der Physiologe Prot. Dr. Hermann Rein von der Gettinger Universität

Carl-Heins Klebe (fritter Bod, Staatsibeater Karlsruhe) wurde von Wieland und Wolfgang Wagner eingeladen, in der Leitung der Bayreu-

ther Buhnenfestspiele 1902 mitsuarbeiten. Im Sendenaal der Villa Berg in Stuttgart wurde mit einem festlichen Konzert die neue Orgel des Süddeutschen Rundfunks eingeweiht.

Die frische

bevorzugt ja schon Sanella, den feinen

Brotaufstrich, der allen schmeckt ! Jetzt gibt es übrigens zu Sanella interessante

und lehrreiche Afrika-Sammelbilder!

feiner im Geschmack!

Frenndlieb in blaidung und in sportgerat



Wer Jutta kennt, der ist erstaunt, denn stets ist Jutta gut gelaunt. Das kommt von ihrem Garten her. den hätschelt und den pflegt sie sehr und wenn sie hackt und wenn sie gießt und Küfer mit dem Spaten spiedt, knopft sie zoerst die Schürze vor. so steht sie de im Blumenflor. gewichtig und ganz Herr der Lage. Die Schürze, das ist keine Frage, die stammt von Erb, dem Wollehaus, Erb stattet Sie mit Schürzen aus, er hat für jede Tätigkeit die rechte Schürze schon bereit!



Modell 52

Ein Erfolg für uns:

In einer Woche bereits die erste Serie verkauft

Aus unserem Werk in Fordhelm:

echt finnisch Birke, geflammt,

hochglanzpollert

Serent Honorada ant Joseph DM 875.-

Qualität: Verwendung nur erstklassigen oder Ersotzplatten. Sie erhalten volle Gerentie.

Ausführung: Elegant und formschön. Ab-führung echt afrikan. Birnbaum.

Preis: Beutrellen Sie am besten nach unver-bindlicher Besichtigung. Auch Sie werden überzeugt sein, hier ist

Der Vorleit für Sie!

THILIAMERNO

SANELLA

öffentl. Ausschreibung Vergebung v. Bauerbeiten

Dos Ersenhöhnbetriebbont Korlsmiss vergibt für den Wadensafbouno Schnadigen

1 In Eisenhöhnsunbesserungswert
Corlenne-Duriod:
Die Hissenhohnsunbesserungswert
Corlenne-Duriod:
Die Hissenhohnsunbesserungswert
Die Britischenhohnsunbesserungswert
Die Britischenhohnsunbesserungen
Die Britis

Instandentung der Hodelbete um Verwaltungspebbide in Kes-selbers, Ang-Abgabe D. 4, 12, 130 Uhr.

Indisorbannousbesseringswess
Consides Hot.
One Doubleskerorbotten für die
Morkrontine, Ang. Abgabe 26. 4.
1911, 9 26 Uhr.
Die Beschoet- und Instoligheeserbeiten für die Werkigntine.
Ang. Abgabe 26. 4. 20. 56. Uhr.
Die Vergebungsunterlogen weidriebsochts Ecotomies Steenbotert 1. 1. Obergendoch 1. 2. geen einen Unkontenbelting v. 1.—
1. Jede Arbeit getrennt solongechein unter Leitungen. Die Enbookseldtrangen artaigen im
sentiebnoetischoori Loilerube.
Devtsche Bendenbeke

Dis abdata Offenti. Pfandversteigerung History fest soller gen Gewondles bedeut om beiter beit en beiter beit gen Made Description dem 1. Juli 1912, vi 9-15 Upr. für die nicht mengeben Pründer bis Nr. 17 800 slott.

93. Freiwillige Versteigerung 0

sickligung: Yorm v. 5—10 Lhr. Innther Avitionse ligns Peter to-thionals: 4 Tel: 2558. to-ig: Authors Jetter Art wer-tigd: ongeformmen u. Sdatans ovegefolkst.

Unterricht

Front, Engl., Spon., ouch Commo

Stollen-Gosuche

KAUFMANN Bookin, v. spriat signific. Arts. av inh av vertified, evil, such halbs G union start on Bhas Sepretter Teetile-Vertileer such Stellung, DO u. Sels on May.

Jüngerer Sattler-Tapezier

watche Settligung in Kerterune ed, Umgabung, Blood they ann.

Jonga, Michiga Friseuse

Harbrishe. 30 8400 on \$500. Sectionary, long) Sciency, such: Statiung, such on Acan je gt Spalasiokot, DE Adh en ben reste, Section a State DE 200 State Einmalig!

Einmalig!

Nur 2 Tage vom 20. bis 21, Juni 1952

Sonderangebot

Marken-Staubsauger 1 Johr Gorontle

Ohne Anzahlung 195 pro Woche nur DM

Verkauf: Gaststätte "Zum Elefanten" Karl Bürk Karlsruhe, Kaiserstraße 42, van 10 - 18.30 Uhr

Stelloo-Angobers

Es Original-Lougeless sissendan

Vertreter mit Paw, der OM 2002 — Kouti-stellen konn, für Avsilleferung lager von Morkenortisch gewoo 25 unter E 1246 K on PAN

2-3 Vertreter (innen) magt mit Paw t dan Vert vor Auspischere in gl. eingel Geb. in Condenatemm ges. 20 EUS ENN. selm, Zeidhnerin sof, für Dove shaftung ges. Constoless in Sien u. Moschinetschreiben sind e torderlich, DO v. 7413 on 668.

Tichtige Friseuse

für Burtheiltung und Yermeilung z. roschmöglichsten Einlicht gesucht. 35 u. R. 198 K. en Britt. Selbstiffen. Tegesmöglichen od. Linchtang Fron I. Cesch.-Hah. ges. E. Eron, Lutenheit. 74. L. H. Re.

Nordschwarzwald-Rundfahrt

Badischen Neuesten Nachrichten in Verbindung mit GREEA, Connibus Salosoflenst Korterube, H. Hiresh, A. Elletel, G. Theoree. Sonntag, den 29. Juni 1952 treffpeshir 4.6 Uhr vor snaarem Verloge-gebrode, Lammair, Ib-4. Ablehet: 7.60 Uhr.

Fahrtstrucke:

grobboweller -- Syrmelier -- Ediberbronn.

Gelegenheit zum Mittiggessen in Kritherbronn.
Weiterfahrt en 14 Une über Hollvenigen -Freudenstadt -- Enlachs (Aufentholt) -- Alexendenschanze -- Schilftiggs -- Exhestein -- Mommeisee -- Unferstnaßt -- Hundsack -- Ennel Ins Walngobiel (Alfendol) Gelegenheit zum Koffeetrinken und Vespenn mit einem gefen Toopten-bediethen Weinnes bes Moniks, Total und Aumoristlichen Domisionigen. Anheit geg. U. ist UniBücklichen gegen 20 Uhr.
Die Fannt wird mit modernalen Omnibussen-durchgelöhnt a. Endel bei jeder Witterung sicht.

ab sofort in unserem Vertrigshouse, Belle-disestechatter. De nor numeriorie Protpe gaspepoben wurden, sonore Del Leutpotischen Anneitüngen ver-bindlithe Pidistusegen elett gemate werden.

Fahrpreis für BHH-Abonnenten:

DM 9.— (otne Yespilegung)
Preis des Millogessens ce. DM 130 Bei Lösung
der Pohrkorts wird um Angobe gebeise, ob
Millogessen erwinscht ist.



Mädchen oder Frau ogeDb. In gepti. Housholl, 3 free yea. Vorzuel, sw. 13 b. 15 b. Hang eln, Ehe., Hors-Thoma-St. 13.

Gustwirtschaft oder tu themsteen 30 top en tro



49.- 59.- 78.- 98.-D.- Tranchcoot - Mântel

69.- 85.- 98.- 112.-

KARLSRUHE, KAISERSTR, 203-205

Ruinengrundstück

Tiermorkt

Security Brokthowles, a school of Mon., gleating as welcouled Healer Kidler, Gebbordists. 17. III. Block oncreates vendilogs. Gelligstrerkest the Jollysts. 71.

Automorkt: Angebote

Galageshertsbourt Haws. Faw. 1.1 L. Sond. 1955. If 900 km galauri, mit Elimodonioge, F.E. Rodio est I Louisprech. Edvonbertige etc. Sonderje. 1902.— Annus ob 17 U Khe., Köntetsir. 64, St. Stock.

DKW Cabrio Autoschen bei Autoschliere Nick Korlsiche, Golfsequer Str. A.

Volkswagen got Inst. von Privat I. A. zu verk Prois 2002 - Granninger, Locans straffe 18, Teleton 4121 Korlanna.

Volkswagen : Lincosine Plat : Delvadera" Combi-Wagen Mercedes V 170 desires sömtliche Fohtzeige in gut. Zust.

DEWisees

Eorlander Amptienstr. 43

2nd 2454-2455 b. Müntbunger Tor

Fiat repetito DKW Maistertions Opel Olympia u. P.4

1 Motorroller 1 Leichtmotorrad

1 DKW out Baiwagen subject prelewant bei Auto-Ries, Kriegastrobe 256.

Artis-Ries, Criegostrotte 256.

1 Dein-Lustreugen, 1 To. (Borgw.).
ent neuem blotter gl. ach, poetawart zu verk Anton Mogel Etlingen, Assonweg J. Lei, bitts
mittl, Bis cam, in einwennich Zout,
emellinden, pagen botr zu verk,
Antonoenen Ettingen, Octhours
Antonoenen Ettingen, Octhours
Orien, Winkelf, Mo.—dr. 8-12, 2-4.
Wiktpris-Moderichensed, z. gust ark,
ro-verk Ettilingen, Ebstepletz 7.
DERBIZ, mit Seiterw. zu verkout.
Naubungwaler, Mittigrotheren, 156.



Vergeßt unsere Kriegsgefangenen

nicht

Auto-Yorigih Auto-Verleih

VW-Verleih

Ruf 8-5-3 Auto-Verleih

VW u. NSU-Lux-Verleih fr. lampart, Duri. Allee M. Ref 4188

WW Expert 1992 (Spensodock) Auto-NOLLERT

Auto-Verleih Tel. 373

AUTO-VERLEIH WALTER LAMPERT

Autoverleih Neuesta VW off, u. geschi

AUTO - Motorrad - Verleih WERNER

Fox-Verleih Bahner, Karterube, Calearalles I VM-Expert, elementate, Zuete, billig to worm, SE o. Sells on Sells VW - Automoticit - Telefon 207, Ebs.

Kertsruba, Schützenett, 18

Verkout Abbordees, Vand. III M. naswert, praispired as vers. 35 heat first.

Plattenspieler Family China. Brah-Robelbook bill.

Nähmaschine 10 veix, introduction in Kassenschrank

TO BETT ADDRESS ON BUT TO VERY (Cross)

Arbeitgeber

berücksichtigt bei Einstellungen Helmkehrer "Bravo

sagen die Kunden

Bruno Schneyer, Durlach u. Bretten hat die endlich erwünschten kleinen Preise bei guter Qualität

bitte vergleichen:

Damen-Wende-Mäntel 58.- 78.-Domen-Wollmänfel, sommerlich leicht . . . ab 68.-

Damen-Kostûme : . . . 60.- 80.- 120.- 150.-Sportsakkos 39.- 49.-

Stroßen-Anzüge 88 -- 108 -- 128 -- 148 --Kammgorn-Hosen 29.- 38.- 48.- 58.-

Sommerloppen our Lüster, Leinen . . 18.90 25.- 33.-Stoffe aus 100 % reiner Wolle, ausl. Ware m 42. - 46. -\$85 s. WXV-Zahlungserleishterung

DURLACH

als Fodigeschäft führend

HAL BERG Im Kühlwagen eingetroffen doher lebendfrisch ! in Seeladufflet - 500 g 0.48 le Cabilieufiller 500 a 0.58

F. Sattler, Karlsruhe





die "BNN" lesen

WALDSTR. 75/77 KAISERSTR. 191 FRUF 5325-23 -Motoren Ersatzteile

dienst well die meisten A. Aligeler Tel. ster.

le Bloufeichen 500 g 2.20

Lab. Karpfan 200 g 1.80

Reh-V.Schlegal300 g 2.50

Rab-Ragout 500 g 1.50

Schöne Tischweine! Malkammerer I tr. 1.25 Nittelar Gipfel I tr. 1.95 Dürkhaim, Rot 1 Lv. 1,40

Ungeteiner Rot | Liv. 1,40

FEINKOST

Tenindele

Most-Enten

lg. Hobson

300 m 2.40

500 = Z.30

- Povierden

Give Lebensmittel für wenig Geld

> Rabatte hin, Rabatte her, unsere Preise sprechen

mehr: . . .

Hausmacher Blut- und Leberwurst Fetter Speck NOO : -. 41 Frühstücksspeck 100 . -. 63

Mettwurst and formerwher Art -. 84

Frisch gerösteter Bohnenkaffee 100 g nur 2.95

Dän. Schweizerkäse 30% 100 a -. 36 Romodur 104..... 1544 -. 45

Wellepnu8-Margarine soo . -. 94 Schmelzmargarine....soo . 1.02

ore Tafelmargarine 1kg 1.31 Solange Vorrat

5000 Flüchtlingsbetriebe in Gefahr

Die Kapitalgrundlage von 400 Millionen DM ist ungenügend

Die Vertreitung der helmetvertriebenen Wirtder Statt im Bundespektet heite dem Rieder Institut
der Weltwirtschaft den Auftrag grapeben, ets
der Weltwirtschaft den Auftrag grapeben, ets
der Statt einer Versprung, der sich verhängnieweil für die Füchtlingsbetfiebe auswirken
der Füchtlingsbetriebe in Westdeutschland

der Füchtlingsbetriebe auswirken
könne man sich nicht konne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht,
könne man sich nicht ausschließlich verlangen

terst eine Hilfe innechalb von 30 Jahren verspricht. The Vertretung der helmatvertriebenen Wirtschaft im Bundespilde helle dem Kieler Institut sier Weltwurtschaft den Auftrag grapeben, ets wieserschaftlichen Gutachten zur Kapstalerzestatung der Pikehtlingsbetriebe in Westdeutschland zusmanfelten. Dieses Gutachten Best jedat vor und weist erschäftereide Ergebniese zuf. Es kommt nämlich zu der Feststellung, daß einen 3000 Filichtlingsbetriebe in Westdeutschland obres die Hindustriebe in Westdeutschland obres die Hindustriebe in Westdeutschland obres die Hinduschtende Ergebniese zuf. Es kommt der Engelnigung Beten, durch eine willig unzurschende Kapstalausstatung in ständiger Verlungsfahr achweben, so des bei der geringsten Kries ein Zussensenbruch der Beitsiebe waltrechteinlich wäre. Diese Feststellung des Einer Institutes ist um so aktueller, als sich bei der Vertretung der heimstvertriebenen Wirtzehaft zur Zeit die Hildebeiteinscheinigen Auslene-Erscheinungen verschafft den Die Stoten unter der Filientlingsbetriebe und den Flüchtlingsbetriebe im Bundesgebiet besiehe Wirtzehaft zur Zeit die Hildebeiteinscheinigen der Filientlingsbetriebe unter den Flüchtlingsbetriebe im Bundesgebiet besiehe wahrende bei den Flüchtlingsbetriebe im Bundesgebiet besiehen der Flüchtlingsbetriebe im Bundesgebiet besiehe unter der Flüchtlingsbetriebe im Bundesgebiet besiehen der Flüchtlingsbetriebe im Bundesgebiet besiehen der Flüchtlingsbetriebe im Bundesgebiet besiehe unter der Flüchtlingsbetriebe im Bundesgebiet besiehe unter der Flüchtlingsbetriebe im Bundesgebiet besiehen der Flüchtlingsbetriebe in Bundesgebiet besiehen der Flüchtlingsbetriebe in Bundesgebiet besiehen Berichtlichen der Flüchtlingsbetriebe der Flüchtlingsbetriebe in Bundesgebiet

Warum sind die Eierpreise so hoch?

wird. Denn mit dem Einsetzen des leiländischen Produktionsrückgungs bestimmen man endglittig die ausländischen Rierpreise den Markt, und diese die mittigen poch um ein wenigen höher als die Preise der deutschen Elec. Die Folge liegt auf der Hand: der Eiersbuste hat bei weiten nicht die Sieigerung erfahren, die man in Fuchkroisen minischet angesichts des größeren Angebots erwar-

We let diese Erscheinung zu erklären: Der erste und deutlichste Grund kegt sichertich in der Erschläng des Elerrolls auf 15 Prozent, die am 15. Februar in Kraft getreben ist und für die Auslandseter praktisch eine Verteuerung zun 1,5 bis 2 Ffg. bedeutete. Diese Malmahme alleen würde aber nicht wurseichen, die abronne fibbe der Elerpreise zu erklären. Hinru kommt, daß das Ausland in diesem Jahr ethen im Vergielch zum leinten Jahr erbeblich höberen Preus verlangte. Schen im Einstandspreis ing auf diese Weise eine Verteuerung im 2,5 bis 3 Pfennig. Der holländische Exportipreis ist zum Beispiel von 18 bis 14 Gulden je 100 Stück der B-Klosse im vergangenen Jahr auf bis zu 16 Gulden in diesem Jahr gestlegen. Ahnlich zieht es mit den dänischen und schwidlichen Preisen. Diese beiden Länder haben denn sinch bisher in diesem Jahr noch wentg mich Deutschland verhaufen können.

Gerade die Tatunche, daß bother nur wenig zus-

In diesem Jahre verhalten sich die Elerpreise hat offenber dum geführt, daß die Käufer eich dem billigeren, deutschen El gewandten. Unverherst. Im Inland ist der Bestand an Hennen um zu Millionen auf imagesient fast 45 Millionen gegebeten, was dem Käufer mit deburch kaum aufstiegen, man kann also demit rechnen, daß es aus der Käufer mit deburch kaum aufstiegen, man kann also demit rechnen, daß es aus den Käufer mit deburch kaum aufstiegen, man kann also demit rechnen die ausständischen Eler aufbruchten. So bestimmte zwer des deutsche El den Marktipreis, aber eigentlich mer durch einen Irrium. Dieses Momaten des einen kaum aufgestiegen, und es acheint, daß auch in den kampann einen Monaten dese Tendenz weiter anhalten wird. Dem mit dem Kinsten weit ranhalten wird. Dem mit dem Kinsten des Ausland, wird Dem mit dem Kinsten men erzeiglitig gerau verfolgt hat, höhere Forderungen stellt als germu verfolgt hat, höbere Forderungen stellt als bleber, um sich wegen der entgangenen Gewinne der letzten Messite schadine zu halten.

Auslandsbeteiligung bei Deutsche Gasofin?

Eine susändische Olpredisentengruppe, die bisher im Bundespebiet noch nocht vertreten ist, führt,
wie VWD meidet, Verhandlungen über den Erwerb der im Besitz der ebemaligen IG-Parbedindustrie befindlichen Aktienmehrheit an der
Deutschen Gasolin. Diese Verhandlungen haben in
Kreisen der deutschen Wirtschaft großes Befrenden sungeleit, de man die Ansidet genübes die
dentaube Mineralitändespie bereite mit auslindeutsche Mineraltilindustrie bereits mit auslän-dischem Kapital so überfremdet ist, daß die ebs-maligen IG-Anteite in deutschem Besitz verblei-

Das Aktienkapital der Deutschen Gasolin AG, das im Verhältnis 3 mr 4 auf 13,2 Mill. DN umgestellt wurde, befinder eich zu 5e 25 Prosent in Händer der Esse AG, Hamburg, und der Deutschen Shell auf bis au 16 Guiden in diesem Jahr geetlegen.
Abnüch steht es mit den dünischen und echwudischen Freisen. Diese beiden Länder haben denn
such bisber in diesem Jahr poch wenig mich
Deutschland verkaufen können.

Gerade die Tatmetie, daß bother nur wenig susländische Eler in Deutschland verkauft werden
konnien, verhietet aber eigentlich die Annahmen geboren bei der
taß die Höbe der ausländischen Berpreise für die
deutschen Freise bestimmend gewesen sei. Donnach besteht anscheinstel ein Zusemmenhang. Die
Verteuerung der ausländischen Eler im Frühjahr

der Esse AG, Hamburg, und der Deutschen Sich der
G. Hamburg, und der Prosent bei der
G. Hamburg, und der Deutschen Sich in
G. Hamburg, und der Prosent bei der
G. Hamburg, und der Deutschen Sich in
G. Hamburg, und der Linden sich in
G. Hamburg, und der Linden
G. Hamburg, und der

Handelsspannen der HO-Läden bis zu 500 Prozent

Reinertrag an den Staatshaustat ab, im leinfers
den Jahr werden as wahrscheinlich 3.4 Med. DM
sein. Diese gewaltigen Summen eind ein Beweits
für das Ausbertungsprinzip der HO-Laden, die
Aktioen ohne Belang. Der aus dem Mangel gesum dem Konnum des "kieinen Mannus" grüttes
sam für alle, der mut in den staatilichen HODitterenz swischen Greifhandelseinkaufpreis und
Verbraucherpreis.

Die Gewinnunannen, die dem staatilichen HOTrust eingerkunt werden, sind in der Tat einzigsam in kaufen. Ist die stabiliste Stütte des sowjetnation Staatilichen HOTrust eingerkunt werden, sind in der Tat einzigsam in kaufen. Ist die stabiliste Stütte des sowjetnation Staatilischen Beparatiomet eingerkunt werden, sind in der Tat einzigsam in kaufen. Ist die stabiliste Stütte des sowjetmater lagen in Mengel geborne Zwang für alle, die nur in den staatilichen BoTrust eingerkunt werden, sind in der Tat einzigsam in kaufen ist die stabiliste Stütte des sowjetmater bei den Mannung des seiden in Kockuses gegenenen der Einzigen in Kockusten Ger und Kristen Beparatiotet. Ein arheblicher Teil der Mahrichen Beparatiomen und Besatzungskosten Besatzungskosten Besatzungskosten Des Schwierigkeiten der Kristen der Belage in der Seiderindistrie in der Besterwirtig eine Mkennung beschenden. Seidenindustrie mot Verlust vermen und Besatzungskosten Beparatiotet. Ein arheblicher Teil der Mahrichen Beparatiomen und Besatzungskosten Beschenberichen Seidenindustrie der
Lage in der Seidenindustrie in der Bundesrepublichen bei ben gesen die Menschellen in Kockuster der
Lage in der Seidenindustrie in der Bundesrepublichen in Kristen Beparatiotet, Ein arheblicher Teil der Mahrichen Beparatiotet, Ein arheblicher Teil der Mahrichen Beparatiomen und Besatzungskosten Beparatioweilen sich Lage in der Seid

Rand 2 Mrd. Dif fibries in vergangenen Johr die stastlichen HO-Läden in der Sowjetzone als Reinertrag an den Stastshaushalt ab, im leufenden Jahr werden es wahrecheinlich 3.4 Mrd. Did sein. Diese gewaltigen Sommen eind ein Beweis für das Ausbeutungsprinzip der RO-Läden, die aus dem Konsum des "kleinen Mannes" grüßtes Korrskluren bei den Verkaufspreisen für das Ausmaß der RO-Läden, die sin dem Konsum des "kleinen Mannes" grüßtes Korrskluren bei den Verkaufspreisen zufer das Ausmaß der RO-Läden ernättlichen Beingel geborene Zwang für alle, die nur in den stastlichen Differenz zwischen Großbandelseinkaufpreis und Verbraucherpreis.

Die Gewinnspannen, die dem stastlichen RO-Trust eingeräumt werden, sind in der Tat einzigaritg, so stellt sich — um wahlins einige Besagtiele ansatilienen — der Großbandelseinkaufspreis für wellgemischte Lumberiseks auf 22 DM, sie werwellgemischte Lumberiseks auf 22 DM, sie wer-

Krawasten 200 Prosent (Einkauf 4,20 DM und für Mill. DM), Dem Wohnungsbau Grosen über die DM in den HO-Löden verkauft). Des leinenen Grundkraditanstakten 23,4 Mill. DM zu, gegen Taschentüchern besicht eine Spanne von knapp 200 Prosent Wollene Schale grabilt die HO zum Zielle im April mit einem Emissionserlies von Einkaufspreis von eine 3,15 DM, der Verkaufspreis gelit zich dagegen auf eines 16 DM, sine Spanne also von über 420 Prment. Bei Strick- brieferwerb knum beietligt.

dell jährlich methelich mindestene 40 Mill. DM für Kapitalausstattung der Flüchtlinesbetriebe zuf-gewerchet werden missen. Des Kleier Institut schlägt mer Rettung der Flüchtlingsbeteisbe vor, daß die Sietzergeseingsbung diesen Retrieben für eine Übergenabseit enuprechende Vergünztigungen.

pewahren soll.

Die heinstvertrichene Wirtschaft wird in diesem Tagen das Gutachten der Weitwirtschafts-Instituter der Bundesregierung und den gesetschenden Körperschaften vorlogen. Me hellt, dalt in dem noch nicht endgultig verstechtedeten Bundesvertriebensengeseit die sieuerlichen Baginstigungen in dem 5 62 des Gesetzes mit eingebent werden können. Das Bundesvertriebensengesetz des nicht mit dem Lastenstaugisichagesetz verwechselt verrien dast, wird von den Vertriebensen zu wirtschaftendast, wird von den Vertriebenen zu wirtschaftlichen Einglieberung der Flüchtlinge und der Flüchtlinge und der Flüchtlingsbetriebe für metwordes zu wirtschaftlichen Einglieberung der Flüchtlinge und der Flüchtlingsbetriebe für metwordig gehalten werden, Mon berürchtet jedoch, dall ein Einbes wertrieberzengeseit auf den Widerstand der Lünder stechen wind, die keine wettere Minderung des Gewinnebeueraufkonunsen binnebanen weilen. So befürchten auf Zeit viele Flüchtlingsbetriebe dat ein rein flatallischen Gründen mehrere tausent Betriebe dem Untergang gewechtet in dem immer stirker werdenden Konkwartenskungt nicht Besperöchtet halten böteren. Dabei wird besonders drückend die beite Zinsenlast für die kunstratigen Kredite empfunden, die am Stelle des Tigenkanitals beute treten mitwen. Diese Kradite sind jederneit bei dem unergiebigen Kapitalmarkt aber eine Atsuerliche Hille villig unmäglich.

In einer Derstachrift zur Scheingewinnbesteuerung weisen der Deutsche Industrie- und Handelstag und der Bundesverband der Deutschen Industrie darauf hin, das die für 1950 und 1951 vorgrechene Besteuerung der Scheingewinne die Unternehmen zwingen würde, ihre Vorräte zu verschleudern und unter Umständen 76 Prozent des Bestandes zu versudern, zm. die für Scheingewinne verlangten Steuerbeitrige flümig machen zu körzen.
Die beiden Spitzeporganizationen haben dem Bunderfinanzminister eigene Vorschläge gemacht.

Die beiden Spitzenorganisationen haben dem Bundenfinenzminister eigene Vorschilge gemacht. U. a. wirren danach die durch Preisstelgerungen enbriandenen Teilbeträge an Einberungen und Körperschaftzeiter rest bei der endgültigen Regelung des Scheingewinnproblems, frühestene ab 1964 in vier Baten zu entrichten. Die Stundungsmöglichkeiten zeilen erweitert, Sonderfälle durch Senderregelungen erledigt werden.

In der Denkachrift beibt es, der Entwurf des BFM stelle Anfenderungen, die des weitaus überwingenden Teil der in Frage kommunden Unternehmen von der Möglichkeit der Stundung oder Preisdifferenerüddinge ausschließen würden. Die Berücksichtigung von Protestelferenerüdziger ausschließen würden ab 16 bew 30 Prozent, wie sie des BFM beskeichtigt, wurde in den mehrten Fallen zu der vollen Begesteutung des Scheidsgesting praktisch nichts Endern.

Kritische Lage in der Seifenindustrie

Die Versteppung des Oberrheintals

Bundesregierung verweist an die Landesregierung

Frage 1: Die Auswirkungen hängen natürlich von der Führung des Canal d'Alasce ab, der nicht von uns, sondern von den Franzosen gebauf wird, auf dessen Verwirklichung wir also nür eine sehr beschränkte Einwirkungsmöglichkeit haben. Wie die Wasserführung, besoer gesagt die Bettführung erfolgt, wird ausschlaggebend sein für die Stärke der Absenkung des Grundwasserwissels.

Dir die Stärke der Absenkung des Grundwanterspiegels.

Zur Frage 2 des Herrn Abgeordneten Ritsel:
Ob 22 möglich sein wird, falls die Grundwansersenkung batsächlich einen zolch persizitiesen Charakter senimmt, durch künstliche Beregnung dieses Gebiet, einigermaßen fruchtbar in erhälten,
hängt natürlich von den Urteilen der Wassertechniker ab.

Und die dritte Frage: Der Bund hat sich wasserwirtschaftlich baher eigenflich nicht aktiv betätigt, mit einer Ausnahme, nämlich de, we es
sich um die Einfülsse des Meeres handelte. Der

Scheingewinnbesteuerung bedeutet Substanzverlust Eigene Entwürfe der wirtschaftlichen Spitzenorganisationen

In der letzien Fragestunde im Deutschen Bundertagt fragte der badische Abgeordnete Eitzel, was die Bandesregierung zu ten beschichtige, um der drohenden Versieppung der Landschaft aus Gerentuen zu begegnen? Der Bundesminister Dr. Niklas autwortete darauf:

"Wogen der großen Bedautung dieser Frage schweben seit Hingerer Zeit Verhandlungen mit dem badischen Ministeriom für Finanzen, Abteilung für Wauserwirtschaft, und mit dem Landswirtschaftlichen Angelegenheit der Landswirtschaftsministeriom in Freiburg. Die von diesen Stellen durchauführenden Untersuchungen sied nich nicht resties ebgeschiesem, as daß über die zu argestenden Malmahmen noch nicht befunder werden kann.

Auf die Zuwäsfrage des Abgeordneten, ob die Bundesregierung zu für möglich habte, die in Frage kommende Fläche — seines Winsens etwa 25 006 ha — künstlich beregnen zu lassen mit einem Aufwand von eine Angelegenheit der Bundes oder seinschellend um eine Angelegenheit der Bundes oder seinschellenden um eine Angelegenheit der Bundes oder seinschellende um eine Angelegenheit der Bundes oder seinschellende um eine Angelegenheit der Bundes oder seinschellende um eine Angelegenheit der Bundes der Mitteln um etwe M und bei Bekleidung um eben Mortterberg-Baden haw heute Baden-Württenberg-Baden haw heute Baden-Württen im Einzelhandel

Im Mai 1992 wurde im Einzelhandel wertmäßig
und mengenmäßig etwa ein Sechstel mehr Waren
verkauft als im Mai v. J. Nach Angeben des
Statistischen Bondesamtes waren die mengenmälligen Umstras bei Nehrungs- und Geneulmitteln um etwa ill and bei Bekieldung um oben
36 Prozent höber als im Mai 1995. Die geringen
Umsetze in den ersten Momsten flieses Jahres
wurden durch die guten Ergesteitune im April und
Mai im genzen zusgeglichen. Geporüber der gleiehen Verjahresamit wurden in der Zeit von Januar
his Mai mengemäßig etwa fürd Prozent mehr
Lebensmittel und drei Prozent mehr Bekleidung
verkuuft. Ledizlich die Umsitze im Hausrat und
Wohnbedarf hischen der Menge nach um rund
zwild Prozent hinter dem besonders hohen Erzebnis der ersten fünf Monste des Vorjahres nurück.
Demain hersettig is eine durch die Preisbewegungen eusgebiste Sonderhaufweile.

Begünstigung des Kontensparens

Begünstigung des Kontensparens gefordert

Zu dem Gesetsentwurf zur Förderung des Kapt-talmarkte erklärte der Präsident der deutschen Sparkasienenganisation Butschkan, Maßnahmen, die der Kaptialmarktförderung dienen sodien und dabei den befautendaten Sektor des privater Spargrussesen, nämlich das Kontensparen, außer sicht bieden, binnten our als ein Torio angesetzen werden. Das zwischen den verschiedenen Spar-fermen bestobende Gleichgewicht dürfe durch die Fürderungsmaßnahmen nicht zestillt werden. Die

werden. Das zwischen den verschiedenen Sparformen bestebende Gleichgewicht dürfe durch die
Fürderungsmaßnahmen nicht gastitrt werden. Die
Stabilisierung der Spareiniagen in den letzten
Monaten, der graaktach einzige Löchtblick auf dem
Kapitalemerkt, würde vielfach dahln ausgelegt, daß
das Kostensparen keiner bespieleren Förderung
mehr bedürfe. Der Sparproseil sei aber gegen
Bellachungsproben nicht eo widerstandefähig, daß
der Statt er sicht leisten könnte, das Kontensparen
ernent bewucht zurückzusetzen und trotzelem die
Fruett eines befriedigenden Versongung mit lanefrietigen Anlagemittelen zu pflädeen. Spareinlagen
weitenn ebenso einen echten Konzunverzucht
veraus wie der Erwerh vim Wertpapieren und
stellten also schize Kontal der. Die Steuerfreiheit
für Spareinlage-Zinsen sei daher ein, öringendes
Geloct Dem Fisten würde kein nennenawerter
Einpahmesverzicht außeriegt. Ohne die Anlagemittel aus Sparguthaben wäre die Finanzierung
des Wohrungshauss unmöglich gewesen.
In einer Stellummahme der Epafkansenerganisation heißt es, daß sie den Antrag stellen wurde,
in den Gesellumburt einen Zusatz aufminehmen,
der Sienenfenbet werd die Zinsen aus Konzelb-Procent in der Vorkriegszeith in den ersten Mo-naum des laufenden Jahres hat sich der inlän-diedte Almatz, besondern auf dem Gebiet der Ver-packungsmittel, vermindert. Man rechnet mit einer Normalisierung des Geschäftes im Herbet.

in den Gesetzentwurf einem Zusatz aufzunehmen, der Steuerfreibeit auch für Zirsen aus Sparein-lagen vorsieht Die Organisation verspricht sich von der im Lastenzungleich vorgeseitenem Re-gelung für Altsparer eine wirksame Hille.

Normalisterung des Geschäftes im Herbet. Die popier- und pappeverarbeitende Industrie Noonte im vergangesen Jahr ühren Gesamtumante um rond 64 Prosent von 2 Mrd. Die 1800 auf 1,05 Mrd. DM 1901 erhöbten. Am Gesamtumasin der deutschen Industrie wur die Papierwratbeitung damit im vergangenen Jahr zu 1,51 Prosent beteinigt gepreifber 1,36 Prosent im Vorjahr. Die monatliche Umsetzspitze wurde 1850 im Nogember mit rund 180 Mill. DM erreicht. Die Zahl der in der Papierweranbeitung Beschäftigten ist von 60 600 im Jahr 1906 auf 6500 im leinfen Jahr angestiegen. In der Bundesregublik bestehen gegenwärtig über 1200 Betriebe der Papier- und Pappeverarbeitung, devon in Wirttemberg-Baden 180. Kurze Wirtschaftsnotizen

ingen.
Unter dem Namen Redon wird die Phriz-Gruppe eine neue vollsynthetische Faser auf den Arekt bringen, die den bisher bekannten in man-cher Einsicht überfegen ist. Die Faser eignet zich vortsebmilch für alle Gebiete, auf denen Wolle verwendet wird.

Das endgültige Zeichwungsergebnis der baye-rischen Bohntnanweinungen bezitterte der bayerische Finansminister Zietsch auf 176 Mill. DM

Mill. Die Zunahme des lintenmäßigen Luftverkehrs in Wesideutschland hat sich im April fortgesetzt Inagesam stieg die Zahl der angekommanan Finggate von rund 45 000 um 1000 auf
annähernd 47 000. Darunter befinden sich 12 000
Reisende aus dem Aukland. Der Auslandsverkehr
entwickelte sich günstiger als der Inlandsverkehr
Ein zwanzigiägiger Ausverkauf zu verbilligten
Preisen begann am Montag in ihm Verhaufnläden
der atsatlichen Handelegesellschaften in allen
Städten Jugosla wiene.

In der Sich weitz sind zur Zeit 16 neue Wasserkraftwerke mit einer Installierten Leistung von
1 004 000 kW im Bau. Der Verband der schweizentiling weiter in der Schweizent d

Die Robetshippoduktion erhöbte eich Jahresleisbung der is Kraftwerkmesbauten rund im Mas weiter von 1201055 5 im April bei 26 Arbeitebeitragen mit 1200056 5 im Mill kwi beiragen wird. Die zum Winterbeitragen mit 1200056 5 im Mill kwi beiragen wird. Die zum Winterbeitragen wird 1200056 5 im Mill kwi beiragen wird. Die zum Winterbeitragen wird die Jahresbeitrag stimtlicher aufweitratien Wasserkraftwerke 1200 Mill. kwi

betragen.

Des griffte Wasserksaftwerk Nordeuropas am Oberbuif des Luie-Arif bei Purjus in Nordeutweden ist am Senenag seiner Bestimmung übergeben werden. Des Works wire mit I Mrd. kWh mehr als den rehaten Tail des gesamten jährlichen Energiebedarft Schwodens dedoen.

Die internationale Nesse in Toronto war für die deutschen Aussteller außerordentlich erfolgreich An der Nesse hallen sich 137 Firmen aus der Bundeurepublik beteiligt, die num Teil beschilliche Geschäftssbechlüsse bushen konnten.

Deutschländ war mit Käufen im Werte von 678 Mill, firs der beste Kunde Marokkos nur für 306 Mill, firs deutsche Erzeugnisse abgesetzt werden kennten bei 154 Mrd. marokknischen Importen, spielle es als Lieferant Marokkos nur eine unfergiordnete Biolie.



Ankauf (von Metallen POR MODELIN and Force to den Noch Spring to the Noc

or a febrikationersume, 1740 ent Einfahrt, Taiston AMF Dis.

Neu- u. Ausbau-Wohnung. möblierte u. leere Zimmer

guest in offen Stockheisen Der Privat-Hockweis Morek, Amplianate M. Tell -672 Wir suchen für einen Mitarbeiter eine einfachere Wohnung geger Soutostenquectors. Milhel-Mann, Karlerobe

942-Watereng gogen \$4-Justin gesicht, 20 inter 807 on Brite

Geseiligkeit

Nachlassendes Papiergeschäft

fferanzeigen

BADISCHE NEUESTE MACHRICHTEN Antwigen - Auterlong

Gerchöftl, Verbindur Welcher ersthinssige Meisterbetrieb

olea. Schreibmaschinen 150. Verleib 15. Beller, Woldelr.40 ich inseriere in den » BNN «





wishingsvoll, protessorts besonders Earl Stück 18 Pfg 2 Stück 55 Pfg. Kosfproben gratis I



BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Die Wirte sagen sich los von Stuttgart

Hedi und Margot Höpfper in Karlsruhe

Am kommenden Sonniag gastieren die be-kannten Geschwöster Hedl und Margot Höpfner, die eich zur Zeit auf einer Tournee durch Stid-deutschland befinden, im Schutspielhaus den

Badischen Staatstheaters, Dan Programm three Tanzabends sieht neben Tinnen nach Kompo-attionen von Richard Strauß, Aleis Melichar,

Chr. W. Glock und Johann Strauß auch eine kleine "Buschiede" vor, frei nach Wilhelm Buschs Bubergsschichte "Max und Moritz", er-

dacht und gefanzt von den Geschwistern Höpf-ner. Die Musik schrieb Werner Bochmann. Die Tänze werden von Kapellmeister Ernst Abro-meit am Flügel begleibet.

20 Jahre Akkordeonorchester Hans Schoer

Anläßlich seines 20jährigen Bestehens veranstaltet das Akkordeon-Orchester Hans Scheer em Samstag. 21. 6., um 20 Uhr im Studentenhaus ein Akkordeon-Konzert mit Musik aus

aller Welt, Mitwirkende sind Charlotte Klenst-Heldenbrand (Sopran) vom Bad. Staatsheater das Feuchter-Vnkal-Quartett, das Akkordeon-

Orchester Hans Scheer souce der Chor des

Akkordeon-Orchesters.

Monolog einer Sonnenbrille

Endlich lit er wieder Sommet!

Wie lang waren doch ille Monste, da ich verlassen in einer finsteren Schahlade lag, ledig-lich auf die Gesellsmaft eines eineamen Leder-han ischuhs und einer alten Lavendelflasche angrwiesen. Gräftlich langweilig war das trotz des symmathischen Duffes, der von der Flasche ausging — Im März hatte mich Rabsi go heißt meine Resitzerin) einem berausgeholt und zu einer flotten Skissurüstung gelegt. Wie ich mich freutet Doch — dinigs Tage später achenili sie mich wutend aurück in die Lade . als ob ich etwas dafür könnte, daß "ER" Babai

mit dem Urlaub sahir konme, dan "ER" nabai mit dem Urlaub wersetzt hat!

Nun iat aber meine Zeit gekommen. Der Sommer for ia sonnagen die bessere Halfte meines Daseins. Ich schwebe wieder auf Babais Nase durch die Welt. Schutz und Schirm für ihre Augen — rütselhafte Verschleierung für den, wer sich für diese Augen interessiert. Das den, wer sich für diese Augen interessiert. Das neill, ganz eo einfach ist es nicht mit Babsi. Sie ist etne Frau mit Grundaltzen und wenn die Sonne sich hinter Wolken versteckt, dann versenkt ale mich mitteldies in den dunklen Schlund ihrer Handtasche. Da fühle ich mich denn in der Geseiligkeit kalter, eckiger Schlüssel und — was noch viel echlimmer ist — in der eines echwindstichtigen Geldbeutels, recht

Oberhaupt diese Frauen! Neulich, die Soone schien so richtig strahlend führen "wir" som Baden, ich hätte mich auf Zaran Leunders Nass nicht wohler fühlen könnem als auf Bahola Starpenlischen. Die Augen hinter meinen Gläsern blitzten frühlich und meine Trägerin unterhielt sich zehr gut mit einem jungen Mann. Soweit alles gut und achten! Griff doch aber plotzlich dieser ungehobelte Mensch nach mir und warf mich unsanfi ins Gras. "Tu doch endlich die bisde Brille Linie der Landesverhand und die Bezirksete ab ..." hürte ich ihn sagen. "Biöde"... hatte die keine eigene Geschäftsstelle unterhalter er genagt. Mir schwanden die Sanne — aber

> zerien, Kurpromensden und Bäderbesichtigungen oder Spaziergänge und Wanderungen num Wildsee-Hochmoor (Naturschotzgebiet) vor. Die Sonderzuggäste erhalten verbilligten Eintritt zu den Kurkonzerien sowie Fahrpreisermälligung suf der Bergbahn (Sommerberg). Abfahrt in Karlsvahe Hbf. 8.10 Uhr (Duriach 8.20 Uhr). Rückkunft nach Karlsruhe 19.41 Uhr (Duriach

ordnung der gestrigen außerordentlichen Ge-

noralversammlung der Bezirksstelle Karlaruhe im württemberg-badischen Hotel- und Gastatät-

tenverbund. Die Notwendigkeit der Versamm-

von Stuttgart aus nicht die notweodige Ruck-vergütung aus den laufenden Beitragszahlungen der Mitglieder zusächere. Abordoungen der Bezirkastellen Manuheim, Pforzheim und Bruchsal waren zu dieser bedeutungsvollen Ver-sammlung am gestrigen Nachmittag im Gast-haus "Zum Schlachthol" erschieren.

Der 1. Vorsitzende, Karl Bachteler und der 2. Vorsitzende, Fischer, erläuterten im einzelnen die aus der Vergangenheit herrührenden Millstände, die diesen Schritt herrührenden Beide Recher traten dafür ein, die Geschäftsstelle Karlsrube vor dem Ruin zu bewahren. Nach neueren Verhandlungen hatte man von Stuttzert aus beschäftssen mit dem Jehrenten

Stuttgart aus beschlossen, mit dem Inkrufttre-

ten der neuen Beitragsordnung ab 1 Juli die Röckvergütung aus Beitragseinnahmen für die Bestriksstellen, die hisher 20 Proposit betrug, auf

30 Procent zu erhöhen. Die Forderungen der drei grüßten Besträustellen in Nordbaden, Karlsruhe, Mannbeten und Pforzheim auf eine Rückvergütung von 40 Prozent wurden nicht ge-

rehmigt. "Was nützt uns in Karlaruhe eine Beitragserhöhung", segte Flacher, "wenn in erster Linie der Landesverhand und die Bezirksstellen, die keine eigene Geschäftsstelle unterhalten, in

Kindererholung im Hardtwald 85 Kinder durften in den letzten Tagen auf Feranlassung des Evangetischen Gemeindedienstes in der "Gustav-Jakob-Hütte" im Hardtwald ihre Ferien verbringen. Währund diese erste Kurperiode mit dem 31 6. abschließt. beginnt die zweite Periode am Diemstag 2s. f. Sie dauert wieder vier Wochen Da noch für einige Kinder Platz ist, nimmt der Evang Ge-meindedlenst, Erbprinzenstrafie 3. weitere An-

meldungen entgegen. Sanitätsrat Dr. Carl Strübe †

Nach sinom langen, arbeitzreichen Leben ist am Demstag der Magen- und Darmspenialist Dr. Carl Strübe im Alter von St. Jahren sinem Herrieiden erlegen. Der gebürtige Headelberger – sein Vater war Kreisschulralt des Bezirks Heidelberg-Mannwar Kreisethuirat des Berlicks Heidelberg-Mannheim — wirkte nach Beerdigung seiner Studien
lange Zeit in Köin, we er schledlich völlig sungebembt wurde. Während des rewiten Weltkrieges
kam Sanitäterat Dr. Strübe nach Karlsruhe und
Sitte hier trotz seines boben Alters bis zum leizlen Tag seine Tätigkeit aus. Unschätzbure Verdienste schut sich der gesuchte Arzt mit seinen
Magenapülungen. Sein edler Charakter, seine
selbstlose Hillsbereitschäft und seine vornehme
kollegiale Gesinnung machten Dr. Strübe zu einem
des bellehtesten Menachen seiner Umgehung, Vielseitig interessiert, sei es in Musik, Literatur,
Kunst oder Wissenachaft, hlieb er der von ihm
mitbegründeten Philosophischen Geselbschaft Karisruhe bis zu seinem Ablehen ein unermödlicher
Förderer. Sein Labensweck, eine gruße philosophitsch-wissemschaftliche Abhandlung, konnte bedauerlicherweitse durch seitbedingte Umstände
nicht mehr veröffentlicht werden.

Sierbefülle wam 18 und 19 Juni

Sterbefälle vom 18. und 19. Juni

18. Juni: Lauppe Karl, Bäckermeister, Damaschkestraße 48 (18 J.): Reiser Rochus, Lederschleifer,
Kanslerstr. 14 (19 J.); Hug Priedrich, Schreinermeister, Zahringerstr. 10 (18 J.); Hebeliaen Ludwig,
Kaulmann, Werderstr. 26 (28 J.); Grießbammer
Isabella, geb. Danfiner, Winterstr. 28 (31 J.); Zanger Carl, kaufm. Ang. Dreisamistr. 13 (68 J.).

18. Juni: Mora Wijhelm Maurer, Verderstr. 64
(18. July): (74 Jahres.

Versammlungskalender der Parteien SPD, Jungsocialisten: Montag, 23, 8, 30 Chr.

Salmen, Mitgliederversammlung. CBU, 36, 5, 30 Uhr, Nowack', Kreizverstands-situng Khe-Stedt: 32 6, 10 Uhr, Estlingen, Hirath', Secialpolitisther Ausghod Ehe, Land; R. S. I Uhr, Kolpinghaus Karisrube, Ersuvor-standasikung Kht-Land; 14 Phr. Kolpinghaus Karisrube, Kreisversammlung Khe-Land, Ref.; Dr. Werber, MdL., Gottle Leonhard Mdll.

Bezirksstelle Karlsruhe kündigt Mitgliedschaft und fordert gesamtbadischen Gaststättenverband "Verbleiben wir in Zukunft hei dem Landesverbend Württemberg-Baden oder wollen wir mit unseren Kollegen aus Südhaden wieder den
alten trudstionellen Gaststättenverband im Le
Abstimmungsverhältnis mit 3:1 weiter zu Unnoch die Beerdigungskosfen an Stuttgarte zu Unben rufen?" Dieser Satz stand auf der Tagesgansten Badens. Vereinige sich jedoch die Gruppe Nordbeden mit dem südbadischen Gast-stättenverband, so wäre das Stimmverbältnis in einem zukünftigen Südweststaat-Verband von Me lung war durch die Sorge um die Erhaltung der Karisruher Geschäftsstelle gegeben, der man

len", wurde hierbei unter stürmischem Beitall

Nach Erklärungen der Besirksstellenleiter von Mannheim und Bruchsal, die eine Vereini-gung mit Södhaden ebenfalls begrüßten und Kart Bachteler bet die Mitglieder in der Diskussion, sich eine Vereinigung mit Südbaden gut zu überlegen und leidenschaftslos darüber zu aprechen. In einmitiger Geschlossenheit besannten sich dann sämtliche Diskussioneredner zu der Notwendigkeit einer Vereinigung mit Südbaden. In ummiliverständlicher Klarhelt warde zum Ausdruck gebracht, daß die Interessen des badischen Geststättengewerbes nicht in Württemberg liegen, anndern in der Rhein-

Den Vermögenszerfall verschwiegen

Das gerichtliche Nachspiel der Konkurse von zwei Karlsruher Betrieben

Wir waren wirtschaftlich nicht reif genug. um die Sachlage zu übersehen", gestand gestern der ehemalige Verkaufsleiter der in Konkurs gegangenen Karlsruher Hosenfahrik dem Straf-richter Er war als Zeuge geladen, um über die finanzielle und über die Innerbetriehliche Si-bastion der Firms einige Monate vor dem Konhurs susquagen.

Etwas resigniert saß auf der Anklagebank der ehemalige Inhaber dieser Hosenfabrik, der Bejährige Kari B., der außerdem noch als allei-niger geschäftsführender Komplementär der Firma H. Hettlage KG auch mit dieser Konkura gemacht hatte.

Der Staatsenwalt wirft ihm vor, daß er trota bekannter Überschuldung dieser beiden Betriebe weiterhin in großem Umfang Waren auf Kredit bezogen und die Lieferungen nicht benahlt habe. Er habe die Tatsache über seinen vollständigen Vermögenszerfall verschwiegen und unwahre Angaben über seine wirtschaftliche Lage ge-

Ein sehr schwerer Anklagepunkt ist die aus allen Konkursprozessen so sattsam bekannte Übereignung von Maschinen und Waren. Auch in diesem Fall waren Maschinen im Werte von rund 16 000 DM merst an die Bank und dann wieder an eine Tuchgroßhandlung übereignet

Der Angeklagte B. ist nicht der Typ eines Managers. Merkwitrdig ist allerdings, daß er als Betriebsinhaber so wenig über die wirkli-chen Vorgänge Bescheid wußle. Auch der da-malige Prokurist sagt: "Ich habe oftmals Dinge unterschrieben, ohne sie mir vocher anzuseben." Dieser hatte vor dem Konkursverfall wegen all

Planen befallt, aus dem überschuldeten Unter-nehmen eine GmbH zu machen.

Die Firms war 1948 gegründet worden. Sie bette zu ihrer Hosenfabrikation meistens Streif. garne verwendet, während sich der modische Gaburdin schon durchgesetzt hatte, was eben-falls einen Geschäftsrückgung bedeutete.

Der Prozed dauert noch an.

Folgenschwerer Zusammenstob

Um 21.19 Uhr stießen gestern auf der Kreu-sung Soffen-Lessingstraße zwei Kraftradfahrer zusammen. Beide kamen zu Fall und wurden mit erheblichen Verletzungen ins Städtische Krankenhaus eingeliefert. Ein Kradfahrer er-litt außer einem Schlüsselbeinbruch starke Fleischwunden, der andere trug eine Gehlen-erschütterung davon. Letzterer hatte das Vor-fahrtsrecht nicht beachtet.

Eine Erklärung des Oberbürgermeisters

Zu der gestem veröffentlichten Berichtigung des Errbischofs übergibt uns der gewählte Karla-ruher Oberbürgermeister Güniber Klotz die nachstehende Erklärung:

"In meiner Rede fin 6. Juni 1953 im Karis-ruher Konzerthaus kam ich auf eine mir vom Herrn Erzbischof von Freiburg. Dr. Wendelin Rauch, gewährte Audienz zu sprechen und gab meiner Befriedigung darüber Ausdruck, daß der Herr Erzbischof die Sonialdemokratische Partei Deutschlands als staats- und kulturtragend anerkannt hat. Aus dem Verlauf der Unterhaltung glaubten der mich begieitende Karluruher Stadtder Aufregungen einen Nervenzusammenbruch bekennnen. Die Konkurseröffnung am 10. No-vember 1930 sei sehr überraschend gekommen. Man hatte vorher Aufträge gehabt und sich mit. Mit Bedauern stelle ich nun fest, daß der Herr

Erzbischof sich von dieser Auffanning distanziert. Ganz sieher ist jedoch, daß der Herr Erzbischof die wertvolle staats- und kulturpolitisch aufbauende Arbeit der deutschen Sozialdemakratie noch den zwei verforenen Weitkriegen unumschränkt anerkannt hat. Durch die gestrige Erklärung in den BNN ist es mir und Tausenden Gestinnungsfreunden zur schmerzlichen Gewifft-halt geworden, daß diese Arbeit immer nur dann anerkannt wird, wenn es gilt, Scherben wegzuräumen und einen stantlichen Neuaufbau zu bewerkstelligen, unter dessen Dach sich dann auch die katholische Kirche stellt. Besonders schmerzlich mag diese, dem Dogma der kathn-lischen Kirche entspringende, Haltung für die unzähligen Sozialdemokraten sein, die nicht minder gute Christen sind wie die außerhalb ihrer Reiben siebenden Mitmenschen.

Gerade im Lande Beden, dem Bereich der Eredlichtes Freiburg, hat sich durch Jahrzehnte gezeigt, daß die Sozialdenokratische Partei ein Garant für die freie und ungehinderte Ent-faltung der Kirchen ist. Was nach 1941 ohne die Sozialdemokratische Partei in Deutschland geschehen wäre und wie es heute um die Kirchen stünde, das zu ermessen überlasse ich der Bewilkerang. Möge sich die politische Entwicklung in der Weit und insbesondere in Europa so gestalten, daß diese große deutsche Massenpariet, der der Herr Erzbischof das Prädikat "staatsund kulturtragend" nicht zugestehen zu können glaubt, nicht noch deutlieber such num Seitze der Kirchen benötigt wird, als dies beste erbes der Kirchen benötigt wird, als dies heute schon der Fall ist. Mögen neue Scherben vermieden werden: Die Sozialdemokraten werden in dem stolzen Bewußtsein, daß ihr Ideengut und ihra Tatigkeit staats- und kulturtragend sind, weiterarbeiten zum Wohle aller, auch - der katholi,

"Auto-Slalom" im Rückwärtsgang Motorisierte Studentenschaft der TH auf Geschicklichkeitsfahrt

tern abschätzen, ab das abgesteckte Tor noch breit genug sum Durchfahren ist. Weiter mudse man auf dem Gebiet der Verkehruregein sehr gut beschiegen sein, wollte man die auf dem Schachspielartigen Verkehrurertebungsspiel gestellte Aufgabe föhlerfrei lissen. Es spielte also keine Rolle, oh man eine eingunte beier RMW besall oder nur mit einem altmodischen Eigenbeufahrisat entrücktet auf. Uruht mudte man sein und seine Maschine intakt haben! Sportreberent und Fahrieberer Bert Moser hatte die Verunstaltung obes allen Zweifel klug erganiziert. Selbstwerständlich führen die eigentlichen Mitglieder der Motorsportren die eigentlichen Mitglieder der Motorsportren die eigentlichen Mitglieder der Schweißbunde hiebten die 10 Kradishrer und die Ver Pikufahrer und der Führte, um in wilder Fahrt über Feldwege und durch Wansergelben dem zwei Stunden zuver sen "Erbpeine" in Etilingen gestarteten

den gevor sen "Erbpeine" in Ettlingen gestarteten

Eine für Pahrer wie Maschine gleich strapacibee
Geschicklichkeitschart veranstaltete die akademüsche Motorsportgruppe für elle motorisierten
Studenten der Technischen Hochschule Karlarube
am Donnerstag im Hechschulstadion. Man mußte
im der Tet schon ein routinierter Pahrer sein, um
die reichtlich komplizierte Strecke obne Fesigankte
in der Tet schon ein routinierter Fahrer sein, um
die reichtlich komplizierte Strecke obne Fesigankte
hinder sich zu bekommen. Wer die aus aneimandergereihten Backsteinen bestehende 20 Meter lange
Schmaßhahn mit seinem Krad glöcklich berwangen
hatte, modit währerd der Fahrt eine leere Flasche
auf einem Tisch abstellen, im Slalom verschiederie
Tore durchfahren und schlefilich auf einer Strecke
von eines 30 Metern, ohne den Motor absuwürgen,
einen Bekord im Langsamfahren aufstellen.
Micht weniger schwer waren die Aufgaben für die
Herren auf vier Ridern. Sie hatten die gleiche
Stalomfahrt im Ritickwärtagung zu bewältigen und
fundten überden auf eine Enterming von 20 Metern absthätzen, oh das abgesteckte Tor noch breit
genung zum Durchfahren ist. Weiter mußte man

Gelächter und Gänsehaut

"Heiratsschwindler von Paris" als südwestdeutsche Erstaufführung im Pali

other Armut und Unrulänglichkeit fast zu einer egendären Gestalt geworden. Vos allem in Deutschland, wo Chapitra bisherige Tenfilme so rut wie unbekannt blieben, sah man einer Wiederbegegning nach so langer Zeit mit Spanning entgegen. Und auch mit der zweifelnden Frage, was eine Kömik, die damals die Welt bezauberte, den Davengekemmenen noch zu sagen habe.

Nun, das Wiederseben mit Monsieur Verdoor-verläuft recht afürmisch und nicht ohne Auseinanfersetningen. Der "Heirstrechwindler von Paria" et Chaplins ampruchavoilaten, pegennau aber auch interessantentes Filmwerk, Eins "Ko-mödie der Morde" neunt Chaplin seinen Film. Aber ist er eine Kornedie? Er tot unterhaliene, sprinig, etwas fricel, vell unbesahlbarer Einfalle; er ist feine Tronie und greteste Karikatur, die Kornhelle schillet fertwährend um, hier in Sattre und stark meralische Zeitkritik, dort in die Resignation einer Philosophie der Relativität, die schieckte und gute Taten der Ministen nur von den Umatknden abhängig macht.

Uberhaupt simet dieser Minnieur Verdous Gezur Wilde schen Getzt. Er steht wit seiner Asthetik und selosim leichlen Bootnamus trunkchath dem englischen Morder und Minnenfreund Thomas Wampright näher als Landru, dem französischen Blaubart, — um in der Strese mit dem Straßemaßdelen Renes (Marylin Nash, von Chaplin für diese Relie entdeckt, hat ein interessantes Gezicht und etrahlt. Wärme und Beite aust phitzlich Mitleid und Herz mi seigen. Er ist der Träumer und Poet, der Rosen schneidet mit einer Schere, die eben noch Leichen zerstlickelte, der aufgasm die Raupe beschiltzt, während noch der Verbrennungssten raucht, der Feitlerende Familienvaler, der zum Unterhalt der Betren eben in Mirden mathit. Aber aberen Morde komiach sein? Man ist eingefangen von dieser akurrilen Gestalt, man findet Monseur körtlich. — aber des Lachen kammt zogernder als sonst und des Gelächler trägt eine Gänzebaut.

Trotsdem — Charlie Chaplin hat als Auter Re-Oberhaupt atmet dieser Mensieur Verdous Oscar

Trotadem — Chartie Chaplin has als Autor Reginseur und Darmeller eine Gestall von ungewihnlicher Geschlossenheit geschaften Jedes kieinste
Detail ist durchdacht, jede Gesta, iedes Wort zuchnen das Bild dieses abseitigen Charakters deutlicher, den uns Chaplin zeigen will. Er tut es mit
seinen Mitteln, von denen eben ein Best von
Stimmfünkomik nicht ablieber scheint; wir finden diesen Rest in seiner Mimik, in immer wieder

Charlie Chaplin ist als ameierblicher Gossen-queorist mit Meione, Stockchen und Watschel-duben, als gamütreichster Interpret menach-duben, als gamütreichster Interpret menachstark erecheinen, so megen die anderen gerade Dinge vermissen, die ihnen am stummen Charlie am liebsten waren. Als habe er bei dieser Wandlung vom Vagabund zum Elegant zugleich mit seinen ausgelatechten Schuhen auch manches von seiner Ursprünglichkeit eingebüllt, von seiner kindlichen Fabulierbust und Natvität.

Und so wird man über diesen Film wehl immer geteilter Meinung sein. Er ist der Versuch einer Versöhnung, die es nicht zu geben scheint. Ein sehr intermaanter Versuch.

Rundfunkprogramm

Freitag, 20. Juni

Säddentscher Rundfunk, 8,05 Kleine Stücke und Lieder, II & Erio aus Baten, 14.00 Kalender-Wellbewerb, 18.30 Kinderfunk, 18.45 Neue Hallen. Weithewerk, 18.38 Kinderfunk, 18.45 Neue Hallen, Liebterrunage, 17.60 Leicht beschwing: — gern ge-hört, 17.48 Südweitdeutsche Heimstpost, 18.00 Un-terhaltungsmeisk, 18.38 Jugsehdfunk, 18.00 Kalen-der-Weithewerk, 19.18 Im Namen des Gesetzes, 19.35 Das Absurflied, 20.00 Anten Dygrak, Konzert-für Violnes und Orchester, 21.00 Sizer vom drü-ben, 21.30 Unser Verhältnis zum russischen Men-schen, 21.30 Kommen Sie gut nach Hause, Musik von Schallplatten.

Stidmestfunk. 12.15 Zer Mittagastunde, 12.15 Streifunge durch Frankreich. 13.15 Nachmittagskreizert, 16.15 Meinter und Meisterwerke, 15.65 Ein kommopolitisches Idyll. 17.00 Sang und Riang im Volkston, 28.00 Operetienkläng. 28.45 Die Bildhauerin Emmy Roader, 21.00 Konzert des Südwestfunk-Orchesters, 22.30 Sattre am Flügel, 22.00 Des Tegebuch der Anne Frank.

Bersungsber is, Chefredskieur; W. Baurs
Chef von Dienst Dr. O. Haendie et. 21.
Im Auslandi; Vertheling und Wirtschaft
Dr. A. Nolls, Außergolitiz: H. Binner
Innenpolitis: Dr. F. Laule Kultur und
Penillotur Dr. O. Gillen: Spinger d. Nollsage
Untarballung und Film: B. Doerrachien
Lokales: J. Werner Karlsynde-Land. Ludwig Arnet
Scott: Paul Binnender Unverlangte Manuskripte outs
Gewähr Nachdruck over Originalberichnen nur mit
Gewähr Nachdruck Crebt Referender Lammer: Ib-B.
Gruck Backendruck Grehr Referende

Grack Sadendruck Crabit Kurlayape Cammers 19-8 Eur Seit ut Antergenpremittete Nr. 10.e. L. E. 22 gama.

Babsi lachte, das habe ich noch deutlich ge-hürt. Ist das nicht die Höhe? Auf Frasen ist hang such das bei der derzettigen Zusammen-halt kein Verlast:

FIPS sefzung des Landesverbandes das Abstim-

Für 6000 DM Schadenfeuer in Bulach Okonomiegebände der Gärtnerei Link viillig abgebrannt

In der Nacht zum Donnerstag wurde gegen 6.10 Uhr die Städtische Berufaleuerwehr nach Bulach gerufen. In der Gärtneret Link war ein Brand ausgebrochen, der sich beim Eintreffen der Feuerwehr begeits so stark ausgebreitet hatte, daß diese lediglich das durch ein Gewächs-haus von den Stallungen getrennte Wohnhaus reiten konnte. Stallung mit Hes und Strob, Ge-räteschuppen und Garage brannten völlig aus. Withrend eine Kuh und eine Ziege noch rechtzeitig vor den Flammen gereitet wurden, sind swei wellere Ziegen mitverbrannt. Der reine Gebäudeschaden wird auf rund 6000 DM ge-schätzt. Man nimmt an, daß durch Schweitlafbeiien, die an den Winkeleisen der Überdachung der Frühbeete vorgenommen wurden, der Brand verursacht wurde. Die Gebände waren fediglich Surch eine etwas rissige Mauer, in der sich noch Strohrcate befauden, vom Arbeitspiatz des Schweißers getrennt. Die reinen Löscharbeiten dauerten etwa zwanzig Minuten. Bereits vor einem Jahr brannte Gäriner Link bier eine Ha-

Vorfahrt nicht beachtet

Ein Personenauto, dessen Fahrer die Vor-fahrt nicht beschiete, stieß auf der Kreurung Kalter- und Kronenstraße mit einem Motocrodfahrer missrumen, wobsi disser Platz- und Schürfwunden erlitt.

Leichte Verkehrsunfälle

Am Donnerstag kam es im Stadtbezirk mu sieben leichteren Verkehrsunfällen Glücklicher-weise entstand nur Sachschaden.

10 000 DM für den Elektromaschinenbau

Der Zentralverband der elektrotechnischen industrie hat Prof. Dr. ing. e. h. Rudoff Hichter, Karlaruhe, auf Anlah setnes 75. Geburtstages eine Rudolf-Richter-Spende in Höhe von 19 000 Dhi-gestiftet. Professor Richter, der Nestor des eigenem Gutdunken im Bahmen der Techni-schen Hockschule für wissenschaftliche Arbeiten im Elektromaschinenbau verwenden.

Berufung nach Berlin abgelehnt Prof. Dr.-Ing. H. Dickmann hat einen ehren-vollen Ruf auf den Lehrstuhl für Theorie des

Schiffes an der Technischen Universität Berlin endgültig abgelehnt. Professor Haupt künstlerischer Berater

Das Landespowerbeamt in Stuttgare has den Direktor der Akademie der blidenden Künste and Ordinarius für Architektur an der T. H.

Karlsruhe Prof. Otto Haupt, als künstlerischen Berater verpflichtet Professor Haupt solt von allem dazu beitragen, das die ständigen Samm-lungen des Lendesgewerbennussums und die wechselnden Ausstellungen in künstlerisch einwandfreier Weise aufgebaut werden.

Ein weiterer Hunderttausender In der Ziebung der I Zwischenklasse der 11.

50dd. Klasseniotterie am 17. und 18. Juni wurden planenadig 6000 Gewinne gezogen, darunter folgende großere Gewinne: 1 Gewinn zu 100 000 DM auf Nr. 45 056, 1 Gewinn zu 30 500 DM auf Nr. 106 434, 2 Gewinne zu se 10 000 DM auf Nr. 43 883 und 176 356, 4 Gewinne zu je 5000 DM auf Nr. 62 109, 92 487, 167 833 und 173 345. Diese Mittellung erfolgt ohne Ge-

Mit "Sonntagsbummler" nach Wildbad

Am kommenden Sonntag startet der "Fidele Scontagstrummler nach Wildbad. Das Programm sight entweder einen Tagesaufenthalt in der reizvoll gelegenen Bäderstadt mit Kurkon-

Wie wird das Wetter?

Tellweise sonnig

Vorbersage des Weiteramtes Karlsruhe für Nordbaden, gillig biz Samstag früh: Am Freitag über-wiegend sonnig, nur mittags vorübergehred etwas mehr Bewölkung, dabei trusken und affwachwin-dig, Nachmittagatemperaturen allzemein wieder bis über 26 Grad ansteigend. In der Nacht zum Same-tag klar, Tiefattemperaturen 9 bis 12 Grad.

Rhelowasserstände

19. Juni: Konstant dl8 (+10), Bretauch 256 (+8), Strafburg 324 (-6), Karlsrube - Manny 486 (+1), Mannheim 349 (+10), Caub 232 (+7),

KARLSRUHER KALENDER

Wohin gehen wir heute?

Budisches Staatstheater, Schauspielhaus: 15 Uhr "Winnetou". Jugendettick nach Karl May von Ludwig Körner (geschlossene Vorstellung für die Jugendochne). Ende 17 Uhr.

Auszielbungen, Stanilliche Kunschalle: Gemälde des 15.—18. Jahrhunderte; Rembrandt 30 Radieringen; Schillerscheiten zur Weste der Brüderlichkeit, Erzielsungsabteilung (18—13 und 13—17 Uhr). — Badischer Kunstwerein: Geschlossen. — Gedobt (Schuberistr. 11): Gemälde, Plastiken, Graphik und Warsibehänge (18—13 und 13—18 Uhr). — Landensammiungen für Nathrieunder Vogstausstellung und Vivarium (14—17 Uhr). — Gewähnhaus Betanischer Gerten: Kakteen- und Sukkulentenschau (19—13 und 14—17 Uhr).

Konsert, Bad. Hochschule für Musik (Jahnstr. 18): B Uhr, musica-etva-Konsert, Kammermusik-verke mit Annlies Schmids (Cellos, Heidi Koteper-Web-terer (Violines, Rolf Knieper (Klayler).

terar (Violine), Rolf Knieper (Klayler).

Lightspieltheaser (Sondervorstellungen in Klammern), Kurbel: Gefangene Seele (Relicerin Anna).

— Lonce: Die Karriere der Doris Hart (Mannahne Gesqtz).

— Pall: Der Heirstschwindler von Paris (Pariser Nichte).

— Recodell: So jung und so verdorben.

— Schauburg: Der Beitebstudent.

— Atlantik: Tod im Nacken.

— Kammerlichtspiele.

" Motter sein dagugen sehr.

— Krosonlichtspiele; Hille am willen Tunn.

— Markgrafentbeuter: Der große Carums.

— Rheingold: Der Heirstschwindler von Paris.

— Seals: Zigeuner-Wildkatze.

Vortrag, Abademie für arztiche Fertbildung; Hörmal der II. med Klinik der städt. Kranken-anstallen, 26 Uhr. "Die Pflicht gur arztlichen Fort-bildung vom Strafrecht aus geseinen" (Oberstaats-anwalt beim Bundespericht Dr. Kohihass, Khe.).

Vereine, Mieter- und Bauverein: Löwen, Beiert-heim, 20 Uhr, Benirksversammbung. — Internatio-naler Club: Caté Museum (Wintergarten). 20 Uhr, Monatuversammbung mit Neuwahlen, anacht Tama. Sensilipe Veranstallungen. Amerikahnust: 18 Uhr English Discussion (Dr. I. Hubifelds), 20 Uhr Der Weg Afrikas in die neue Welt (Lichtbildervertrag. von Dr. Otto Junghann. — Lehrerbildungsanstalt-kleiner Konzerthaussal, 17 Uhr. Frebel-Gedenk-teior. — Freunde W. Zimmermanns: Fichteachule (Zeichensastt, 1948 Uhr. Atem und Gymnastik, Wirkung auf Hers und Kreislauf (Vortrag von

Kurze Stadtnotizen

Das Meterschiff "Beethoven" versinstattet beute. 20. 6, von 18.15—18.18 Uhr, sine Kaffesfahrt und con 18.15 bis etwa 22 Uhr eine Abendfahrt.

Wer has etwas verioren? Für Fundsachen aus der Zeit wen 1 1 50 bis 20, 3 50, erlischt der Eigentummanspruch. Wer Ansprüche geltend machen will, wird aufgefordert, diese bis spätestens I. August beim Fundbüre der Straffenbahn, Pullfastr, VI., anzumelden.

Die Traditionemannschaft des EFV aus den Jahren 1924-1928 spielt am Samsiag, 1720 Uhr, segen den FC Köln. Bet diesem Aniali wird Ferdi ange, der von 1834-1938 mit großem Erfolg beim CPV wirkte. Wiedersehen mit seinen früheren Kameraden beiern Röccen

Einest Sondersug zum Fußball-Endapiel nach Lud-wigshafen fährt am Sonning des Beisebüre Ein-mermann. Abfahrt in Karlsruhe ism 8.65 Uhr, Ruck-fahrt um 20 Uhr.

Bein Blähriges Arbeitsjubiffaum feiert beute. 25. f., Albert Gözz, Kalkulater bei Junker &

Rückschau - ehe der Vorhang fällt

544 Veranstaltungen des Badischen Staatstheaters in dieser Spielzeit - Wünsche und Beschwerden der Theaterbesucher

samt 544 Veranstaltungen, von denen 265 km Großen Haus, 252 im Schauspielhaus und 27 außerhalb der beiden Häuser durchgeführt wuron. Von den 244 Schauspielaufführungen erreichte "Der Biberpeis" von Gerhart Bespierenn mit 26 Abenden die größte Zahl von Aufführungen. Wenn wir feststellen, daß die nichsthöbere Aufführungseiffer bei Kleists gestieben von Heilbronn" und der "Kornödes der Irrungen" von Shakespeare ist verseichnen wor, so ist domit erwiesen, dall die Klassiker eich bei unserem Schauspielpublikum der größsich bei unserem Schwapielpublikum der größsen Beliebtheit erfreuen, eine umsechlin bemerkenswerte Beobachlung der man such in
der kommenden Spielpeit Hochnung tragen
selbe Auch des Volknatlick "Die Frau des Bilkgers" könnte swenzighal gogeben werden. Es
felgt in der Beibe der Aufführungssahlen der
"Kimig Osdipus" von Sophokles in der Inszenierung von Dr. Günther Stark, der das viellescht stärkeit Genatereriebnis, der Spielseit
sesmittelte Hammachen Inssenietung von Caldectra Das Leben ein Traum" (ID. Ein Spiel ein Ted und Liebe" von Bomain Relland (10). Schillers "Räuber" (6). "Flitterwochen" und "Raum let. in der kleinsten Hülte" (7). "In Cognac gibt es keine Tränen von Hans Höm-berg. Die leichten Herrens sind von E. Wil-lams (je fü. Der Tod des Handlungsreisenden-und Molnars "Spiel im Schloß" (je 4), "Ein Glas Wasser" von Scribe und "Der ewige Fluch" (je 3).

Warser" von Serike und Der ewige Fluch" (je 3).

Den Beschkoft der Spielrett bilden im Schauspiel Lessings Minns von Barnneim", das am vergangenen Sonntag seine Premiere erlebte, und Zaviel Liebe" von Jean Gestton. Stark beachtet wurde die em 20. Oktober hersungehommene Urauftührung von Josef Nowaks Nacht an der Newe", der noch sieben Auffehrungen feigten. Ein Erfolg war auch das Marchenstück des Karlsruher Aufors Emil Alfred Hermann Der gestiefelte Rater", das 18 Aufführungen erlebte Die Jugend-bühne breichte Heinz Schimmelpfinnigs Der diberne Pfeil". Pies mit der Angel" und "Winnebou" von Ladwig Körner.

Eine wertwolle Erginnung des 21 einme Insemierungen umfassenden Repertoirs bildeten die 7 Gast spiele, von dened das Theater der Stadt Beden-Beden drei bestritt. In lebendiger Erkanerung sind noch das Gestapiel Kithe Dersche mit "Chert" von Colette der "Citt" des Nationalen Vellashesiers Parts. "Ein Mödeben vom Lande" mit Marianne Hoppe und Hermine Körner in der "Heroischen Komödie" von Fordinand Brucknar.

Opernapielplan alme Gegenwartsberug

Opermapielpian sine Gegenwarisberug

Von den Neumtrenderungen des Operpapielplanes hat Plotows "Martha" mit 21 die höchste Zahl en Aufführungen erreicht. Es folgen "Der Wildichölte" und "Tannhäuser" mit 12 folgen "Der Wildichölte" und "Tannhäuser" mit 15 12. Hansel und Gestel" mit 11 und "Mason Lezeuut" mit 15 Aufführungen Daß die Insumienungen der "Balome" (8), der "Jonufa" (6) und der "Rüdin" (6) weniger gefragt waren läft Schlüsse auf die Einsteilung gesehe des Kortenber Publikums zu, die sich von weriger betrannten oft aber um so wertveilleren und auch berüglich ihrer interpretation entrangigen Werken im alliemeinen fermält. Auch Arthur Kusterer, ein in Karfarufse geborecer Kortuonist, wermochte sich hier mit seiner Oper "Was Ihr wellt" nicht pecht durchmistum Daß es alberdings der Tannahend mit der "Nicht mit Kleopatin", einer Ursufführung von Theo Golsbert, und mit de Fallas "Dreispite" mit auf zwei Wiederholungen bruchte, war sie künstlerischen Gründen wie wir z. Zi. ausführlicher darlogten, woh zu versteben.

Im Sentember 1951 hat des Badüsche Staate-Opernspielplan sine Gegenwartsbezug

ten, wohl as verstehen. Im September 1951 but das Bedische Staatsbester den Versich unternommen, ein ze itgenössisches Opernwerk, und zwar Menottis "Konsul" durch ein Gastspiel des Mannbeimer Nationaltheuters zur Discussion zu
stellen. Das Ergebnis war — Subertich betrachtet — entmutigend, und dech sellte man
nicht vom Erfolg eines einmaligen Gastspieles won vom Erfolg eines einmaligen Gastspieles von vornherein auf den Erfolg der etwa geplanten Eigeninssenierung eines zeitgenösslachen Werkes schließen. Hier sollte das Badische Statstheuter unter allen Urnständen verzuchen, seine Freunde Schritt für Schritt für die Zeitoper zu gewinnen, so wie das in Nachadites in einem verblüffenden Umfange

Von den Neufnegenierungen in der One-Von den Neuintsenierungen in der Uperette mechten Der Graf von Luxemburg'
(20 Aufrehrungem und Maske in Blau' (20)
mit Abstand das Beenen. Die geldene Mesaterin* folgt mit 12. die erstaufgeführte "Geliebte Manusia" mit 11 Vorsteilungen. Auf
fünf Wiederbokungen blieb die Erstaufführung
des "Walnerzaubers" von Strauß-Göttig bearinfinkt und "Der kinge Berr René" von Leo
Fall, die einzige Uraufführung der Saison,
wanderte schun mitt dem zweiten Male in die
Bereinlichen ammer.

bezug auf die Qualitäten des En semb-Hone gehalten, die Jedem Vergieten mit gleichgestellieg Stautsbülknen standbalt. Nur sollten künftig — das gilt auch für die Operatie —
Neuengagemente nur men sorgfältiger ÜberNeuengagemente nur men sorgfältiger Über-

pie nun langsam zu Ende gefiende Spielzeit | prüfung und nur dann vorgenommen werden, | elne literarisch-musikalische Morgenfeler und wens sie dem Ensemble einen merklichen Ge-winn versprechen. Das ist bisher nicht in allem Fallen geschehen Erst recht hat es keinen Sinn, Kunstler zu verpflichten, die dem schos-nach über drittlen oder vierten Premiere wie-der, mit der Klantingstimmten eine der auf der Kündigungsliste atehen-

Anspruchsvalle Komeriveranstaltungen

Die Symphonie- und Kammerkonzerie der Stastekapelle haben sich im vergangenen Jahre noch mehr suf jene musikalische und geistige Linie ausgerichtet, die wir mit Hinwelsen frü-ber wiederholt anzielten. Sie verbinden sinnvoll das Alte mit dem Neuen und lassen auch enen Werken der alteren Literatur Gerechtigkeit widerfahren, die sie Begremischeit oder gar am Bielkeit gewisser Dirigenten in den Konzertsäten weithin vernechlassigt wer-den Solisten von hobern Bang geben diesen Konnerten vollends the kunstlerischen Gewicht Le genügt, hier die Namen Conrad Hansen oder Stefan Askenase in die Erinnerung zurücks

Gedichten von Friedrich Selppel) durchgeführ wurde. Unter acht Gastspielen waren flinf Tanzveranstaltungen, ein Johann - Strauß - Ronner der Stattgarter Philhapmoniker, Verdis "Revom Kaleruher Oratoriometor, swe heltere Plaut-Abende und das Studenten-kaberett Die Amnestierten. Als besondere künstlerigene Ereignisse erwissen sich die Fret-vorstellungen zum deutschen Therapiekongreb, zur Eröffnung des Bundesverfassungsgerichte, num Purissing der CDU, nur Jahrenfeler der TH, zur "Woche der Brüderlichsheit", zum 125 Geburtsing Breithovens und zur Eröffnung der "Festlichen Operntage im Schweizunger

Schlaß" mit Glucke "Tpvigenie in Aule's Alles in sillem errectmet man 117 Veranstal-tungen verschiedener Art, die in dieser Spielselt geboten wurden. Das Stautstheater konnts schließlich die erfreuliche Mettellung mechen, daß des Rechrungsdahr 1951, das mit dem größ-ten Teil der Spielzeit zusammenfiel, im Zeichen einer starken Zunahme der Besucher-au bien stand Mit 202180 Personen, die 1951 Die Sonderveranetsitungen bertan-den in der Haupissche aus Vorträgen von Au-ten, liegt die Frequenz um 51 286 höber als im toren oder Buhnenkunstlern, während nur Vorjahr.

Es bleibt noch viel zu tun

doch daran erinnert werden, daß aus Kreisen der Theuterbesucher immer wieder über Münge i der Spielplangesteitung geblach wird. Es fällt auf, daß ein Stück nach der Premiere se nach Zugkraft kürnere oder Engere Zeit durchgespielt wird, im dann endgritig in der Verserkung zu verschwinden. Wenn man einmel die Spielplane irgendeinis anderen grocommal die Spielplane irgendeines anderen gro-ben Theaters zum Vergleich herausient, zo wird der Unterschied zu Karlsruhe auf den ersten Blick deutlich. So verseichnet z. B. der Spiel-plan der Württembergischen Staatufbeater in Stuttgart in der Zeit vom 10. his zum 21. Man, also an 12 hintereinander folgenden Abenden elf verschiedens Obern: Freischütz, Arabella, Un-dine, Saioene, Die Entführung aus dem Serall. Fidello, Alda, Marina, Otherika, Die Macht des Schutchale und Wültschütz des Schutzenfel Co-Schicksale und Wilderhütz; das Schauspiel Co-lombe von Anoulli, Feuerwerk, Die Himber, Das Lief der Lieder (Giraudoux) Der eingebil-dete Kranice, Mrs. Cheneys Ende und Prinz

Karisruhe mit besonderen Verhältnissen mit rechnen hat, die es z. B. erschweren, modern e Werke auf den Spielplan zu nehmen, wei sich das hlestge Publikum erfahrungsgemiß pur schwer deftie erwirmen lätt. Wene wer in der Mappe der um im Laufe der Spielzeit zugugangemen Beschwerden oder Anfragen hiktern,
treffen wir über auch auf borechtigte
Wünsche, deren Kenninis für die Leitung
unseres Staatstheaters nur von Naben sein
kann. So wird vor allen Dingen beim ert, daß-

Bei Geiegenheit dieses Rückblicks mit seiner i teiern durchgeführt werden für die man leicht beschtlichen Fülle von Veranstaltungen muß ein Stammapublikum gewinnen könnte, wenn doch daran erinnert werden, daß aus Kreisen man sie so ansprechend gestaltet, wie etwa die ein Stammpublikum gewinnen könnte, wenn man sie so ansprechend gestaltet, wie etwa die

> Es wird ferner gefragt, warum man sich weigert, ein Stück des in Baden-Baden leben-den Dramatikers Franz Büchler hier aufzu-führen. Der Bundespräsident hatte dem Dickter "in Wijedigung seines literarischen Schaffema" eine Ehrengabe von 500 DM verliehen Sein neues Werk "Theseus", von dem er auch in Karlsruhe Proben gelesen hatte, ist in den Spielplan verschiedener anderer Billimen aufge-

In einer weiteren Zuschrift fragt ein alter Theaterbesucher, warum man der mit Ende dieser Spinlastt von Karlsruhe scheidender Schauspielerin Rita Graun keine größere Ab-schiedsrolle gegeben habe, zumal die Künstle-rin jetzt ihr 25jähriges Bühnenjubiläum feiert Und schließlich wird eine Art sommerliches Kulturwoche vermillt, wie sie in anderen selbst kleineren Städten mit Erfolg durchge-führt wurde, so in Pforzheim, Mannheim und Baden-Baden. Es handelt sich bei diesen groß aufgezogenen Kulturwochen allerdings un eine Angelegenheit, die nicht allein die Theater angeht. Die in Karlsruhe Jährlich durchge-führten "Herbsttage" Begen übrigens in Sho-licher Richtung, Es bleibt aber ganz allgemeis die Verpflichnung bestehen, daß auch von selbedes Staatstheuters alles getan wird, um da im Vergleich mit anderen Städten reichted lahme Kultorieben zu aktivieren und alle Mög-Behlesten auszuschöpfen, um den Ruf Karls-ruhes als einer Kulturstadt von Rang und Traan Senntagen so words Discurrische Morganis dition aufrechtparhalten.

Karlsruhe und die "Badische Heimat"

Um die Erhaltung heimatlichen Brauchtums

Zahlreiche Mitglieder des 1939 gegründeten Landesvereits "Badische Heimat" vursammelten sich in Freiburg zur ersten Landesverstammte beit Landesversitzunde Dr. Bartamek die Feuerssemminung seit der Wiedergründung des Landesversitzung wird ab Karlsruhe-Bauptbesvereits im Jahre 1940 Auch aus Nordbaden, insbesonderg aus Karlsruhe, nahm eine Breit um 18 Uhr eingeseitst. Die für den Preis von einer Mark ettnältliche Pielette gilt gle Ausweit für die Erlangung der Fahrpreissung durch Stadtoberrechtsrat Dr. Keedel verstreten.

An Stelle von Ministerialret Dr. Thoma in Karlaruhe-Durlach, der sein Amt mit Ruck-sicht auf seinen Gesundheitsquatund niedergelegt hatte, wurde gegen drei Stienmen der Vorsitzende der Freiburger Ortsgruppe, Prof. Dr. Hermann Schwarzwober zum Landesturattaceden gewählt. Die Karisruher Ortsgruppe let im Vorstand durch Bundesverfassungsrich-ter Oberlandesgerichterst Dr. Federer, Ver-leger Dr. Knittel, Konservator Dr. Oberdoefer und Konservator Dr. Wielandt vertreten.

Bund 5000 Mitglieder gebüren beste wieder dem Landesverein "Badische Heimat" an Die größten Ortegruppen befinden sich in Freiburg und Karlsrahe Die "Badische Heimet" wird such in Zukunft ihre alten Arbeitsgebiete pfle-gen, die dem Schutze der Heimet, der Denk-malspüege und der Erhaltung beimatlichen. Brauchtums dienen, Sie wird darüber binaus, wie Bürgermeister Dr. Traufmann, Walldurn, besonders herverhob, nach dem Zusammen-schlaß der südwesbeutschen Länder als Heimatverein vor neuen großen Aufgaben stehen

Sonnwendfeier der Heimatvertriebenen

Bondergug mach Eutlingen Der Landesverband der vertriebenen Daut-schen (IDAD) feiert am 21. und 22. Juni sein fünfsähriges Bestehen. Aus diesem Anlast findet

Offene Lehrstellen beim Arbeitsamt

Schmied, Wagner, Beauchlosser, Blechner und Installateur, Güriler (Eiseleur), Kaufmann Greib-handel), Raufmann (Eiseleur), Kaufmann Greib-ber (Dekorateur), Dregist, Chemisbettiebstung-werker, Schneider, Backer, Konditer, Müller, Gärt-

werher, Schmeider, Backer, Konditor, Müller, Gartner, Zircherer, Maler, Rolladesmarker, Rüber,
Politierer und Beitler.

Sprechetunden der Berufeberatung und Lehrsteilen-Vermittlung für Knaben Montag und
Demaratug son 8–13 Uhr, für Mädchen Dienstag
und Freiting von 8–13 Uhr, Persönliche Versteilung ist erforderlich.

Im "Nodelowed" entstanden . . .

Das eitite hinter Obethäumen versteckt Harrickatübler glein kürzlich einem Bienenbau Ven morgens bis abends was ein ständiges Kommen und Geben, und im Indern batten die fietfigen. Hardeck-Stedlerfraum, emaigen Bienen
gleich, all die bübechen, im beliebten wichentfirmet "Nodelowed" angefertiggem itandarheiten zu
einer kielben Ausstellung zusammengstragen. Das
beißte Alle Arbeiten kongten hier ger nicht mehr
ganzigt wurden denn viele haben längst den Ihnen
vorbestimmten Weg über den großen Teich gebommen, als liebevolles Cater-Geschenk für ferme
Verwandte. Democh ist mit über hundert stück
eine beschtliche Schau zustendegekommen, beschtlich jedoch nicht nur des Laht nach, soudern und
durch geschmachtwille Farbenwahl ausgrechende
Strick- und Südemmuter und nicht zustendende
Reiche und Südemmuter und nicht zustendende
Strick- und Südemmuter und nicht zustendende
sigenen Entwürfen gefertigten Harderbeiten.
Dabei aum den Frenen vom Nodelowed"— in
waren jeden Mittwach durchschreitulich 35 an der
Zahl — der rege gegenbeitige Erzahrungensatzusch
siehe zugute. Das Erzebnist Ein paar-Tlache voll
darbeschnien, moltiger Stricksachen und netter
seintergelen, von benaubernfen flaby-Amatathungen
über praktinene Konderkleitung bis zum kleinseine Dunnen- und Berreitsullower, vom Socken
und Randathuh über Unterwänden bis zum kleinseinen Datnen- und Berreitsullower, vom Socken
und Randathuh über Unterwänden ber zur Herrenwente, vom Tapfloppen über gestickte Taachentund sie in mehriefligen Kürbengarnituren und
anderes mehr. Es war ein guter Gedanke, alle
diese Arbeiten noch einmal massenstellen, alle
diese Arbeiten noch einmal massenstellen, der Offentitetkert mehrigtlich zu machen Stuck erntete, mag den
zielligen Handeck-Siedlerfrauen der entmate Loter
sein.

Kannarienzuschtwarein aktiv Ven morgens bis abends was ets ständiges Kom men und Gehen, und im Indern hatten die Get

Kanarienzuchtverein aktiv

Unter Mitwirkung des Siegelschen Mannerstock und seiner Solisten beging der Konärienruchtvosein Karlsruche 2005 am bonntag zeine Fahnanwelhe, zu der neben dem Bundesversitzenden die
Vertreter der Vereme aus Mannelein, Teudenheim,
Pforräheim und Bastatt erschienen weren Jeder
Gastierrein hatte einen Wimpel für die esse Fahne
gwalfiet, die nach einer eindrucksveilen Anaprache
des Versitzenden Brandmeiser bei die desse Fahne
gwalfiet, die nach einer eindrucksveilen Anaprache
des Versitzenden Brandmeiser und aufre
Sedisten, Frau Schumacher, Sopran, und P. Heyl,
Tesoe, am Fidgel begleibet von H. Weislaner,
remieten für ihre Darhietungen bezeitsteren Beifall, Auch die Kapella Velle sorgie interestelling
lin eine ansprechende musikalische Unterhaltung
Eine bezondere Überrachung bei die Hjährige
Gisels Haug mit ihrer gutgeschullen Stimme. sch.

DER SPORT

In Ludwigshafen geht es um die DFB-Silberschale Wird der VIB Stuttgart oder der 1. FC Saarbrücken die "Deutsche" erobern?

Viersignal warde bisher der Titel eines Deutschen Fullisalimeisten wergeben. Zwarrig Version konnten cless böchels Ehre erringen, die früher symbolisch durch die Verleihung der "Viktoria" dekumentiert wurde. Als Ersein für diese Trophie süffete der Deutsche Pubballiund sine mit Edsteinsen werzierte Silbergettale, in der die Narme der deutschen Meister eingraviert sied Raber und werpeichnet i. FC Nurroberg siebenmal, PC Schalle bis sechsmal, SpVag Pürth dreimal, Viffs Leipzig desimal, Hamburger SV neueral, Viktoria Berlin geseinnal, Hamburger SV neueral, Viktoria Berlin geseinnal, Hamburger SV neueral, Presidener SC reseinnal, Holstein Karlaruber einmal, Erseiburger FC einmal, Union Et Berlin einmal, Karlaruber EV einmal, Phonix Karlaruber karlaruber EV einmal, Prosinis Berlin geseinnal, Holstein Dinseidorf einmal, Karlaruber einmal, Union Et Berlin einmal, Hamburger FC einmal, Holstein Dinseidorf einmal, Hamburger Be einemal, Holstein Dinseidorf einmal, Hamburger Be einmal, Holstein Dinseidorf einmal, Hamburger Be einmal, Holstein Dinseidorf einmal, Hamburger Be einmal, Holstein Dinseidorf einmal, Hamburger Be einemal, Holstein Dinseidorf einmal, Hamburger Be einmal, Holstein Dinseidorf einmal, Hamburger Be einemal, Holstein Berlin geschellteil-Festriages in Ludwigshalen trägt im Finale der Deutschen Amateur-Meisterschaft der SC Gronepberg, ein Vorortverein aus Wuppertal, Der kinnen Berlin Geschellteil-Festriages in Ludwigshalen trägt im Finale der Deutschen Schermers Schermitig der in diesem Jahre seinen Schermitig bergabt. Im Weitstreit mit Wärttembergs Vertreier, dem Vin Schwenninger, heffen die Westdeutschen,

Krinung einer harmonischen Meisterschaft

Reinung einer harmonischen Meisterschaft
Die diesjährige Fullballennisterschaft nahm
sinen sportlich kuffernt betriedigenden Verlauf.
Keine Zwischenfälle, wie zie 1951 en der Tagesardoung waren, vermochten die Gruppenkämpte
zu besanflüssen. Alles Bef wie am Schrünchen
zuch es wuren beine Rechenkünstler pötig, um an
Rand des besseren Torverhaltnissen die Pinsilzien zu ermitteln. Der VIB Stuttgert und der
L. FC Saarbrücken haben den Sieg in ihren
Gruppen mit zwei bew. einem Ponkt Vorsprung
ninvandlrei erkampft. Beide Vereine spielen
sinen achdenen, noofennen Fullball an dall einer
guten Krörung der Salzen 1901/53 am Sonnlag
im Sidwest-Stadion nichts im Wege sieben
sollte.

Der 1. PC Nürnberg wer eigenartigerweise wie schon: IEE der "Pechwogel" der Meisterschaftsrunde. Im Vortahr wurde ihm durch den lächerlich geringen Bruchteil eines Tores pegenüber Preußen Minister der Einzug im Finale verweiter, dieses Jahr hatte er ein besoeres Torvertätints von einem Treifer (1818 zu 17:13), aber en fehlte ihm ein Pünklichen gegenüber dem 1. FC Searbrücken.

Zwei verwandle Spiritzart, bevoer der Gegner des Man augte in Stuttgart, bevoer der Gegner des VIII bekommt war. "Gie Saarbrückener and zwar ein attraktiver, die Nürnberger aber ein uns angestenteter Gegner. Dumit wollte man aum Ausdruck bringen, dall man sich am Nockar lie-ber auf die bekannte, anders goertete Spielweitse des Chobs einstellen würde als auf die dem VIB-Bill Ihnliche Spielweite des 1. FC Saarbrücken. Man spielt an der Saar einen gleich echnellen, modernen Fußball, wie er auch vom stiddeutschen Meister VIB Stuttgart gepflegt wird.

VIB Stuttgert: Bagelein (25 Juhre alt)

Kraul (21) Steimle (20)

Schillens (24) Rather (27) Barufka (21)

Ballinger Krosenbitter Wohrle Krieger Blessing (25)

(25) (21) (22)

(35) (31) (36) (37) (22) Schreiner Momber Binkert Martin Otto Oli) (31) (38) (36)
Balaert (96) Biewer (30) Berg (31)
Pull (94) Philippi (32)
Sizempel (26)

. FC Saarbrückent

Pinice der Deutschen American aus Weppertal, der in diesem Jahre seinen 50 Geburtatag begahl. Im Weitstreit mit Württembergs Vertreber, dem Vin Schwenningen, hoffen die Westdeutschen, naghdem sie schon den Verjahresmeister Bremen 1800 mit 1-6 geschlapen haben.

Im Phonix-Stadion: VIB Mühlburg - FC Freiburg

Der VIB Mühlburg renewiert seinen Spielplatz und trägt dennalb die restlichen Pokalapiele auf dem Phônix-Stadion aus. Am Samelag, is gabt, ist der PC Freiburg der Gegner des Karlsruher Ober-ligisten. Falls Mühlburg Bevanche für die 8-1-Vot-spielniederlage nehmen kann, hat sich der VfB den Gruppensieg pasithert. Die Freiburger eind nach überrunchend gutem Start nicht mehr so spielnisterk, und deshalb mildte den Karlsruhern ein glatter Sieg möglich sein.

Im Kampfe um den gweiten Platz hat der PC Pforzhelm, der mit PC Pretburg punktgleich at, sehr gute Aussichten. In Pforzhelm hatte der ASV Durlach bisher wentg Gibck, und nach den Leistingen, die der PC Pforzheim in Mobilborg glestigt hat, ist der Club trotz der tilshtigen Hintermannschaft der Durlacher am Samatag Favorit. Ohne Bedestung ist das Tredfen Offenburg gegen Singen, wobst der Platavorteil den Ausschlag geben kann.

Aufstiegospiele sur I. Liga-

Böckingen - KFV am Samstag

Die Aufstiegsspiele zur rweiten Liga Sild werden an diesem Wechenende bereits am Samstag
abgewickelt. In Bockingen kann dabei bereits die
erste Entscheidung über den Aufstieg fallen. Wenn
er dem Spitzemreiber KFV glückt, einen Sieg in
Bockingen zu helen, ist ühm der Aufstieg siener.
Böckingen hat andererseits noch eine allerleitzte
Chance, mit einem Siege wieder naher an den
FC Amberg herungurücken. Bollie allerdings
Amberg in Lampertheim gewinnen, würde noch
ein Bückinger fing gegen den KFV den Würtlembergern nicht mehr viel nützen.

Aufstinguspiete sur L. Amaieurilga

Wer begleitet Knielingen?

In den Aufstiegsspielen zur profibedischen I. Fullbeil-Amsteurlige bietet sich Bruchsal eine Möglichkeit endgültig den Aufstieg zu erkämpten. Vorsussetzung hierzu ist ein Heimzieg gegen den TSV Buchen, was auf eigenom Platz gelingen mildte. Enteilingen hat das Zielbund bereits pessiert, so dell für die Mannachaft nichts mehr vom Ansgang für Käfurjaler, Partie abblingt.

Am pressen Weltmerkt und beim Tote werden die Charcen mit 20 to für den VIR Stutigert angegeben. Werauf aintet nich diese Zeversicht? In gegeben. Werauf aintet nich diese Zeversicht? In gegen VIR Södstadt, Alemannia Eggenstein gegen von Gruppenspulan die besten Kritiken erhielt, und auf die Athwe Schliem-Retter-Berufte, die Athwe Schliem-Retter-Berufte, die Willem wann. Wenn er gelingt, das meistrebige Erfolgspiel der Starforicksoor zu brummen, und weim der VIR-Angriff selbst zeine Berghausen.

Deutsche Handball-Meisterschaft im K.o.-System

Nach Deutschlands Sieg in der Handbull-Weltmeisterschaft geben die Kampfe um die Deutsche
Handballmeisterschaft weiter. Zunäsftet holen
Hauses-Winterbeg und Schöneberg in Kiel das
Gustliffkationspiel rach. Am Somstag werden vier
spiele der Ko-Runde erledegt: Priechauf Göppingen — Tura Brümen, TuS Lintfort — Ölympis
Neuminster, RSV Mulheim-VfR Mannheim, Germants Lätgenfortzung — Polizet Hamburg. Von
den Platzvorfeit genießendem westeleutschen Mannschaften haben TuS Lintfort und BSV Mulheim
gute Aussichten, in den beiden underen Spielen schaffen haben Pool stellers und Bestern Spielen gute Aussichten. In den beiden underen Spielen werden Göppingen und Polizei Hamburg als Sieger erwartet.

TV Rinthelm - TV Daxlanden (13 Uhr auf dem noten Speriplate.

Badische Meisterschaften der Schwimmer Zwei Wochen vor den Deutschen Meisterschaften und letzten Olympia - Auscheidungskämpfien im Berliner Olympia - Schwinnendelion koerenen über das Wochenende im Gehist des DSV die Landenmeisterschaften zur Austragung Badens Meister im Schwinnen und Kunstspringen werden im Frankenbed in Tauberbischofsheim ermittell. Mit dem Karigouber Schwinnwerein Nepton 1898, Karlsruber Turnwerein 1898, I. BSC Pforsheim, Sparta Pforsbeim, TV M Pforsbeim, Nikoz Heidelberg, FT Heidelberg, SV Mannheim, NV Mannheim und TSV 46 Monnheim nabert die zehn stärksten Vereine des Verbendes 186 Emzei- und 18 Sinffelberklüngen abgegeben und bewerten sich Sinffelberklüngen abgegeben und bewerten sich bei Bagesamt 26 Meisterübel bei den Herren und Donnen. Zwei Wochen vor den Deutschen Meisterschaften

Länderkampf der badischen Gewichtheber

In Frankfurt-Griesheim trifft Buden auf die Auswahl von Hensen. In der hessischen Sieben stotten vorwiegend Landenmitster, die bei den Meisterschaften insgesamt 5975 kg zur Hochstreche bruchten, Die bedischen Athleten mitseen eller in bester Form zein, wenn zie diese Leistung überbeten wollen. In der budischen Munnschaft stehen Scheit (Mannbeim, Greulich (Weinbeim), Hammel Karisrate), Hüttler, Durlach), Böhler (Mannbeim), Kohler (Weinbeim), Schmidt (Viernheim).

Die Ringerstaffel des ASV Daulanden bestreches am Semstagsbeut im Clubbaus in der Appenmikhte einem Cjubkampf gegen. AU Germanis Zingelsinen Clutteampi gegen AC Germania Zingel-

Meisterschaften des Ringernachwuchses Auf dem ANV-Sportplats in Bruchast treffen sim am Sonntagetie jungsten nordbadsschen Schwersthiern, um firm Landesbesten im Ringen zu semilitein, um firm Landesbesten im Ringen zu semilitein. Bruchast ist bekannt als Pficeestätte für den Kraftsportmechwuche, und zu wird auch das Nectbadssche Schulertreffen" ein abortliches Ersignis werden. Allein von Bruchast nahmen dreißig Schüler an den Kämpfen tell, und von Heidelberg, Viernbeim, Sandhofan, Karlsrube, Wiesental und Berghausen werden es kaum weniger sein.

und die Staffet des KSV Mannheim durch die Selle, Die Kämpfe werden in sämtlichen Gewichts-klassen durchgeführt.

Volksturntag in Durlach

Am kommenden Sonntag findet auf dem Piete der Turmerschaft Durlach der Volksturntag den Kreises Kariaruhe statt. Dabet sind in enger Eusammentarbeit zwischen Turnverbend und Leichtsthietlikverband leichtschlietliche Mehrkümpte ausgeschrieben. Girichneitig wurden an diesem Täge die Mannachaftsmeisterschäften im Mehrkümpt durchgeführt. Es werden daher nicht mir die Turnvereine im Start sein, sondern auch alle übrigem Leichtschlietle treibenden Vereine. Die Leistung haben Mitteldert (KTV 46) in Verbindung mit Kreisoberturnwart Ratzel und Leichtschleitlefach-

Phinix Karlarule — Tv 1000 Reidelberg, Bedi-after Reckeymeleter (Senntag, 16 Uhr).

Seehs Monate Rube für Müller

Seebs Monste Rube für Müller

Engebende Unterruchungen des früheren Deutschen Mittelgewichtumeisters Peter Müller (Köln)
derch die Psychistrische Abtailung der Kölner
Nervenstinik Lindenburg baben ergeben, daß des
Nervensystem, Insbesondere bestimmte Nervenstränge des Kölners, durch Schläge ungewöhnlich
harter Art vorübergebend gesthent gewesen sein
müssen. Dies kommt in einem Gutachten nirm
Ausdruck, das in der Kölner Nervenklinik ausgestellt worden ist. Man führt diese Nervensystemstötung auf Millers schweren Kampf gegen den
Franzisen. Millers schweren Kampf gegen den
Franzisen. Millers schweren Kampf gegen den
Franzisen Millers schweren Kampf gegen den
Güstem Kampf wiederholt schwer getröffen und
fünfmal zu Boden geschickt worden. Die Arete
labben für Peter Miller völlige Ruha für mitsdentans sechs Monste verordnet.

Peter Müllers Schwiegervater, Jopp Thelen, hat
gegen den iebenslänglichen Ausschlaß seines
Schützlings durch den Sportsusschnil des Verbandes
Schützlings durch den Sportsusschnil des Verbandes
Schützlings durch den Sportsusschnil des Verbandes
werdestischer Faustkingser und die Verteillung
einen Tella der gesperrien Börse durch den Voreitzenden Cari Olfermann protestiert.

Formara vor Kübler

Fornara vor Kübler

Needbadashe Schillertreffent ein abertliches Ereignis werden. Allein von Bruchani nahmen dreitig
Schiller an den Kämpfen teil, und von Heidelberg.
Viernbeim, Sandhofen. Karlistube, Wiesechal und
Berghausen werden es kaum weniger sein.

Meisterschaft der bad. Rad-Amateure
Erstnals sinten die Radamateure Süd- und
Nordhadens gemeinam zur Badischen Meisterschaft. Die Ausrichtung des 100-km-Bannens von
Karlarube nach Memprechtshofen und zurück ist
dem "Sturm" Muniburg übertragen werden. Am
Sonnlag ist der Start ab 5.38 Uhr beim Gasthaus
"Zem Begel" in Grunwenheit festpesetzt. Auch die
Junioren haben 100 km in herealtligen. Der niegenden Mannetheff, die aus vier Fahrern besteht,
winkt neben danf Meisterstitet eine guidene Medailla. Der zweite Bieger erhält eine guidene Medailla. Der zweite Bieger erhält sins eilberne und
öer dritte eine bronzene Medaille, Zweit Munn
ler dritte eine bronzene Medaille, Zweit Munn-

Schülerarbeiten zum Thema "Brüderlichkeit" Eine neue Ausstellung in der Kurlsruher Kunsthalle

Lich beide dir — zweimal zwei ist vier beidt das Notio einer Ausstellung von Schulerarbeiten, die geneen vermitieg in den Ekumen der Staatlichen Kanstellichen Kanstellich

Unerworld reeds versions nach kutzer schwerer Krenszell Krensenhaus mein Dab, More, unser heusergender Veler, Märdlar, Schwiegervoter, Bruder und Onkel

Josef Schmitt

les Nigman elev trappointen Hitterbilebenan Rose Schmitt geb. Albert

Scootback, Housteholie 49, den 19, Juni 1953 Beerdon Spreaton. 21. Juni 1982, 195 Uhr. v. Trocummus mis-

Am 18. Juni d. 2. versichled unser lung/shriger Betriebs-

Herr Karl Zanger

Wir betreuern in dem Entschistenen einen Mitzbeitet, der 16 Johns in treuester Pflichterfollung seine unermödlung Arbetterreft in den Dienet unserer Forne gestellt het. Wir warden ihm ale atrendus Anderken bewijhren.

Gerichtffeleitung und Belogemen der Enritruber Portigeerie. w. Zeibetweiterigbris

F. Wolff & Sohn Gesellschaft mit beachritritter Hoffung

Verlobt.

und donn ...

FLIEGENTOD

Ochon dein

ör i Kostprobe in Apelli, Orogenien, Reformhöu

10000 fach bewährt

Nutboum Gehdere . . . DM 398 .-

TONFUNK

Alte Geröte sehme in Zahlung Lieferung auswürts, frei Haus Begunne Tellsehlung

Aniphlung ob 30% bis 13 Manufacuts Socioche Seantenburk bis 13 Monte

PIASECK

SCHUTZENSTRASSE ST

bei der Ettlinger Struffe - Telufen Hr. 2012

Veranstellungen

Sonntog, dan 27. busi

landersog som Endepted um d

Deutsche Fußballmeisterschaft

nach Ludwigshafen

Foficialists mit Einbeltskorte 7.20 Die Anmeidung sotzel erbeten on Beleibüre Kertenbe, Exclutable 15. Telefon 1754 u. 1759,

Man geht selt 25 Jahren gern zu

queme Tellrahlung

zu Möbel-Mann

Radicules, Kalsamir, 229

Noch tongerer, achiverer makhell veradred on 18. uni 52 unerworded unema into Multier, Orphenitter at divingative than

Cortstube, den 19. Juni 1912

Jsabella Grießhammer

im Alber von 72 Johnson In Defer Drowers Femilie Griechten

Reardigung, 21, 8, 52 cm 18 Uhr, Haspithiechot Korlstothe, Umburgitishe

Deduct getragenen Leiden hot der Herr über Leben u fod menn liebe Gettin, un-sein gute Mutter, Schwie-germittle Schwester Schwie gette, und Tonte

Anna Held geb. Pfuffurfa

in tietum telst Conrad Held and alle Angehäriges Certarube, Moriematr, 79. learning : Sumaton, 11 Like

Karl Lauppe Sickermeinter t. E.

Alter von 78 Johnen.

heardigung: Mostog 21 é. 1912, 15 Uhr, Hauptfriedhot.

this Vermitting geben bekann

Cpl. Ambrose Marion Margot Marion geb. Gertel

Name York Unlanded: 7 Trouing Samilag, N. Juni, 14 Uhr, amerikanische Cirche, Kopellenstrafe,

Wir beginnen weseren gemeinagmen Lebensereg

> Gerhard Arzt Eirudenemmister.

Elisabeth Arzt geb. Weined

Kontaruba, 21, 4, 1852 Winkelriedetr.3 Hirachate, 71 Circlet, Training; St. Stephan 10.45 Uto

Ein gesund föch-lendren wurde uns geschenkt Worner Scienteck

Worner Scienteck

States Televisies

und Frou Lore
geb. Stati
c. 21. Petrorizies to med.
Stati. Korisr, Weinbrennerstroffe, if her inter-

18, Juni 1952

"Ich litt an Fußschweiß

Ashrefeder III stront on Early Berland Settlementer Designation of Settlementer Settlementer of Settlementer Settlementer

KARLSRUHER film-THEATER

13 . 15 . 17 . 19 . 21 Uhr JUGENDVERBOT

MICHELE MORGAN-HENRI VIDAL

Glaube - Liebe - Hoffnung

das Grundthema des dramatischen Filmes

Gefangene Seele

Attila Hörbiger - Eva Bajor - Adrian Hoven

Das Schicksal einer jungen, begabten Künstlerin

die durch Entsetzen gelähmt und durch Liebe

geheilt wird.

19.00 - 15.00 - 17.00 OKURBEL



Die ergreifende Geschichte von Liebe und Laufbahn einer großen Tomzerin . . . nach dem weltbekannten Roman von

Vicki Baum

Ein Frauenherz zwischen Tanz und Liebe

Faul Henreid otherine Mc Land Anne Francis Regie Bernard Verbius Der Titel sagt alles! Ein erregender Bildstreifen -Zusammengestellt nach Originalakten ANFAROSZEITEN

13 - 15 - 17 - 19 - 21 Uhr

JUGEND SMITS IN JAHREN

MISPIE

Tüglich 4 Vorsteilungen: 15 - 17 - 19 - 21 Uhr

CHISPIEN

Der Erfolg und die Begeisterung in jeder Vorstellung zwingen uns zur Verlängerung bis ein-ROKK HEESTERS schließlich Montag !

Ein rauschendes Fest für Auge und Ohr

Der einmel Glücksfall einer 100% igen Operetten-Verfilmung! Auch Jugdi, über 10 Johns zugelemen (m. Ausnahme d. P.U.-Verstellig.)



ATLANTIK 13 - 15 - 17 - 19 - 21 Uhr

Entlaufführung Clark Gobie - Borboro Stanwyck

"TOD IM NACKEN" Der große Schlager

Jark Goble ols tollkühner Rennfahrer - Atemberau ende Autorennen - sensat, Todesfahrer - pack Szenen

Skala Durled Motio Motios 15, 17, 19, 21 Uni. UKW-Super

> CAPITOL ETTLINGEN Instag bis Dienstop SER BUNTE TRAUM", Biscovice-Forbillo mil Veco Mothor, Jos. Administr. Opher Ecrop, Mond of Ernat Buller, Wo. 25 Uhr. So. 17.30, 9.46, 72 Uhr. So. 15, 17.30, 28 Uhr. Millio of Op. 25 Uhr. "MARIA INTOCHETTE".

ULI ETTLINGEN Preitog ble Montag: LUNSCHULD IN MAUSEND MUTEN". Ein Lustaplei mit Honnelor Schrodt, Wolf Alberch Betty, Cak Simo, Sum Nights Jugenstvert Wey, 18:16, 28:20 Unc., Sa. 17:16, 21:20 Unc., So. 16:15, 20:20 Unc. So. 16:15, 20:20 Unc. So. 16:15, 20:20 Unc. Fax 14 u. 14 Unc Jugenstvertst. v. Ole. 18:15, 20:20 Unc. FARZANS BACKET.

Film-Sonder-Veranstaltungen

Freitag u. Samstag 13 Uhr Sonntag 13 Uhr JESSE JAMES, SANN OHNE

of Tyrone Power, Henry Funds

WIEDERHOLUNG 0

TIERGARTEN SUDAMERIKA

Sonntag 11 Uhr

Eintritt DM 1,- Logen DM 1.50 Jugendt, holbe Preise.

GESETZ

Schauburg Rheingold

Innerting Ti Unr _200800'S SOMM: SCHMELIER AIR DES TOD". Secolog 15 Unr _BENDAIL" m Corry Cooper: Secolog wormiting 11 Unr intale Motines: _DES FRAU DES EXCERSY. Sometrey 27 Unr. _TORRO'S SONN: 548 66-HEMMIS DER SCHWAPZIN MASKS*, Socolog 12-6 v. IS Unr. _PLAMMERGES TAX*, Forbiger Wildenster von grendinger Schoolsett

Sie XI

"KELLNERIN ANNA"

Spinor siner verschörten höutter mit franzlister Einz. Otte Wornibe

Einzeltzpreis Die 1---, Loge 1.50

DEUTSCHLAND IM JAHRE NULL"
Dos Schicked siner Serliner Fomilie, die im Criege
offen Verligeen hell
Engin: Reberte Bassellai
Eintriffsports DM 1.— loge 1.50 Sonntag 11.00 Uhr

Sonnteg 13.00 Uhr "STIFT UND SEINE BANDE" Kinder DM 8.50, 8.70, 1 .- Erwochsene 1 .-

Endgültig letztmalige Wiederholung PAID PARISER NACHTE Freitog, Sonstog, Sonntog Jewalls 23 Uhr

BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUNE SCHAUSPIELHAUS

Sonntag, den 22. Juni 1952, 20 Uhr EINMALIGES Canzgastspiel

GESCHWISTER HEDI und MARGOT HOPFNER

Hellers and beschwingte Tonce the kieline Sundiade fret noch Max and Mertin Mosik: Werner Bechmann - Am Flügel: Ernst Abromeit Preise: DM 1,- bis DM 4.60

Am Samstag, dem 21. Juni reige ich bei der Internationalen Modenschau

"Salon Du Monde" im Kurkans in Baden-Baden meine neuesten Sommer- und Herbst-Modelle 16.00 Uhr and 21.00 Uhr

Anneliese Köth, Karlsruhe, Kaiserstraße 138

ich inseriere in den "BNN"

well die meisten die "BNN" lesen

Hallo! Hallo! Preiswert und gut!

Echte Olsardinen

Portugiasar in Dosan ... von DM -.65

Fettheringe in Tomotensofie und Ol (200-p-Dose) von DM -.58

Bierfilet in gewürzt, Tunke (200-g-Dose) ом -.65

Erhältlich in allen Geschäften mit dem .. Hallo"-Plakat



Welche Abwechslung können Sie mit ein oder zwel Kombinationshasan in thre Kleidung bringent Wieviel Freude werden Sie daran haben! Zu jedem sportlichen Sakka gibt es bei uns die in der Farbe dazu possende Hose, ganz gleich, ab eus Flanell, Kammgarn oder Gobardine. Hauptfarben: grou, blaugrau, blau, braus und mode.

> Glatte, kammgarnartige und Flanelistoffe: 22.50 35.-48 --Kammgarne und Gabardine:

35.-Sportsaccos, flotte Formen 39.50 58.-68 .-

98.-

Zahlungserleichterung durch WKV und Beamtenbank

115 .-

Man kauft, wo man vertraut!



KARLSRUHE - KAISERSTR. 170 (NAHE HAUPTPOST)

Nähmaschinen-

Kabben & Co., Kaiserpassage

PHOTOKOPIEN

von Dokumenien, Zeugnissen, Ver-irügen, in z w ei Stunden, durch Photo Erick B w ei Ediserstroße Jki, Telefon officerst.

Rex-Motorfahrrad singelnoften. Ein Wunderwers die Technik! Sofort liefsebox, soforge Vorrot reicht. Bax-Meteren, et con, verröllig. Gilnetige John-rochediopyngen. Fehrnad-Schroth, Totseroties Sto H. Possage.

Haben Sie noch immer keinen Liegestuhl sind dach wirklich billig bei uns, sehen Sie diese hiers Liegestuhi, Armiehne 11,80

Liegestuhl mit Beinstütze 18.50 Liegestuhl, lackiert 23.50 Gartenklappstuhl, rot lacklert 16.90 Gartenklappsessel, rot lacklert 24.50 Gartenklappsessel, rot lacklert 24.50 Gartenschirm best patrellt and barlant 25.50 mit Knist, 180 cm 12 25.50 Gartenklappstuhl, rot lacklert

ETTLINGEN-KARLSRUHE-RASTRIT-BRUCHSAL-KERL-KORK

BADISCHE BLB